



Komplexe Herausforderungen gemeinsam meistern

1. Wirtschafts- und Tourismustreffen – Mit voller Besatzung weiter volle Fahrt voraus



Wo steht Plau? Was steht an? Und welche Ideen zur Optimierung gibt es? Auch an diesem Abend werden offene Fragen gemeinsam erörtert.

Alle Zeichen stehen auf Grün. Die Stadt Plau am See bleibt weiter auf Kurs. Das zeigen die touristischen Daten (2019-2023) ebenso wie die Aktivitäten der Stadt und der Tourist Info. Nachhaltigkeit, digitaler Wandel, Infrastruktur von Verkehrs-, Rad- und Wanderwegen sowie für Freizeit-, Einkaufs- und Erlebnismöglichkeiten gehören zu den essenziellen Grundlagen eines innovativen Lebens für Anwohner und Touristen gleichermaßen. Bislang rangiert Plau am See im regionalen Zahlen- und Fakten-Vergleich auf den vorderen Plätzen der Skalen. Damit sich dieser erfolgreiche Weg weiter fortsetzt, sind ständige Anpassungen an die jeweiligen Marktgegebenheiten sowie Hervorhebung und Ausarbeitung der Alleinstellungsmerkmale unserer Stadt/Region notwendig. In erster Linie aber braucht es Transparenz, Austausch und Gemeinschaftssinn. Und genau darum ging es auch bei dem ersten Wirtschafts- und Tourismustreffen mit Schwerpunkt Tourismus am 12. März im Haus des Gastes zum Saisonstart. Neben der Vorstellung von Zahlen und Fakten im Rückblick, einer Zusammenfassung des Status Quo und dem Blick in die nahe Zukunft, standen Gespräche in netter Runde, der Austausch von Erfahrungen und Plänen sowie mögliche gemeinsame Aktionen im Vordergrund.

Gut 40 Gäste aus Politik und Wirtschaft, Hotellerie, Gastronomie, privater Vermietung, der Tourismusbranche, Mitarbeiter der Tourist Info und der Stadt Plau am See sowie Bürgermeister Sven Hoffmeister, füllten wahlweise die Plätze in den Sitzreihen oder an den Stehtischen. Wem sein Gegenüber oder Sitznachbar noch fremd war, konnte sich schnell orientieren. Denn jeder Gast hatte bereits im Foyer des Hauses ein Namensschild mit Angabe der Funktion erhalten.

„Wir sind eine der Tourismushochburgen der Mecklenburgischen Seenplatte“, so Sven Hoffmeister, der die digitale Präsentation moderierte. „Mit 357.404 Übernachtungen in 2023 liegen wir coronabedingt noch leicht hinter den Zahlen von 2019 zurück“, führte er weiter aus. Das soll sich nicht nur durch die beiden noch in diesem Jahr eröffnenden Hotels „Beech Resort Plauer See (ehemals Vila Vita) und Lakeside (ehemals Strandhotel) ändern, sondern auch durch Maßnahmen seitens der Stadt.

Aus dem Inhalt

- Seite 3 Plauer Oster-Highlights
- Seite 5 23. Sitzung der Stadtvertretung
- Seite 11 Stadt Plau vor 30 Jahren
- Seite 14 Gutshaus Ganzlin
- Seite 18 Freiwillige Feuerwehr Plau am See
- Seite 34 Veranstaltungen
- Seite 36 Amtliche Bekanntmachungen
- Seite 42 Glückwünsche

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat mit einer Auflage von 4.650 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

So sollen weitere, möglichst einheitliche und dem jeweiligen Zweck entsprechende, Papierkörbe aufgestellt, Badestellen, Spielplätze und Stege saniert, weitere (Liege-) Bänke aufgestellt, eine Skaterbahn gebaut, die Straßenbeleuchtung unter Beachtung des angrenzenden Sterneparks weiter erneuert, die Beschilderung von Rad- und Wanderwegen vereinheitlicht sowie Stelen an den Ortseingängen installiert werden, die Begrüßung und Informationen zu Veranstaltungen vereinen.

Das rege kulturelle Angebot, das sich neben den sommerlichen Highlights zunehmend auch ganzjährig etabliert, lockt mehr und mehr Gäste in unsere Stadt. Mit unserer Citymanagerin, die demnächst auch Wirtschaftsförderin ist, und der Tourist Info schreiten Veranstaltungs-Management, Digitalisierung und Marketing weiter voran. All die vielen Angebote müssen natürlich auch erreichbar sein. Ganz wichtig ist die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, für die sich Stadt, Kreis, Land und die Bürgerinitiative „Pro Schiene“ massiv einsetzen. „Wir brauchen eine gute Anbindung an die Städte Berlin, Hamburg und Rostock. Neben der Inbetriebnahme der Ost-West-Tangente, hoffen wir auch auf den Ausbau der Nord-Süd-Tangente. Aktuell bleiben erst einmal Ergebnisse der laufenden Potenzialanalyse zur Südbahn abzuwarten“, so Sven Hoffmeister.

Für Lukas Voelsch, 1. Stellvertreter des Landrates und Beigeordneter des Landkreises LUP, bedingen sich positive Entwicklung und Zusammenarbeit von Kreis und Stadt gegenseitig. „Rund die Hälfte der Übernachtungen im gesamten Landkreis Ludwigslust-Parchim entfallen auf Plau am See. Das ist eine tolle Leistung.“

Michael Wufka, Leiter der Tourist Information, betonte die erweiterten Vermarktungspotenziale, die sich durch die Zugehörigkeit zu den beiden Tourismusverbänden Mecklenburgische Seenplatte und Mecklenburg-Schwerin ergeben, am Beispiel der neuen Urlaubskampagne des Landes MV. „Zudem konnten wir dank unserer leitenden Bibliothekarin Kathleen Behrens, die mit einer bemerkenswerten Kreativität auch unser Social-Media-Angebot ausweitet, unsere Follower-Zahlen in kurzer Zeit verdreifachen“, so der Tourismus-Experte.

Für neuen Schwung in der Stadt sorgt auch der Verein Plau e.V., der den ehemaligen Verkehrsverein nicht nur durch einen neuen Namen, sondern auch durch ein umfangreicheres Programm – neben Tourismus geht es jetzt auch um die Förderung von Kultur, Wirtschaft und Handel – sowie eine erweiterte Teilnehmerliste abgelöst hat. „Es geht um eine Neuorientierung, das Sammeln von Ideen und natürlich deren Umsetzung. Bislang haben sich drei Arbeitsgruppen gegründet: Die „AG essbare Stadt“, die mit der Anpflanzung von Beeren, Obstbäumen und Kräutern bereits im Burggraben gestartet ist. Weiter die „AG Radweg“, die sich mit der Optimierung der Wege und Schilder

rund um den Plauer See beschäftigt. Und die „AG Kino“, die sich um die Reaktivierung unseres Film-Theaters aus dem Jahre 1958 kümmert“, führt der Vorsitzende Kai Laude die aktuellen Schwerpunkte des Vereins aus.

Neu eröffnete bzw. umgebaute Hotels, wie das nahe der Hubbrücke gelegene Hotel Haus Sajons oder das barrierefreie Haus Plau am See (ehemals Jugendherberge) sorgen bereits jetzt für einen weiteren Anstieg der Übernachtungszahlen. „Maria Adamschewski, die das Haus Sajons vor einem Jahr übernommen hat, sorgt darüber hinaus mit vielseitigen Angeboten wie beispielsweise Burger- und After-Work-Abende ganzjährig für mehr Leben in unserer Stadt“, so Sven Hoffmeister, der stellvertretend für die erkrankte Leiterin die Präsentation übernahm. Mit drei Personen, Marc Oertig (General Manager), Janine Klos (F&B Managerin und Direktionsassistentin) sowie Eva Linde (Marketing Managerin), präsentierte sich das Beech Resort Plauer See. Neben einer umfassenden Revitalisierung und Erweiterung im naturbelassenen Stil, setzen die Betreiber auf eine Öffnung der Anlage. So sollen der Radweg um den See künftig über das hoteleigene Grundstück verlaufen und Freizeit- sowie gastronomische Einrichtungen auch allen Tagesgästen offenstehen. „Wir freuen uns sehr über den guten Austausch und den Gemeinschaftssinn hier vor Ort – und natürlich auf die baldige Eröffnung zum Saisonstart“, so der Tenor von Marc Oertig, der von Alexander Prüß, General Manager des Lakeside Resorts, aufgegriffen und weiter ausgeführt wurde. Gegenwärtig wird das 1927 erbaute ehemalige Strandhotel zum 4-Sterne Superior Domizil umgebaut. Die Eröffnung ist für August vorgesehen. Allerdings ist nicht alles Gold, was glänzt. Laut Timo Weisbrich, Betreiber des Ferienparks Heidenholz, werden aktuell einige Unternehmen der Branche durch die Rückzahlungspflicht der Corona-Hilfen stark ausgebremst. Geld, das für Investitionen notwendig wäre, fehle jetzt. Es müsse eine Lösung her.

Und was wünschen sich die überwiegend zufriedenen Gäste? Restaurants, die nach 20:00 Uhr geöffnet haben und eine variable Preisgestaltung, die auch günstigere Angebote beinhaltet. Das Feedback der Gäste des Abends, das bei Snacks und Getränken zum Abschluss der Veranstaltung zu vernehmen war: „Tolle Veranstaltung! Es war sehr lebendig moderiert. Die Veranstaltung lädt zum weiteren Austausch ein und macht Lust auf Interaktion. Schön, dass die Kommunikation im Vordergrund steht – so traut man sich, seine Ideen und Wünsche zu äußern. Das Thema Naturschutz spielt eine wichtige Rolle, das gefällt uns...“

In einem Punkt waren sich alle einig: Eine solche Veranstaltung sollte regelmäßig, möglichst zu jedem Saisonstart und -ende stattfinden. Auf ein lebendiges Plau am See!

Jutta Sippel



Mit der Vermarktung unserer Stadt zeigt sich Michael Wufka zufrieden. Social-Media-Kampagnen tragen erheblich zum Marketing-Erfolg bei. Foto: Jutta Sippel (2)

Neues aus unserer Innenstadt - Aus Plau für Plau

Plauer Oster-Highlights

Aufgepasst, sie haben die Wahl! Gleich 5 Osterfeuer finden in diesem Jahr in unserem Plauer Amtsbezirk statt.

Zu allen sind Sie ganz herzlich eingeladen! Am Donnerstag den 28. März, geht es los in Plauerhagen und Leisten und am Ostersonntag, den 30. März, fröhlich weiter am Badestrand Quetzin, auf dem Dorfplatz in Ganzlin sowie auf dem Sportplatz in Wendisch Priborn.

Osterspecial: Längere Öffnungszeiten am Ostersonntag (30. März) in der Großen Burgstraße und in der Plauer Steinstraße

Wer einen Tag vor Ostern noch immer nichts für seine Lieben gefunden hat oder wem einfach schlichtweg die Zeit zum Einkaufen fehlte, darf durchatmen! Extra für Sie, liebe Plauer und natürlich auch für all unsere Ostergäste, halten eine Vielzahl unserer Einzelhändler aus der Großen Burgstraße und der Steinstraße ihre Ladentüren länger als sonst üblich geöffnet. Nehmen Sie sich die Zeit, schauen Sie überall einmal rein, lassen Sie sich beraten. Es warten tolle Produkte und Osterverkaufsaktionen auf Sie. Viel Spaß beim stöbern.

2. Bücherflohmarkt am Ostersonntag (30. März) von 10:00 bis 14:00 Uhr in unserer Stadtbibliothek

Genießen Sie im österlichen Ambiente die Plauer Büchervielfalt und finden Sie vielleicht gleich noch ein passendes Ostergeschenk für Freunde und Familie. Es ist sicher für jeden Geschmack etwas dabei. Der Erlös kommt der Stadtbibliothek Plau am See zugute.

Plauer Familien Oster-Event am Ostersonntag (30. März) auf dem Burghofspielplatz von 14:00 bis 17:00 Uhr

Gleich im Anschluss geht es von 14:00 bis 17:00 Uhr weiter mit dem traditionellen Plauer Familien Oster-Event auf dem Burghofspielplatz. Hüpfburgspringen, Eiertrudeln, Torwandschießen, Ponyreiten, Kinderschminken und natürlich wird auch die heißgeliebte Osterhasensuche nicht fehlen. Es stehen Heiß- und Kaltgetränke und vielerlei selbstgebackene Kuchen für Sie bereit. Die Erlöse daraus werden, wie auch schon beim letzten Mal, einem guten Zweck zugutekommen und Sie dürfen dabei wieder mitentscheiden!

23. Osterfackelschwimmen am Ostersonntag (30. März) ab 19:00 Uhr an der Metow

Zum Abend geht es an der Metow weiter. Das traditionelle Osterfackelschwimmen der Tauch- und Schwimmschule nitrokids.de freut sich, endlich wieder ins Eldewasser einzutauchen und lädt Sie alle ganz herzlich zum Zuschauen ein. Zwischen 19:00 und 20:00 Uhr geht's los! Start ist am Imbiss (nahe Fischerhaus) und führt unter der Hubbrücke durch bis zur Schleuse/Hühnerleiter.

Schauen Sie vorbei und bestaunen Sie das Leuchten der Fackeln in der Plauer Abenddämmerung.

Tolle Osterüberraschungen für alle Kids im Eiscafé al Ponte am Ostersonntag (31. März) und Ostermontag (1. April)

Im Eiscafé al Ponte hoppeln Ostersonntag und Ostermontag wieder die beliebten Osterhasen und verteilen süße Aufmerksamkeiten an die kleinen Gäste. Für alle großen Gäste gibt's an allen Ostertagen den Limoncello Spritz oder das Osterspecial Heißer Hase (auch bekannt als heiße Oma – heißer Eierlikör (doppelt) mit Sahne) als Angebot für 6,50 Euro.

Plauer Frühlingsgezwitscher am Donnerstag, den 4. April. Viele unserer Läden der Innenstadt haben bis 20 Uhr geöffnet

Traditionell nach Ostern, am Donnerstag, den 4. April, halten die Plauer Einzelhändler unserer Innenstadt wieder ihre Ladentüren extra lang für Sie geöffnet. Sie alle, wie auch unsere Gäste, erhalten die Möglichkeit, mal ganz in Ruhe nach dem Feierabend oder dem Abendbrot in unsere schöne Plauer Innenstadt zu schlendern und das herrlich abendliche Flair bei offenen Ladentüren zu genießen. Gleich zwei Modenschauen der Boutiquen LaRima und Goldfaser, Sonderverkaufsaaktionen und ein bunter Mix aus Snacks und Köstlichkeiten stehen für Sie bereit. Unsere Einzelhändler freuen sich auf Sie. Schauen Sie vorbei, kommen Sie ins Gespräch und helfen Sie mit, unsere schöne Innenstadt zu erhalten. Nur mit Ihrer Unterstützung kann uns gelingen, was andere schon verloren geben mussten – eine bunt mit Leben gefüllte Innenstadt zum Einkaufen, Schlemmen und gemeinschaftlichem Verweilen.

Anregungen – Meinungen – Verbesserungsvorschläge zu unserer Stadt Plau am See

Ihre Angelegenheiten liegen uns weiterhin sehr am Herzen! Nur gemeinsam mit Ihnen können wir unsere Stadt weiter wachsen und an Bedeutung gewinnen lassen. Wir freuen uns über jeden persönlichen Besuch oder Anruf Ihrerseits und den gemeinsamen Ideenaustausch. Sie erreichen uns jederzeit und gern wie folgt: c.thieme@amtplau.de oder Telefon: 038735 494-52 Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft gestalten!

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Osterfest!

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister Sven Hoffmeister
und Ihre Innenstadtmanagerin Corinna Thieme

Plauer Stadtgutschein – vollständig kostenfrei für alle Akzeptanzstellen und Gutscheinkäufer

– 4 neue Akzeptanzstellen –

Ostern steht vor der Tür und schon stellt sich die Frage: „Was schenke ich nur?“ Idee: Verschenken Sie den Plauer Stadtgutschein! Dieser ist online auf www.plauamsee.de sowie in folgenden drei Verkaufsstellen zu erwerben: Tourist Info Plau am See (Burgplatz 2), Kreativ und Hobby (Steinstr. 10) sowie Plaupause (Große Burgstraße 13). Dazu ein kleiner Blumengruß, der klassische Schoko-Osterhase oder eine leckere Flasche Wein und fertig... Gleich vier Unternehmen haben sich zwischenzeitlich neu dazugesellt und sorgen damit für eine noch buntere Angebotsvielfalt. Wir freuen uns sehr, sagen herzlich Willkommen und bedanken uns für die Unterstützung zum Erhalt unseres Plauer Stadtlebens!

Ferienanlage „Zum See“ (Hotel und Restaurant)

Quetziner Straße 83, Plau am See

Fahrrad Luchs (Fahrräder und E-Bikes, Service und Reparatur, Ersatzteile und Zubehör, Fahrradverleih, Simson und IFA Zweiradteile)

Steinstrasse 38, Plau am See

Ammar Beauty (Parfümerie und Drogerie)

Steinstr. 13, Plau am See

Abenteuer & Wassersport (Tauch- und Schwimmschule)

Schulstraße 58, Plau am See

Aufgepasst! Das System ist für alle Beteiligten (Käufer wie



Verkäufer) rund herum kostenfrei!

Alle notwendigen Infos zum Stadtgutschein finden Sie auf unserer Homepage unter www.plauamsee.de.

Gern stehen wir Ihnen natürlich auch persönlich zur Verfügung und sind jederzeit unter folgenden Kontaktdaten für Sie erreichbar:

Corinna Thieme, Stadt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Telefon: 038735 494-52, E-Mail: c.thieme@amtplau.de

Michael Wufka, Tourist Info Plau am See GmbH, Burgplatz 2, 19395 Plau am See, Telefon: 038735 41478; E-Mail: wufka@plau-am-see.de

Herzlichst, Ihre Corinna Thieme und Ihr Michael Wufka



Rundbus Plauer See - ab Ostern unterwegs



Pünktlich zu Ostern startet ab Karfreitag der rote Doppeldecker-Bus wieder seine Fahrten um den Plauer See. Der Rundbus Plauer See fährt von Karfreitag (29.03.) bis Ostermontag sowie am 02.04.2024. Bis Ende April und im Oktober verkehrt der Rundbus dann jeweils am Donnerstag bis Montag. Von Mai bis September ist der Rundbus Plauer See wieder täglich ab 9:00

Uhr auf Rundfahrt. Um 9:00 Uhr startet der markante Ausflugsbus vom Busparkplatz an der

Metow seine 2-stündige Tour rund um den Plauer See. Des Weiteren fährt er um 11:00 Uhr, 14:00 Uhr und 16:00 Uhr von dort los und ist zwei Stunden später wieder zurück. Unterwegs können Gäste an verschiedenen Haltepunkten (Beispiel Karower Meiler, Agroneum oder Bärenwald) aus- bzw. zusteigen. So können Familien den Bus für eine Entdeckungstour rund um den Plauer See nutzen. Für Gäste in Plau am See, die die Kurtaxe entrichten, ist die Mitfahrt im Rundbus während des Aufenthaltes kostenfrei. Hier genügt das Vorzeigen der gültigen Kurkarte bei Einstieg.

NEU in 2024: ermäßigte Tickets für Einwohner der Stadt Plau am See und des Amtes Plau am See. Die HANSeatische Eisenbahn GmbH, als Betreiber vom Rundbus, bietet spezielle Einzel- und Familientickets für die Einwohner der Stadt Plau am See sowie des Amtes Plau am See an. Die Tickets für eine einmalige Mitfahrt auf der ersten und letzten Runde des Tages, sind ausschließlich in der Tourist Info Plau am See gegen Vorlage des Personalausweises erhältlich. Das Einzelticket kostet 10,00 Euro und das Familienticket (2 Erw. + 2 Kinder im Alter 6 - 12 Jahre) kostet 16,00 Euro. Der Fahrtag ist frei wählbar. Damit erhalten auch die Einwohner der Stadt und des Amtes Plau am See die Möglichkeit, den See und die Ausflugsziele zu einem attraktiven Preis zu erkunden.

23. Sitzung der Stadtvertretung

Nach der offiziellen Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung am 13.12.2023 berichtete Bürgermeister Sven Hoffmeister über Neuigkeiten im städtischen Leben sowie Ergebnisse der Hauptausschusssitzungen im Zeitraum vom 14.12.2023 bis zu zum Sitzungstag am 21.02.2024.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- Zustimmung zur Durchführung des 32. Wasserfliegens im Bereich der Seeluster Bucht und im Bereich des Campingplatzes „Zuruf“ aufgrund des Antrages des Modellflugclubs Salzwedel;
- Zustimmung zur Durchführung von Wasserflügen in der Seeluster Bucht in der Zeit vom 1. April bis zum 31. Oktober 2024 aufgrund des Antrages der Baltic Seaplane GmbH;
- Zustimmung zur unentgeltlichen Nutzung der Einrichtungen des Wasserwanderrastplatzes im Jahr 2024 für einzelne Veranstaltungen aufgrund des Antrages des Plauer Wassersportverein e.V.

Weiter informierte der Bürgermeister über wichtige Angelegenheiten der Stadt:

- Am 29.01.2024 wurde die Haushaltssatzung durch den Landkreis genehmigt. Für den beantragten Kassenkredit liegt nur eine Teilgenehmigung vor. Der Grund sind Einnahmeverluste aus der Festsetzung der Steuerhebesätze unter dem Nivellierungsniveau, die von der Stadt bewusst in Kauf genommen werden.
- Mit Katharina Klähn, seit dem 1. März neue Mitarbeiterin im Bauamt, ist das Bauamt wieder komplett besetzt.
- In Sachen Fortsetzung der Baumaßnahmen an der Burganlage befindet sich die Stadt weiterhin im Austausch mit dem Planungsbüro der Denkmalbehörde und hofft auf eine kurzfristige Aufhebung des Baustopps, so dass die Arbeiten nach der Sommersaison final durchgeführt werden können.
- Die für Ende März erwarteten Zuwendungsbescheide für die Rollkunstbahn am Kinder- und Jugendzentrum werden aufgrund von Systemumstellungen im Ministerium voraussichtlich erst im Mai zugestellt bzw. übergeben werden.
- Was den geplanten Agrisolarpark im Ortsteil Hof Lalchow angeht, konnte ein Kompromiss erzielt werden, der im ersten Schritt den von den Anwohnern geforderten Abstand zur Wohnbebauung beinhaltet (s. PZ vom 23. Februar). Die Stadt wird weiterhin mit den Anwohnern, dem Investor und den Landeigentümern im Gespräch bleiben.

Folgende Verkehrsänderungen sind zu beachten:

- Im Ortsteil Appelburg gilt innerhalb der neu aufgestellten Ortseingangs-/ausgangsschilder die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h.
- Ab dem 01.03. gelten in der Großen Burgstraße die für die 30 km/h-Zone üblichen Vorfahrtsregeln „rechts vor links“.
- Hinsichtlich der Sperrung für das zwischen der Großen Burgstraße und der Fischerstraße gelegenen Teilstücks „An der Metow“ befindet sich die Stadt weiterhin im Austausch mit der Abteilung Straßenrecht des Landkreises und erwartet den Abschluss des noch durchzuführenden Beteiligungsverfahrens in einigen Monaten.
- In Sachen Verkehrskonzept ist eine große Bürgerversammlung für den Mai geplant.
- Infolge der Bewerbung als Kompetenzstelle „Professionalisierung der Akteure von Einzelhandel, Gastronomie, Gewerbe und Dienstleistungen in Innenstädten zugunsten unternehmerischer Lösungen“ für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.10.2024, erhielt die Stadt den Zuschlag und damit weitere Fördermittel in Höhe von 10.000 Euro.
- Die Tourist Info GmbH Plau am See und die Stadt in ihrer Funktion als beteiligter Partner haben den Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 verabschiedet.
- Was das Projekt „Kino“ anbelangt, setzt die Stadt auf die Bündelung von Kompetenz und Know-how aller Mitwirkenden mit dem Ziel, konstruktiv und lösungsorientiert eine Wiederinbetriebnahme voranzutreiben. Siehe Seite 8!

- Wie schon in vergangenen Ausgaben der Plauer Zeitung zu lesen war, werden immer noch Wahlhelfer gesucht. Bei Interesse bitte bei Fabian Böhm melden: 038735 494-11, E-Mail: f.boehm@amtplau.de

Folgende Beschlüsse wurden öffentlich gefasst:

- Der Bebauungsplan „Rostocker Chaussee“ wird als Satzung beschlossen und ist mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung für jedermann einzusehen. Die Straßen werden in Anlehnung an die bereits angelegte Plöner Straße und im Zeichen der Verbundenheit zu den Partnerstädten die Namen tragen: Dieckholzer Straße (ehemalige Partnerstadt vom Ortsteil Karow und jetzige Partnerstadt von Plau am See), Steruper Straße und Sörener Straße (Partnerstädte der Schulen).
- Die in Seelust bestehende 30er-Zone soll großflächig ausgeweitet werden. Die Untere Verkehrsbehörde war bei der Planung dieser Maßnahme mit eingebunden und hat ihre Zustimmung bereits in Aussicht gestellt. Die Ausweitung beginnt ab der Einfahrt zur Eichbaumallee von der B103 kommend und umfasst alle an die Seestraße (bleibt Vorfahrtsstraße) angrenzenden Straßen (Seeblick, Fritz-Reuter-Straße, John-Brinkmann-Straße, Sophienstraße und Lüdecke-Hahn-Straße, Ecke Seestraße und in Richtung Swartepapestraße/Plötzenseeweg). Es gilt die übliche Vorfahrtsregel „rechts vor links“.
- Die Stadtvertretung beschließt die Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlich Tätigen der Freiwilligen Feuerwehr entsprechend der Höchstsätze der Feuerwehrentschädigungsverordnung – FwEntschVO M-V. Künftig erhält der Gemeindeführer 250 Euro statt bisher 170 Euro pro Monat, sein Stellvertreter 125 statt 85 Euro und der Jugendwart 125 statt 80 Euro pro Monat.
- Weiter wird die Beschaffung einer neuen Drehleiter (DLAK 23/12) über die Zentralbeschaffung des Landes M-V beschlossen. Für das Jahr 2026 erfolgt vom Land MV eine geplante Ausschreibung für eine drei Jahre laufende Rahmenvereinbarung für die Beschaffung von Fahrzeugen mit dem Typ DLAK 23/12. Eine Teilnahme an der zentralen Landesbeschaffung beinhaltet Vorteile, wie eine Kostenersparnis für das Fahrzeug, keinen Aufwand für die Vergabe etc. Da das aktuelle Drehleiterfahrzeug vom Baujahr 1992 spätestens 2029 für einen Kostenaufwand in Höhe von mindestens 100.000 Euro generalüberholt werden müsste, beschließen die Stadtvertreter mit Blick auf die Wirtschaftlichkeit die Anschaffung eines neuen, für Rettungseinsätze unentbehrlichen, Drehleiterfahrzeuges des Typs DLAG 23/12 zum Preis von rund 750.000 Euro abzüglich der Fördersumme in Höhe von ca. 200.000 Euro. Der Eigenanteil soll durch die angesammelte Infrastrukturauschale aufgebracht werden.
- Seit Ende letzten Jahres befindet sich das Gerätehaus der zur Freiwilligen Feuerwehr Plau am See gehörenden Löschgruppe Karow im Umbau. Bereits in der ersten Bauphase wurde deutlich, dass weitere als die bislang geplanten Baumaßnahmen nötig werden, was eine Kostensteigerung von rund 49.000 Euro zur Folge hat. Die Stadtvertretung Plau am See beschließt, die anfallende überplanmäßige Ausgabe bereit zu stellen. Um die Kostensteigerung so gering wie möglich zu halten, wird vorerst u.a. auf den Bau von acht Parkplätzen sowie auf die Anschaffung eines Notstromaggregats für eine vorgesehene Wärmeinsel verzichtet. Was an Mehrausgaben verbleibt, soll an anderer Stelle im Haushalt eingespart werden.
- Die Stadtvertretung beschließt, die Verwaltung Plau am See mit einer Änderung der Hauptsatzung der Stadt Plau am See wie folgt zu beauftragen: Die Hauptsatzung der Stadt Plau am See wird in § 6 Hauptausschuss Absatz (1) Satz 2 geändert in: „Es werden sechs weitere Stadtvertreter als stellvertretende Mitglieder gewählt.“ Damit werden Schwierigkeiten, die bei der Wahl der einzelnen Funktionen und Mitglieder der Ausschüsse entstanden, ausgeräumt. Ebenso wird die Beschlussfähigkeit nun dadurch gewährleistet, dass bei Verhinderung eines Ausschussmitgliedes auf einen stimmberechtigten Vertreter zurückgegriffen werden kann.

Jutta Sippel

Prachtvolle Stunden im Burgmuseum

Einblicke in die Welt der Schlösser und Herrenhäuser in Mecklenburg-Vorpommern – Vortrag von Torsten Foelsch

Geschichte liegt den Museumsfreunden des Plauer Burgmuseums am Herzen – grundsätzlich – und somit weit über die Grenzen der eigenen Ausstellungsräume hinaus. Regelmäßig öffnen sie ihre Pforten für Vorträge zu den verschiedensten Themen. Am 17. Februar stand der bebilderte Vortrag von Torsten Foelsch zum Thema „Schlösser und Herrenhäuser in Mecklenburg-Vorpommern“ auf dem Programm, der tiefe Einblicke in die Lebens-, Architektur-, Kunst- und politische Geschichte dieser Zeit eröffnete.



Heute wie damals faszinieren die alten prunkvollen Gebäude.

Foto: Jutta Sippel

Torsten Foelsch kennt sich aus in der Welt der landesherrlichen Schlösser und Residenzen, den unzähligen ländlichen Herrenhäusern des Adels und des reichen Bürgertums aus dem einstigen Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz und Vorpommern. Seit Jahrzehnten bewegt er sich privat und beruflich auf ihren Spuren und hat im Laufe der Zeit zahlreiche Publikationen zur Geschichte und Kunstgeschichte der Prignitz, Mecklenburgs und Ostpreußens sowie zum Adel und der Gütergeschichte, u. a. die bekannte Monographie über das Residenzschloss Neustrelitz, verfasst.

Mit 2.000 Schlössern, Guts- und Herrenhäusern, die sich prunkvoll in prachtvollen Gärten präsentieren oder noch im Dornröschenschlaf liegen, hat unser Bundesland die Nase ganz weit vorn. Torsten Foelsch konzentrierte sich an diesem Nachmittag auf „nur“ 16 Objekte. Darunter das als bedeutendes Beispiel des Historismus geltende Schloss Schwerin; das Landgut Basedow mit seinem riesigen Marstall; das Residenzschloss Ludwigslust, das sich durch seinen kunstvollen Stuck aus Pappmaché sowie dem kanaldurchzogenen und mit einer Kaskade versehenen Landschaftsgarten auszeichnet; das Schloss Ulrichshusen, bekannt als das älteste Herrenhaus; das Schloss Mirow mit seiner Liebesinsel; das sich voraussichtlich bis Ende des Jahres in Renovierung befindende Schloss Güstrow; das Neue Schloss Neustadt-Glewe; das nach Zerstörung 1945 vom Residenzschloss Neustrelitz übriggebliebene westliche Kavaliershaus mit der dem Mittelrisalit (ein mittig

platziertes, aus der Fassade herausragendes architektonisches Element) des Schlosses nachempfundene Zeltfassade; die inmitten eines weitläufigen Parks mit wertvollem Baumbestand gelegene Burg-Schlitz ... bis hin zu verschwundenen, kleineren und noch unrenovierten Herrensitzen.

Sie alle haben ihren Architekten, den Bauherren (Maltzahn, Bülow, Hahn, Blücher, Puttkammer ...) und der jeweiligen Epoche entsprechend ihre eigenen Markenzeichen. Und doch ließ sich dank der fachmännischen Erläuterungen durch Torsten Foelsch ein roter Faden klar erkennen: Damals wie heute waren Wohn- und Lebensstil den Moden unterworfen. Dem jeweiligen Geschmack der Zeit entsprechend wurden die meisten Gebäude immer wieder umgebaut. So löste der Klassizismus, dem sich die Stile Louisseize (1760-1790), Directoire (1795-1803), Empire (1803-1815), Regency (1810-1820) sowie Biedermeier (1815-1848) unterordnen lassen, den Barock bzw. das Rokoko ab.

Dank der Wiederentdeckung des Planschatzes im Jahr 2010 lassen sich die Ursprünge vieler Schlösser und Herrensitze Mecklenburg-Vorpommerns, aber auch die internationaler Projekte wie Hannover, Sachsen, Preußen, Rom, Paris oder St. Petersburg nachvollziehen.

Rund 550 verschwunden geglaubte, um die 250 Jahre alten Architekturzeichnungen – darunter Baurisse, Schablonen, Entwurfskizzen, Konstruktions- und Reinzeichnungen – sowie einige Kupferstiche, verdeutlichen, dass sich das damalige Bauwesen aktiv nach den zeitgenössischen Tendenzen tonangebender europäischer Zentren richtete.

Knapp zwei Stunden entführte Torsten Foelsch die Gäste in die bunte Welt der „reichen“ Bewohner Mecklenburg-Vorpommerns von einst. Und sorgte mit den vielen Informationen und Geschichten für jede Menge Inspiration und Lust auf mehr.

„Mehr“ bietet auch in dieser Saison 2024 wieder das Plauer Burgmuseum. Der Startschuss fällt wie jedes Jahr am Gründonnerstag mit einer feierlichen Eröffnung um 10:00 Uhr, zu der jeder Interessierte herzlich eingeladen ist.

Bereits jetzt auf der Agenda stehen die Veranstaltungen:

19.06., ab 10:00 Uhr: Internationaler Museumstag;

12.10., 14:30 Uhr: Alte Plauer Filme treffen Kultur;

09.11., 14:30 Uhr: Plauer Vor- und Frühgeschichte (mit Dr. Fred Ruchhöft, Historiker und Archäologe).

Außerdem sei jetzt schon einmal verraten: Ab der Saison 2025 wird unser alter Burgturm in ein „neuzeitliches“ Licht gerückt – denn dann zieht in die vergleichsweise „modernen“ Gemäuer eine Ausstellung zur Vor- und Frühgeschichte ein. Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren.

Jutta Sippel

Wiederholter Aufruf: „AG Plauer Radrundweg“ wünscht sich noch mehr freiwillige Unterstützer!

Auf den Aufruf in der vergangenen Ausgabe der Plauer Zeitung (02/2024) hatten sich gleich vier Interessierte gemeldet und sich spontan der „AG Plauer Radrundweg“ angeschlossen. Die AG sagt vielen Dank, freut sich sehr, benötigt aber noch weitere Teilnehmer!

Wie bereits erklärt, man muss nicht Radeln können oder wollen, um dazuzugehören. Das gemeinsame Ziel soll die Fertigstellung eines Radrundweges sein, der allen Ansprüchen und Wünschen gerecht wird. Die AG ist natürlich nicht nur Vereinsmitgliedern vorbehalten, sondern offen für alle Rad-, Natur- und Plauliebhaber. Ein Anruf, eine kurze WhatsApp oder E-Mail genügt und schon seid ihr Teil des Teams.

Kontakt: Sebastian Rauer,

E-Mail: s.rauer@me.com, Telefon: 0152 27908593

Die „AG Plauer Radrundweg“ freut sich auf euch!



Foto: S. Rauer

Das Leben ist zurück

Willkommen im Hotel Haus Sajons – Positive Bilanz nach einem Jahr

Am 1. April 2023 übernahm Maria Adamschewski das Ruder im Hotel Haus Sajons und sorgte schon zum Ostergeschäft wieder für ordentlich Leben im Haus. Seitdem sind die Pforten nicht nur für Hotelgäste des Hauses weit geöffnet. Hier kann jeder nach Belieben Getränke aller Art – bei gutem Wetter auch im historischen Innenhof – genießen, den großen Saal mieten oder an Veranstaltungen wie Rum- und Whiskey-Tastings, After-Work-Treffen, Advents-Events, Valentinstags- und Frauentags-Angebote etc. teilnehmen.



Die Türen stehen nicht nur Hotelgästen weit geöffnet.

Das Haus in der Großen Burgstraße 6, Ecke Marktstraße, blickt auf ein bewegtes Leben zurück. In Fachwerkbauweise nach dem großen Stadtbrand 1756 erbaut, bereicherte es mit seinem später errichteten klassizistischen Schaugiebel, dem Walmdach und dem herrschaftlichen Portal das Stadtbild. In dem hofseitigen Gebäude befanden sich Werkstätten, zuletzt eine Tischlerei. Im Laufe der vielen Jahrzehnte verbiss sich leider auch hier der Zahn der Zeit in die Gemäuer. Immer größer wurden die Schäden und damit auch immer ausgeprägter die Rückeroberung durch die Natur. Für das Denkmal kam die Rettung durch Familie Sajons, die mit Hilfe der Städtebauförderung Mecklenburg-Vorpommern dem ehrwürdigen Gebäude ein zweites Leben als Hotel-Garni mit Café einhauchte, gerade noch zur rechten Zeit. Jetzt sorgt seit einem Jahr Maria Adamschewski mit viel Elan, Herzblut und ihrer ganz besonderen Handschrift für Stil- und Wohlfühlambiente in dem ehrwürdigen, nahe der Hubbrücke gelegenen, Gebäude.

„Ich habe noch einiges vor“, erzählt die junge Hotel-Betreiberin, die ihre Power für das umfangreiche Projekt in der Familientradition vermutet. „Schon meine Großmutter, Lore Adamschewski, führte hier in der Marktstraße ein Hotel, das Hotel Holstein, in dem es noch eine Kleiderordnung und Türsteher gab. Und da auch meine Eltern immer im Hotel- und Gastronomiebereich tätig waren, habe ich dieses Leben faktisch mit der Muttermilch aufgesogen.“ Jetzt ist Maria Adamschewski selbst Mutter einer fünfjährigen Tochter, für die das Hotel – in dem in alter Tradition auch Oma und Uroma ein- und ausgehen – eine Heimat ist. „Ohne die zuverlässige Unterstützung durch meinen Partner, meine Mutter, Großmutter und die engsten Freunde, wäre ich niemals so weit gekommen. Ich bin von ganzem Herzen dankbar“, betont die Geschäftsfrau voller Empathie während sie ihre Blicke zufrieden durch die Räumlichkeiten schweifen lässt. Damit sich nicht nur die eigene Tochter, sondern alle Kinder hier

wohl fühlen, gibt es eine gemütliche Spiel-, Mal- und Bastelecke und bei Bedarf gezielte Animation. Denn als gelernte und praxiserfahrene Pädagogin kennt sie sich sowohl mit kindlichen als auch mit erwachsenen Bedürfnissen bestens aus. Immer die Harmonie im Blick, jongliert sie gekonnt und freundlich die Wünsche der Gäste – auch dann, wenn die Bälle mal nicht so einfach in der Luft zu halten sind.

„Als ich nach dem Tod meines Vaters das StrandGUT weitergeführt habe, wuchs in mir die Überzeugung, dass das einfach mein Ding ist. Und da mir das Hotel Haus Sajons schon immer gut gefallen hat, kam mir der Gedanke, die Weiterführung des Hotelbetriebs könnte genau das Richtige für mich sein. Und das ist es! Ich habe tolle Mitarbeiter, auf die ich mich absolut verlassen kann. Vor allen Dingen aber klappt es ganz prima mit den Geschäftspartnern in der Nachbarschaft. Kooperation wird von vielen hier groß geschrieben. Ich hole beispielsweise morgens die Brötchen für die Gäste bei Bäcker Behrens. Wir empfehlen uns gegenseitig... Alles greift nahezu perfekt ineinander – und so kann ich meinen vielen Ideen und Plänen freien Lauf lassen“, freut sich die Ur-Plauerin, die in ihrer Familiengeschichte auch einen Bezug zu der ehemaligen Tischlerei im hinteren Gebäudeteil findet. Um diese Tischlerei noch ein wenig lebendig zu halten, hat sie eine alte Tischler-Werkbank zu ihrem Schreibtisch umfunktioniert – was so manch bewundernde Blicke auf sich zieht.



Besonderes Flair bietet auch der Innenhof.

Foto: Maria Adamschewski (2)

Im Leben von Maria Adamschewski wird wohl keine Langeweile einziehen. Dafür sorgen neben ihrer Familie der Betrieb mit zehn Doppel- und vier Einzelzimmern mit Frühstück ab 07:30 Uhr, Veranstaltungen, Events sowie das Café/Bistro-Angebot. Und dann ist da immer noch das StrandGUT, das ihr nach wie vor am Herzen liegt. In der Saison setzt sie dort – wie auch im Hotel – auf regionale und am liebsten lokale Produkte. So bezieht sie das Kugeleis aus eigener Herstellung aus Rostock und die Kuchen von Beate Leidel aus Plau am See.

Jetzt können sich Hotelgäste erst einmal auf besondere Oster-Aktions-Angebote und Tagesgäste auf folgende Specials freuen: Am Abend des Karfreitags werden – wegen der Frischegarantie nur auf Vorbestellung – Räucherfischplatten von den Müritz-Fischern serviert. Ostersonntag wird zu Kaffee und Kuchen geladen und am Ostersonntag heißt es „Ausschlafen und das Langschläferfrühstück bis 11:30 Uhr genießen.“

Jutta Sippel

Einladung zur Einreichung von Ideen und Konzepten für das Kino in Plau am See

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die Arbeitsgemeinschaft Kino (AG Kino) Plau am See lädt alle interessierten Personen ein, ihre Ideen und Konzepte für die künftige Nutzung unseres Kinos einzureichen.

Egal ob Sie bereits Erfahrung im Kultur- oder Veranstaltungsbereich haben, oder frische, kreative Ansätze mitbringen – wir freuen uns über Ihre Einsendungen! Denn: Ihre Ideen können dazu beitragen, das Kino in Plau am See nach einem langen „Dornröschenschlaf“ wieder zu einem attraktiven Veranstaltungsort zu machen.

Bitte senden Sie Ihre Ideen und Konzepte bis zum 08. April 2024 an folgende Adresse:

Per Mail: m.ettelt@burgfestspiele-plau-am-see.de

Per Post: G. Neujahr

Große Burgstr. 13, 19395 Plau am See

Ihre Vorschläge können Sie schriftlich oder auch als visuelle Präsentation einreichen. Zudem bieten wir Ihnen die Gelegenheit, Ihre Ideen persönlich vorzustellen:

Am 22. April 2024 ab 10:00 Uhr können Sie den Mitgliedern der AG Kino Ihre Ideen und Konzepte in einem persönlichen Gespräch präsentieren. Bitte geben Sie bei Ihrer Einreichung an, ob Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchten.

Wie geht's dann weiter?

Im Nachgang harmonisieren die Mitglieder der AG die eingereichten Vorschläge. Sie prüfen dabei sowohl die Finanzierbarkeit wie auch Praktikabilität und Erfolgschancen. Die Ergebnisse werden dann durch die Mitglieder der AG Kino in Zusammenarbeit mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern finalisiert und schließlich dem Plauer Bürgermeister für eine mögliche Umsetzung vorgestellt.

Wir sind nun mächtig gespannt auf Ihre kreativen Ideen und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen das Kino in Plau am See neu zu beleben.

Herzliche Grüße vom Team der AG Kino (Plau am See e.V.)

Nach dem Aschermittwoch ist vor dem Aschermittwoch

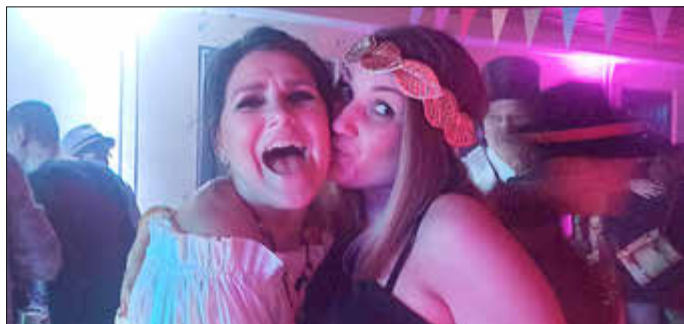
Große Faschings-Party im Landgut Plau



Party bis in den frühen Morgen - getreu dem Motto: Feste feiern wie sie fallen.

Angeblich ist ja Aschermittwoch alles vorbei. Nicht so in Plau am See. Genauer gesagt im Landgut Plau. Dort nämlich wurde von unermüdlichen Jecken und Tanzbegeisterten die Nacht des 17. Februar zum Tag gemacht.

„Endlich eine zünftige Faschingsfeier in Plau am See!“, lautete der allgemeine Tenor der begeisterten Gäste, die sich diesen Termin nicht entgehen ließen. Ob aus purer Liebe zum Faschingstreiben, das mit diesem Fest in die Verlängerung ging, oder einfach nur aus Lust auf Party mit bester Musik aus den aktuellen Charts bis hin zu Oldies – hier kamen sie alle auf ihre Kosten. Die Rockability Mädels, die 20er-Jahre-Pärchen, beinharte „Rocker“ aus den 70ern, Hippies, Seemänner... und die Originalen. Verkleidet oder unverkleidet – keines der Outfits sah ausreichend böse aus, um den Winter in die Flucht zu treiben. Da kann man nur hoffen, dass die Sonne auch in diesem Jahr ihren üblichen Verlauf nimmt.



Feiern mit Leib und Seele.

Foto: Jutta Sippel (3)

„Für die erste Faschingsparty dieser Art hier im Landgut, die mit Rücksicht auf die Feste in der Umgebung einige Tage zu spät gestartet ist, sind wir total zufrieden“, freut sich Veranstalter

Oscar Klöpping während er sich nach seinem Partner Maurice umschaut. Als DJ ist Maurice gerade mit der fein auf die Stimmung ausgefeilte und nahtlos ineinander greifende Musik beschäftigt. „Zum Tanzen muss die Musik motivieren“, ist er überzeugt und weist auch schon per Mikro auf die ausliegenden Wunschzettel zur Musikkwahl hin – was richtig gut ankam. Wer eine Pause vom Tanzen brauchte oder lieber in geselliger Runde einen leckeren Drink aus der umfangreichen Getränkeauswahl genoss, konnte es sich sitzend an einem der seitlich aufgereihten Tische oder an einem der Stehtische bequem machen. Wie schon bei der Silvester-Party wieder tatkräftig mit von der Partie waren Freunde, Bekannte und Schwester Johanna, die schon am Einlass und beim Getränkemarken-Verkauf vor guter Laune derart sprühte, dass spätestens hier der Funke übersprang. Alles passte. Dank der abseits von Wohngebieten gelegenen Location, Am Hopfensoll, konnte die Stimmung ungezügelt toben. Bis zum vorgeschriebenen Ende am nächsten Morgen um 2:00 Uhr wurde gefeiert und getanzt, was das Zeug hielt. Dann erscholl zum letzten Mal ein begeistertes „Helau“ – bis zum nächsten Jahr!

Wem das zu lange dauert, für den steht schon das nächste Fest in der Pipeline:

Die Party für Jedermann

am 13. April, um 20:00 Uhr, im Landgut Plau, Hopfensoll 2 (Parkplätze sind ausreichend vorhanden).

Jutta Sippel



Oscar, Uwe und Maurice (v.l.) freuen sich über das „volle Haus“.

Ein gelungener Auftakt für 2024

Der Vorstand des Karower Heimatverein e.V. lud ein zum 1. „Tanz-Tee“ für alle Bürger/innen unseres Heimatdorfes. Dieser Wunsch wurde im letzten Herbst beim ebenfalls durch den Karower Heimatverein e.V. ausgerichteten 1. Seniorenkaffee von einigen Gästen geäußert und bereits jetzt kurzerhand umgesetzt.

Bevor diese Veranstaltung jedoch realisiert werden konnte, gab es jede Menge Arbeit. Denn in den Räumen des Karower Gemeindehauses wird derzeit gebaut. In ihrer Freizeit, mit viel Fleiß und Kraft, haben es Mitglieder des Heimatvereins geschafft, den Veranstaltungsraum, die Küche, die Toiletten u. a. zu säubern, einzuräumen und zu dekorieren. Selbst die Instandsetzung von zwei defekten Toiletten wurde organisiert und konnte noch kurzfristig durch die Fa. Luchs Haustechnik GmbH ausgeführt werden.



Foto: Silke Perske

Am Samstag, den 17. Februar, war es dann so weit. Staunend und mit großer Freude nahmen etwa 35 erwartungsvolle Gäste an der festlichen Tafel Platz. Es war wirklich an alles gedacht. Selbstgebackener Kuchen, reichlich Kaffee, Sahne, frisches Zitronenwasser, Sekt oder Bier standen für alle bereit. Bunte Tulpensträuße und geschmackvolle Deko schmückten die gedeckten Tische. Aber was wäre ein „Tanz-Tee“ ohne Musik? Auch das hatten die Organisatoren bedacht und ein DJ erfüllte sogar Schlagerwünsche. Wie schön, dass einige Ehepaare recht oft ihr „Tanzbein“ schwingen konnten. Die Stunden an diesem Nachmittag vergingen wie im Fluge und alle Teilnehmer wünschen sich eine Wiederholung, denn „Gemeinsam statt einsam!“ sollte das Motto dieser Begegnung sein.

So möchte ich, im Namen aller „Tanz-Tee“ Gäste den fleißigen Organisatorinnen und Organisatoren sowie allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön für diese gelungene Veranstaltung aussprechen.

Ulrike Mewes

Wir Leben e. V.



Der Verein „Wir Leben e. V.“ unterstützt seit Jahren die Rheuma-Liga, Ortsgruppe Plau am See, mit einer jährlichen Spende. Wir freuen uns über die ehrenamtlich geleistete Arbeit und sagen Dankeschön.

Der Verein „Wir Leben e. V.“,
Marco Rexin



Foto: Lars Grothoff

Mit der über 100 Jahre alten Postkarte vom Plauer See wünschen die Museumsfreunde der Leserschaft ein gesundes und frohes Osterfest.

Südbahn-Saisonverkehr zu Ostern und ab 8. Mai

Zu Ostern gelangen Sie klimafreundlich mit der Südbahn zu den touristischen Destinationen im Landkreis Ludwigslust-Parchim und der Mecklenburgischen Seenplatte.

Zum Saisonstart wird an den Wochenenden die Südbahn – von Parchim über Lübz und Karow nach Plau am See (RB19) sowie zwischen Waren (Müritz), Malchow und Plau (RB15) – wieder Fahrt aufnehmen. Nutzen Sie das Angebot und reisen Sie entspannt durch unsere Region mit ihrer reizvollen Natur, beeindruckenden Architektur und kulturellen Vielfalt.

Gute Anbindung an den Wochenenden:

- Nur ein Umstieg bei Anreise in die Region mit dem Zug aus Hamburg oder Berlin und umgekehrt
- Zwei-Stunden-Takt der Regionalbahnen RB 15 (Waren – Plau) und RB 19 (Parchim – Plau)
- Ergänzung der Zugverbindung durch die Buslinie 77 und den Rufbus (Infos unter vlp-lup.de)

Attraktive Preise in Bahn und Bus mit dem Mecklenburg-Vorpommern-Ticket (MVTicket), SchülerFerienTicket MV und AzubiTicket MV sowie der Fahrradtageskarte Nahverkehr in Verbindung mit dem MV-Ticket. Zudem erfolgt die gegenseitige Anerkennung der Fahrscheine in Zug und Bus zwischen Parchim, Plau am See und der Inselstadt Malchow. Jede Fahrt ist ein aktiver Beitrag für eine langfristige Perspektive unserer Mecklenburgischen Südbahn! Ob Urlauber oder Pendler und Einheimische: flexibel mit Bus und Bahn unterwegs.

„Die Anbindung der Bahn ist wichtig für unsere Einwohner und den Tourismus in unserem Luftkurort. Wir hoffen, dass sich auf der Anbindung von Plau am See Richtung Brandenburg zukünftig auch noch Möglichkeiten ergeben, den Bahnanschluss herzustellen. Ich empfehle allen Einwohnern: Steigen Sie in die Bahn ein und genießen Sie die Zugfahrt durch unsere schöne Region. So helfen Sie uns unser Ziel, nämlich die langfristige Belebung der Südbahn, zu erreichen.“ so Sven Hoffmeister, Bürgermeister der Stadt Plau am See.

Michael Wufka

Tourist Info Plau am See

URLAUB MIT SEEBLICK

In den Sommerferien täglich von Waren zur Rodelbahn und nach Alt Schwerin.

Südbahn Saisonverkehr 2024
Stressfreies Reisen an den Wochenenden mit Bus und Bahn.

28. März – 1. April und 8. Mai – 8. September 2024

RB15 Waren (Müritz) – Inselstadt Malchow – Karow (Meckl) – Plau am See
RB19 Parchim – Lübz – Plau am See – Karow (Meckl) – Plau am See
RB74 (Pritzwalk -) Meyenburg (Brandenburg) – Plau am See (nur 9. Mai – 8. September)
77 Parchim – Lübz – Plau am See – Karow – Malchow (Linienbus)

www.suedbahn-mv.de

Fasching im Seniorenheim „Eldeblick“

Mit viel Rabatz und Radau feierten wir am 8. Februar im „Eldeblick“ die 5. Jahreszeit. Die Bewohner und auch Mitarbeiter hatten sich für diesen Tag hübsch kostümiert.

In den geschmückten Speisesaal zogen alle Bewohner und Bewohnerinnen ein. Nach der Eröffnungsbüthenrede von Frau Miksch konnte das Kaffeetrinken mit einem kräftigen „Plau Helau“ starten. Die leckeren Berliner von Bäcker Fenner, Knabereien und reichlich Bowle ließen sich alle gut schmecken. Den schwungvollen Nachmittag läuteten Herr Schröder und Herr Triik mit passender Stimmungs- und Bewegungsmusik ein. Ohne große Pause wurde kräftig gesungen, geklatscht und geschunkelt. Mit lustigen Geschichten und Anekdoten blieb hier kein Auge trocken. Die Tanzbeine wurden geschwungen und eine Polonaise durch den Saal durfte natürlich auch nicht fehlen.



„Was war das nur für eine Schau,
auch morgen sind wir wohl noch blau,
darauf ein dreifaches Plau-Helau, Plau-Helau, Plau-Helau!“

Nun steht das nächste Fest schon vor der Tür. Ob wir wohl alle Ostereier finden werden? Uns erreichten schon die ersten Briefe von „Post mit Herz“. Darüber freuen sich gerade die Bewohner, die keine Angehörigen mehr haben, aber nun trotzdem einen Ostergruß erhalten.

Das Curata Seniorenheim „Eldeblick“ wünscht allen Lesern, Bewohnern und Bewohnerinnen, deren Angehörigen und allen Mitarbeitern Frohe Ostern.

C. Becker

Unsere Stadt Plau vor 30 Jahren – das Jahr 1994

Das Jahr begann mit einem erfreulichen Ereignis. Amtlich genehmigt von der Kommunalaufsicht wurde der bisher nur in der Tourismuswerbung verwendete Zusatz „am See“ für den ab jetzt offiziellen Ortsnamen „Plau am See“. Das war der erste Schritt zum „Staatlich anerkannten Luftkurort“ im Jahre 1998 und der rasanten Entwicklung zu einem Urlaubszentrum, indem die Zahl der Feriengäste alljährlich zu einem Mehrfachen der Einwohner anwuchs. Damit wurde der Tourismus zu einem dominierenden Wirtschaftsbereich unserer Stadt. Seinen Beitrag dazu leistete der damals sehr rührige Verkehrsverein der Stadt mit der Erarbeitung und Herausgabe des ersten Gastgeberverzeichnisses als Wegweiser für die Gäste der Region.

Im zukünftigen Wohngebiet Quetziner Straße begann im ersten Bauabschnitt die Erschließung, sodass ab dem II. Quartal mit der Baufreiheit zu rechnen war. Die Grundstücksgrößen für Einfamilienhäuser wurden zwischen 600 und 700 qm geplant. Der voraussichtliche Preis für ein vollerschlossenes Grundstück sollte den historischen Tiefstpreis von ca. 100 DM/qm betragen. Im ersten Bauabschnitt stehen 33 Bauparzellen zur Verfügung. Bis zum Januar waren beim Bauamt der Stadt 136 formlose Anträge für Baugrundstücke registriert. Nachdem die Antragsteller die ihnen zugeschickten Antragslisten ausgefüllt zurückgesandt hatten, lagen 36 Anträge zur Punktbewertung vor. Ihnen wurden 33 Parzellen zugelost. Der Rest wurde für den 2. Bauabschnitt berücksichtigt.

Die Plauer Feuerwehr begann mit den Vorarbeiten zum Umbau des ehemaligen Heizhauses am Vogelsang. Das Spritzenhaus der Wehr in der Schulstraße war schon lange zu eng geworden und neue Möglichkeiten für den gesicherten Nachwuchs der Wehr mussten geschaffen werden.

Am 22. März eröffnete Familie Rose ihr Landhotel „Rosenhof“ mit einem festlichen Empfang. Hans-Ulrich Rose erinnerte an die über 250-jährige Geschichte dieses Bauernhofes, dessen Modernisierung dringend angestanden hatte. Die neuen Gebäude beherbergen 31 Gästezimmer, 55 Plätze im Restaurant und im Wintergarten sowie einen Seminarraum mit 30 Plätzen.

Auch das gediegene „Hotel Reke“ der Familie Kufahl an der heutigen Dammstraße feierte eine glanzvolle Premiere. Es bietet 26 Zimmer und wird heute mit bewirtschaftet vom Parkhotel Klüschenberg.

Zu Pfingsten besuchten die ersten Gäste die Pension „Zur Scheune“ der Familie Bull an der Lübzer Chaussee. Nachdem Hans-Christian Bull bis 1989 zwei Ferienwohnungen ausgebaut hatte, begann er schrittweise den Ausbau von Pferdestall und Scheune zur Pension. Darin sind 17 Betten zu vermieten, die in der Saison auf maximal 20 bis 22 erhöht werden können.

Auch an der Metow entstand neben dem Imbispavillon mit dem Appartementhaus von Margit und Wolfgang Block ein architektonisches Kleinod als Beherbergungsstätte.

Am 12. Juni standen die zweiten Kommunalwahlen nach der Wiedervereinigung an. Im Ergebnis erreichte die CDU 32,6 %, die SPD 37,3 %, die PDS 15,9 % und die FDP 14,2 %. Damit war ein stabiles Vier-Parteien-System etabliert, was bis in die Gegenwart anhält. An die damals erzielten Ergebnisse dürften manche der demokratischen Parteien heute wehmütig zurückdenken. Auch früher war Plau für seine stabilen politischen Verhältnisse landesweit bekannt. So vermeldet eine Schrift zur Geschichte der Stadt anlässlich der 700-Jahrfeier im Jahre 1935: „Zur Wahl im November 1933 wurde in keiner anderen mecklenburgischen Stadt eine so überwältigende Mehrheit für die Regierung Hitler erzielt wie in Plau.“

Im August wurde die Magistrale unserer Stadt, die Steinstraße, nach dem Einbau des Sielnetzes, feierlich eröffnet. Die Steinstraße ist wieder, was sie immer war, die Hauptgeschäftsstraße und Einkaufsmeile. Die Pflasterung erfolgte nach historischem Vorbild mit Kopfsteinpflaster, was heutzutage vielen älteren, fußläufigen Bürgern sowie Radfahrern manche Probleme bereitet. Aber dieses Pflaster hat auch nach 30 Jahren keine Schlaglöcher aufzuweisen.

Im September wurde die Hurtle-Klinik in Quetzin eingeweiht. Diese Reha-Klinik mit ihren 268 Patientenbetten in den Fachrichtungen Neurologie und Orthopädie entstand in nur 18 Monaten mit einer Investitionssumme von 70 Mio Mark und schuf 170 Arbeitsplätze. Ebenfalls wurde an diesem Wochenende das Richtfest für das benachbarte Akut-Krankenhaus gefeiert, in dem nach seiner Fertigstellung noch einmal 180 Arbeitsplätze geschaffen wurden. Mit diesem privaten Krankenhausneubau wurden die Voraussetzungen geschaffen, das Stadtkrankenhaus zu schließen und das Gebäude zum Pflegeheim und zum betreuten Wohnen mit dem Namen „Dr. Wilde Haus“ umzuwidmen.

Auch am südlichen Ende von Plau gab es ein Richtfest zu feiern. Hier entstand im Ortsteil Appelburg die Reha-Klinik Silbermühle. In zwei Bereichen sollte die neue Silbermühle Leistungen erbringen, in der Kardiologie und in der Psychosomatik. Die Kardiologische Klinik wurde mit 120 Betten ausgestattet und bot 70 Arbeitsplätze. In der Psychosomatischen Klinik mit ihren 120 Betten konnten 80 Mitarbeiter ihre Tätigkeit aufnehmen.

Die Realisierung der Gesundheitseinrichtungen an beiden Standorten begründet neben dem Tourismus die Gesundheitswirtschaft als zweites wirtschaftliches Standbein von Plau am See.

Betrachtet man das Jahr 1994 in seiner Gesamtheit, so kann man durchaus von einem Jahr des weiteren Grönderaufschwunges in unserem Gemeinwesen sprechen. Einen kleinen Wermutstropfen brachte das Jahresende. Die Plauer Deponie, die bisherige Entsorgung von Gartenabfällen einfach gemacht hatte, wurde zum 31. Dezember endgültig geschlossen. Dafür steht heute an ihrer Stelle eine Photovoltaik-Anlage als Symbol der erneuerbaren energetischen Zukunft.

Dr. Uwe Schlaak, Ortschronist

770 Jahre Karow/Mecklenburg

Am 23. April 2024 jährt sich zum 770igsten Mal die Ersterwähnung von Karow. Eine ausführliche Darstellung der Ortsgeschichte veröffentlichte Christine Steinbach in der Festschrift: „750 Jahre Karow 1254 – 2004, aus der Geschichte eines mecklenburgischen Gutsdorfes.“ 2004. An dieser Stelle soll eine kurze Zusammenfassung der Geschichte bis Mitte des 20. Jhdt. nochmals daran erinnern.

Im „Meklenburgisches Urkundenbuch“ von 1864 findet sich unter Nr. 732 die erste Nennung in einer Urkunde vom 23. April 1254 nach der Pribislav, Fürst von Richenberg (Parchim) durch Schenkung die Pfarre Karow mit fünf Hufen Land in Karow und Pajow – „tres mansos in villa Carow et duos mansos in villa Payaw“ – verbessert. In weiteren Urkunden von 1290 (MUB, Nr. 2049), 1295 (MUB, Nr. 2309), 1387 (MUB, Nr. 11935) und 1391 (MUB, Nr. 12272) werden Personen bzw. der Ort genannt. Als Beispiel sei hier noch eine Urkunde vom November 1385 (MUB, Nr. 11729) genannt, in der erstmals auch „im Krüge zu Karow, den do zur Zeit Willeke Möller bewohnt“ vom Karower Krug geschrieben steht. Karow entwickelte sich zum Anger- oder Haufendorf mit bis zu 38 Bauernstellen, Lehnsherren hatten güterliche Anrechte. Die Güter Damerow, Poserin, Karow und Hahnenhorst waren von 1375 bis 1605 in Besitz derer von Hahn auf Damerow. Spärlich sind Nachrichten aus dem 15. und 16. Jhdt. Im Jahr 1605 kam der Gutsbesitz durch Kauf an Mathias von Linstow. Bis zum Beginn des 30jährigen Krieges entwickelte sich das Gut auch durch Bauernlegen prächtig. Wesentliche Veränderungen traten 1637 ein. In Folge des Krieges wurden viele Orte geplündert, verwüstet und Bauernstellen verlassen. Karow soll am Ende des Krieges wüst und menschenleer gewesen sein. Nur die Schäferei war wohl noch existent.

Anfang des 18. Jhdt. begann eine Zeit in der der Gutsbesitz häufig wechselnde Besitzer hatte. Der Ort liegt im Ritterschaftlichen Amt Lübz. Eine Ziegelei entstand in Karow um 1700. Neben dem Gutsbesitz gab es im Ort eine wechselnde Anzahl von 4 bis 10 Bauernstellen, wobei die Letzten zum Ende 18. Jhdt./Anfang 19. Jhdt. außerhalb von Karow angesiedelt wurden.

Im 19. Jhdt. entwickelt sich Karow zu einem bedeutenden Gutsdorf. 1800/1801 entsteht der Bau des klassizistischen „Alten Schlosses“ durch von Reden und von Lanthe. 1812 geht das Gut nach Insolvenz von Redens durch Kauf in den Besitz der Familie Cleve bzw. von Cleve über und bleibt durch Clevesche Erben bis 1899 im Familienbesitz. Das Gut ist allodial und eines der größten in Mecklenburg. Viele Bauten aus der Zeit prägen noch heute das Ortsbild, wie die 11 Gutskatzen entlang der Dorfstraße und die alte Schule an der Kirche aus den 1860iger Jahren. Die auffällige Kirche wird 1862 durch den jetzigen Kirchenbau mit dem zweiarmligen Querschiff ersetzt.

Die Landstraßen um Karow werden zu Chausseen ausgebaut. 1846 erfolgt der Ausbau von Krakow nach Plau, 1848 der von Karow nach Malchow, es ist die erste Verbindung nach Alt Schwerin durch das Moor zwischen Samoter- und Plauer See und 1869 der von Goldberg nach Karow. Am Abzweig der Malchower von der Plauer Straße baute man ein Chausseehaus. Hier wohnte der Chausseegeld-Einnehmer Heinrich Appel mit Frau, 6 Kindern und einer Magd. Für die Benutzung der Chausseen wurde ein Chausseegeld von 1 Schilling, 9 Pfennig pro Meile erhoben. Dieses wurde allerdings in Mecklenburg-Schwerin am 22.06.1888 abgeschafft. Nach der Volkszählung vom 3. Dezember 1867 lebten in Karow 233 männliche und 186 weibliche Personen, in Summe 419, davon waren 373 Mecklenburger. In Karower Teerofen 29, in Karower Hütte 51, in Hahnenhorst 55 und in Grüner Jäger 19 Personen.

Der Bau der Chausseen und der Bau der Eisenbahnen von Güstrow nach Plau 1882, von Parchim nach Waren 1885 und von Wismar nach Karow 1887 veränderten das Gesamtbild des Dorfes. Selbst ein Teil des Friedhofes wurde für den Bahnbau abgetragen und zur Begrenzung des Geländes die große Mauer gebaut. 1882 entstanden das stattliche Bahnhofsgebäude und Arbeiterwohnhäuser aus roten Ziegelsteinen der Ziegelei Karow (am Karower Meiler). Für das Geschäftsjahr 1890/91 wird für den

Bahnhof Karow eine Personenfrequenz für ankommende und abgehende Personen von 56601 angegeben. Aufgeschlüsselt registrierte man 7217 mit der II. Klasse, 45420 mit der III. Klasse und 3964 mit Militärfahrkarten. Die erste Wasserstation wurde 1896/97 zu einem viereckigen kleinen Wasserturm nach mecklenburgischer Einheitsbauart umgebaut. Am Samoter See, 2 km östlich von Karow sichert eine Pumpstation mit Wärterhaus von 1899 die Wasserversorgung. Die wachsende Größe des Bahnhofs widerspiegelt auch die Beschäftigtenzahl. 1891 gab es 9 Beschäftigte, im Jahr 1916 14 Beschäftigte und im Jahr 1922 40 Beschäftigte. Im Jahre 1902 begannen intensive Bauarbeiten am Bahnhofsgebäude und auch auf dem Bahngelände. Am nördlichen Kopf des Bahnhofsgebäudes wurde ein zusätzlicher Gebäudeteil angesetzt, dessen Räume im Erdgeschoss zur Post dazu kam. Auf der Straßenseite erhielt das Gebäude zur Erweiterung der Gastwirtschaft einen eingeschossigen Anbau samt neuen Zugang zum Bahnhof. 1904 erhielt der Hausbahnsteig eine Überdachung, die bis um den nördlichen Giebel reichte aus Teilen der Warnemünder Bahnsteigüberdachung. Zwei Beamtenwohnhäuser entstanden auf dem Bahnhofsvorplatz, das linke ist von 1902/1903 und das rechte von 1905/1906. Der Bau einer Bekohlung und einer Drehscheibe mit 16 m Durchmesser 1925 führte zu einer großzügigen Erweiterung der Gleisanlagen. Das Wahrzeichen des Bahnhofs, der runde Wasserturm mit einem Wasserkessel von 200 Kubikmeter Fassungsvermögen, stammt von 1930. Die umfangreichen technischen Erweiterungen erforderten zur Verkehrssicherung den Bau zweier neuer Stellwerke. 1934 wurde am Bahnübergang der Dorfstraße das neue Stellwerk B und 1937 das Stellwerk W1 am Süd-Kopf des Bahnhofs in Betrieb genommen. Bis 1966 war hier eine Schrankenanlage zur Sicherung des Feldweges vom Chaussee-Haus zum viereckigen Wasserturm. Der steigende Stückgutverkehr machte 1936 den Bau einer Umlade-Halle von ca. 100 m Länge und 6,60 m Breite für den Umschlag von Stückgütern erforderlich.

Das 3132 Hektar umfassende Gut Karow wurde 1898 an den Berliner Großindustriellen Johannes Schlutius verkauft. Mit der Übernahme investiert der neue Besitzer in den Bau eines neuen Gutes, westlich der alten Bauten bzw. westlich vom jetzigen Sportplatz. Zur Unterbringung von Saisonkräften wird 1900 die Schnitterkaserne gebaut. In den Jahren 1904 bis 1906 ließ Schlutius sich im neobarocken Stil das „Neue Schloss“ direkt westlich vom alten Schloss bauen. 1907 werden auf dem höchsten Karower Berg der viereckige Wasserturm sowie am Samoter See die entsprechenden Pumpenanlagen gebaut. Durch den zunehmenden Einsatz von Technik auf allen Gebieten der Land-, Vieh- und Forstwirtschaft konnte sich das Gut zu einem wirtschaftlichen Großbetrieb entwickeln. Zum Imperium von Schlutius gehörten neben Karow mit Hahnenhorst, Karower Teerofen, Karower Hütte die Güter Leisten, Alt Schwerin und Insel Werder.

Nach der Befreiung Deutschlands vom Naziregime wurde unter der Losung „Junkerland in Bauernhand“ in der Sowjetischen Besatzungszone 1945 der Grundbesitz samt aller Immobilien der Gutsfamilie Schlutius enteignet. Das Gut Karow wird 1946 als eines der wenigen nicht aufgeteilten Güter in das Staatsgut Volkseigenes Gut Karow umgewandelt. In Räume der Schlossgebäude zog z. B. der Kindergarten und die Schule mit den Klassen 1 bis 4 ein. Später nutzte das VEG es als Lehrlingswohnheim und Berufsschule.

Bis in die 1990iger Jahre war Karow durch die landwirtschaftliche Entwicklung des Gutes ein bedeutender Arbeitgeber. Gleiches gilt für den Bahnhof Karow als Mecklenburgs größter „Dorfbahnhof“ und bedeutender Knotenpunkt im Personenverkehr.

Quellenverzeichnis: Internet-Wikipedia: Meklenburgisches Urkundenbuch, Bd. II, Schwerin 1864; Internet-Wikipedia: Mecklenburg-Schwerinscher Staatskalender, verschiedene Jahrgänge; Internet-Bibliothek Uni Rostock: Geschäftsberichte der Großherzoglichen Mecklenburgischen Friedrich Franz-Eisenbahn 1890/1891

Förder- und Angelverein Barkhagen e. V. lud ein

Endlich war es im Februar wieder soweit. Der Vereinsvorstand lud seine Mitglieder zum traditionellen Skat- und Würfelabend nach Plauerhagen ein. Nach der ungeplanten Pause in den letzten Jahren folgten etwa 40 Spielfreunde der Einladung.

Gemeinsam stärkten wir uns vorher mit dem leckeren Menü von Dianas Einkauf. Dann kam es darauf an, die meisten Punkte zu erwürfeln oder mit den Skatkarten strategisch zu erkämpfen. Dabei waren natürlich der Spaß und das Zusammenspielen das Wichtigste. Der Gewinner und die anderen Teilnehmer freuten sich anschließend über einen kleinen Preis. Alle Gäste hatten

einen schönen, interessanten Abend und viel Freude am Beisammensein. Das wir das und andere Highlights wiederholen wollen, steht für alle fest.

Bereits am 22. April starten wir offiziell die Angelsaison mit dem Anangeln am Dobbertiner See. Dafür wünschen wir allen Sportlern „Petri Heil“. Das Altenlinder Volksfest ist in Vorbereitung und findet am 22. Juni statt. Bei allen Veranstaltungen wünschen wir uns viel Unterstützung, viel Spaß und zahlreiche Gäste.

Der Vorstand des Förder- und Angelvereins Barkhagen

Nachruf Simone Rittershaus



Portrait Simone Rittershaus.

Am 21.01.2024 starb Simone Rittershaus nach langer schwerer Krankheit, liebevoll gepflegt von ihrer langjährigen Partnerin. Sie wurde auf eigenen Wunsch hin in aller Stille beerdigt. ‚Rittershausen‘ – so nannte sie Klaus Hirrich gerne – hat seit 1992 an der Seite von Klaus Hirrich die Geschicke des Vereins FAL e. V. maßgeblich geleitet. Ohne sie wären die Leuchttürme, wie die Sanierung der Ziegelei Benzin, des Gutshauses Klein Dammerow, des Lehm-Fachwerkhauses Ülepüle in Retzow, des Lehmmuseums in Gnevsdorf und nicht zuletzt der Wangelineer Garten mit seinen außergewöhnlichen Lehm- und Strohbauten nicht denkbar gewesen. Sie hat kompetent, ruhig und bestimmt Verwaltung und Finanzen des Vereins durch zahlreiche Auf und Abs geleitet.

Für die vielen Menschen, die bei dem FAL e. V. in den Jahren nach der Wende sinnvolle Arbeitsmöglichkeiten und Qualifizierung gefunden hatten, war sie gemeinsam mit Werner Arndt Ansprechpartnerin. Sie war eine von ihnen, hatte gerade erst ihre gute Arbeit in der Pelztierfarm Appelburg verloren und musste sich neu orientieren und nach neuen Möglichkeiten umschauen. Sie verstand die Nöte und finanziellen Sorgen der Menschen, die beim FAL e. V. gelandet waren und half, wo sie konnte. Ihre schnoddrige Berliner Art war dabei immer mit Herzlichkeit und Humor gepaart.

Sie unterstützte und begleitete die Gründung der im Umfeld des Vereins entstandenen Fördervereine, den Verein zur Förderung des Wangelineer Gartens e.V. und den Förderkreis Lehmuseum Gnevsdorf. Mit Rat und Tat unterstützte sie auch die Ausgründungen, wie die Filzmanufaktur Ülepüle, die Lohnmosterei Wunderfeld und zuletzt auch die Europäische Bildungsstätte für Lehm- und Stroh.

Abschiedsfeier im Wangelineer Garten

Am 26. Februar trafen sich ehemalige Weggefährten, um Abschied zu nehmen. Klaus Hirrich hatte zu einer Gedenkfeier in das Wangelineer Gartencafé eingeladen. Die Wangelineerin Ute Kaiser ließ in ihrer Trauerrede Simone Rittershaus wieder lebendig werden, so wie wir sie erlebt hatten in ihren vielfältigen Facetten: als Kollegin, als Chefin, als Freundin und beson-

ders als Tierliebhaberin. Eine Tiererzählung möchten wir Ihnen hier nicht vorenthalten: Neben Katzen und Hunden gab es im Hause Rittershaus auch zwei Waschbären. Die Pelztierfarm Appelburg hatte – wie viele Betriebe – auch einen kleinen Zoo, in dem u. a. Waschbären lebten. Ritterhaus, aber vor allem ihr Hund, mit dem sie regelmäßig am Zoo spazieren ging, hatten sich schnell mit den Waschbären angefreundet.

Als dann nach der Wende der Betrieb und somit auch der Betriebszoo aufgelöst wurden, erstand Simone Ritterhaus die beiden Waschbären für je eine Mark und baute für sie ein Gehege hinter ihrem Haus. Dort erhielten sie ihr Gnadenbrot. Und Hund und Waschbären blieben vereint.

Das Europäische Lehm- und Strohnetzwerk sagte Danke

Unter den Trauergästen war auch Lydie Didier, die aus Frankreich angereist war und sich im Namen des europäischen Netzwerks für Lehm- und Stroh von Simone Rittershaus mit folgenden Worten verabschiedete: „Dich vergisst man nicht so schnell. Ich habe die Ehre, dir im Namen des europäischen Netzwerkes für Lehm- und Stroh Adieu zu sagen. Ohne dich hätten wir das alles niemals tun können: die vielen wunderbaren und spannenden Treffen und Reisen. Du warst die Zahlenmeisterin in allen Projektanträgen und vor allem -berichten. Du hast immer geschaut, dass wir alles auf die Reihe kriegten, rigoros und mit Humor! Finanzen schließen Heiterkeit und Menschlichkeit nicht aus, das habe ich von dir gelernt. Du konntest auf alle eingehen, mit Offenheit und Humor. Und wenn du es vielleicht versucht hast zu verstecken, so hattest du doch immer das Herz auf der Hand liegen, wie man in Frankreich sagt. Liebe Simone, Adieu, wir werden dich nicht vergessen.“ Bei anschließendem Kaffee und Kuchen – Johanna Schickert hatte zur Feier des Tages ihre vorzüglichen Kuchenkreationen geschaffen – wurden noch viele weitere Erinnerungen ausgetauscht.

Ein Apfelbaum für Rittershausen



Zum Abschluss pflanzte die Trauergemeinde einen Apfelbaum am Rundwanderweg hinter dem Wangelineer Garten. Alle warfen eine Schippe Erde und Blumen in die ausgehobene Grube und nahmen Abschied. Der Apfelbaum wird für uns ein Erinnerungsort für „Rittershausen“ sein, den wir immer wieder besuchen können, um Trost zu finden und mit ihr Zwiesprache zu halten.

Der Gedenkbaum wird gepflanzt.

Fotos: H. Silbermann

**Klaus Hirrich und
Uta Herz**

Wechselvolle Geschichte

Im Gutshaus Ganzlin reichen sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft die Hand



Familie Gräff hat es geschafft - das Gutshaus Ganzlin zeigt sich wieder in seiner ganzen Schönheit. Letzte Arbeiten im Innenbereich sollen im Sommer abgeschlossen sein. Dann wird erst einmal zu einem „Tag der offenen Tür“ geladen.. Foto: Christian Gräff

Wie alle alt ehrwürdigen Gemäuer blickt auch das Gutshaus Ganzlin auf eine bewegte Geschichte zurück. Seit April 2021 wird sie weiter geschrieben, denn mit dem Erwerb des Anwesens durch die Hamburger Familie Gräff wurde ein neues, lebendiges und bunt bebildertes Kapitel aufgeschlagen. Ein Kapitel, das mit der Erfüllung eines lang gehegten Traums – dem Erwerb und der Sanierung eines alten Gutshauses – beginnt und, untermalt von der Begeisterung für die mecklenburgische Natur, im Faible für die Auseinandersetzung mit gebäudespezifischen Gegebenheiten seine Fortsetzung findet. Wie in jeder guten Geschichte gibt es auch hier einen roten Faden: Es ist der in jedem Absatz wiederkehrende, ausgeprägte Sinn der Protagonisten für Gemeinschaft und Geselligkeit. Bis zum Sommer wollen die neuen Gutshausbesitzer die wesentlichen Baumaßnahmen und damit das erste Kapitel mit einem ersten „Tag der offenen Tür“ abschließen. Der Leitfaden für künftiges Leben im Gutshaus steht bereits.



Das Gutshaus 1914. Foto: Aus dem Foto-Album der Familie Glantz, zur Verfügung gestellt von Klaus Falck

Als beherrschendes Anwesen in Ganzlin kam das im Jahr 1700 erstmals erwähnte Grundstück, das heute unter Schulstraße 15 zu finden ist, lange Zeit ohne Adresse aus. Seitdem ist viel passiert. Das zugehörige Land, das sich links und rechts der Straße in Richtung Meyenburg zog, schmolz von 338 ha auf heute 6.200 qm. 1908 erwarb Hermann Glantz den Erbpachthof mit einer Fläche von 329 ha, davon 290 ha Ackerland, mitsamt eines 1884 erbauten Fachwerkhauses, das er schon bald abreißen ließ. Denn 1912 entstand das moderne – mit Koks-Zentralheizung und elektrischem Licht in allen Räumen ausgestattete – neunachsige Gutshaus mit Krüppelwalmdach und vorgelagerten Säulen am Haupteingang. Was gut 30 Jahre eine Erfolgsgeschichte war, endete nach dem zweiten Weltkrieg mit der Enteignung und Vertreibung der Familie Glantz. Vertriebene aus den Ost-Gebieten fanden Zuflucht und in den frühen 50er Jahren Schüler der polytechnischen Oberschule ein Schulgebäude. Da die Schülerzahlen ständig stiegen, wurde in den 80er-Jahren das alte Gebäude durch einen modernen

Plattenbau erweitert und mit dem Gutshaus sowohl räumlich als auch durch eine neue Öl-Zentral-Heizung verbunden. Bis 2021 sollte das die letzte große Bau- und Modernisierungsmaßnahme bleiben. Denn mit der Wende 1989 setzte ein sukzessiver Rückgang der Schülerzahlen ein, der 2010 zur endgültigen Schließung des Schulbetriebes führte. Einige Jahre wurde der alte Trakt von der Gemeinde genutzt, dann folgte der Leerstand, der nicht nur die Dringlichkeit einer umfassenden Sanierung immer augenscheinlicher werden ließ, sondern auch die Tatsache, dass eine solch kostenintensive Sanierung von der Gemeinde nicht getragen werden könne. So traf die Gemeinde 2020 den Entschluss, das gesamte Anwesen einschließlich der Turnhalle zu verkaufen... nur wenige Monate später hieß es bei der Familie Gräff „Ärmel hochkrempeln“ und das vermeintliche „Fass ohne Boden“ Stück für Stück in ein echtes Prachtstück zu verwandeln.

„Wir haben viel Zeit und Kraft investiert und hatten dabei immer Spaß“, strahlt Christian Gräff, dem der Elan auch nach zwei Jahren noch ins Gesicht geschrieben steht. „In Wangelin konnten wir gleich zu Beginn einen beheizbaren Bauwagen erstehen. So war für ein gemütliches Dach überm Kopf direkt hinter unserem Haus schon mal gesorgt. Und für unsere Kinder war das natürlich eine echte Attraktion. Um gleich so richtig loslegen zu können, habe ich mir möglichst viel Zeit für die Baustelle genommen. Als Journalist bzw. Planer und Chef vom Dienst bei den Tagesthemen habe ich die Möglichkeit, nach langen Schichten einzelne Tage frei nehmen zu können. Zweimal habe ich mir auch eine längere, unbezahlte Auszeit genommen. Meine Frau Fanny, die als Musik- und Mathematiklehrerin tätig ist, hat – wie auch mein Sohn Moritz (18) und die beiden Töchter Jule (16) und Johanna (13) – an den Wochenenden kräftig mit angepackt“, erklärt der Hausherr voller Stolz auf die Begeisterung der gesamten Familie. Sie alle eint der Faible für die alten Gemäuer, die Freude über die Schätze, die sich hinter alten Tapeten, zwischen den Dielen, in den Türzargen, auf dem Dachboden oder im Keller finden, über die freundlichen Ganzliner – und natürlich die Freude auf das baldige Wohnen, Feiern und die Seele baumeln lassen auf diesem wunderschönen Fleckchen Erde. „Mit dem Erwerb der Haukohl Villa in Plau am See hat alles begonnen. Von Plau aus haben wir die Region kennen und lieben gelernt und konnten uns immer vorstellen, hier noch mehr Anker zu werfen“, schwärmt der Wahl-Mecklenburger.

An diesem 5. März sind allerlei Handwerker im Gutshaus am Werk. Darunter Jörg Wagner, Inhaber des Zimmereibetriebes in Retzow, der mit überzeugender Kompetenz alle notwendigen Holzarbeiten – Aufarbeitung und Ausbesserung alter Dielen, Balken und Co. – erledigt. Auch eine Brandmeldeanlage, die eine Feuertreppe überflüssig macht, wird gerade installiert. „Alles, was wir selbst machen können, machen wir auch selbst. Den Rest überlassen wir Fachleuten aus der Region, wie beispielsweise einem Trockenbauer aus Kyritz oder der Tischlerei Kossowski aus Plauerhagen, um nur einige zu nennen. Wir sind total zufrieden“, zeigt sich der kompetente Hobby-Handwerker dankbar. Wochenlang habe er 500 Quadratmeter gut verklebten Lino-lumboden mit einer Reißklaue abgekratzt, um dann die darunter liegenden, fest vernagelten Spanplatten zu entfernen.

Für diesen 5. März hat er sich den weiteren Einbau von Regalen aus alten Dielenbrettern vorgenommen. „Ich möchte möglichst nachhaltig bauen“, unterstreicht Christian Gräff sei-



Christian Gräff hält sie nicht nur in den Händen, sondern auch in Ehren: Die alte Ausgabe der Deutschen Lehrer Zeitung von 1972, die mit vielen weiteren Ausgaben aus dem Dasein als Dämmstoff in den Türzargen befreit wurde.

ne umweltbewusste Gesinnung, die sich auch in dem in Teilen selbst aufgetragenen Lehmputz, der Lehmfarbe, den Fenstern aus Lärchenholz, den möglichst lösungsmittelfreien Materialien, der E-Ladesäule und der Pelletheizung widerspiegelt. „Diese Art zu heizen ist sehr effizient und ich kann die Heizkörper, die hier mal installiert wurden, weiterhin nutzen. Auf die Nutzung von Lehm bin ich durch das große Angebot rund um Lehm in Wangelin gestoßen. Andreas Breuer hat uns in einem Workshop hier in Ganzlin gezeigt, wie es geht“, freut sich der Familienvater, der insbesondere bei der Farbgestaltung der Wände auf die Mitbestimmung aller Familienmitglieder setzt. Jeder Raum und jedes Bad präsentiert sich in unterschiedlicher Farbgebung – mit Ausnahme einiger Stellen, an denen sich alte Wandmalereien auftaten. Was die Anzahl dieser Stellen angeht, stehen noch endgültige Beschlussfassungen des Familienrates aus.



Jörg Wagner ist mit Brettern und Balken im Gutshaus bestens vertraut.



An einigen Stellen blitzen sie hervor - die kunstvollen Wandmalereien von einst.

Bis auf wenige kleinere Räume, die als Schlafräume dienen sollen, präsentieren sie sich alle weitläufig und lichtdurchflutet. Einige zugemauerte Fenster und Balkontüren wurden wieder geöffnet, Tonnengauben mit großen Fenstern im ersten Stock eingebaut und hier und da Wände entfernt oder versetzt. Zurückgebaute Flügeltüren, die u. a. in Karow aufgetan werden konnten, vermitteln schon im Eingangsbereich den großzügigen Charme des prunkvollen Hauses von einst. Tritt man durch die Flügeltür zur linken Seite, steht man im ehemaligen Damensalon, der jetzt als Wohn- und Veranstaltungsraum angedacht ist. Rechts, im ehemaligen Herrensalon, präsentiert sich eine ausladende Küche, die durch ihre riesige Theke im Schiffsformat mit „hölzernem Deck“, Kochgelegenheit und „gläsernem Segel“ wohl jedem Besucher in Erinnerung bleiben wird. „Wir möchten für mindestens 30 Personen ausreichend Platz bieten“, führt der Gutsherr mit Verweis auf die Kühlschränke, die vier Herdarten und den üppigen Stauraum aus.



Ein Küchentraum wird wahr! Für Christian Gräff fehlt nur noch die Geselligkeit. Und die rückt mit jedem Tag ein bisschen näher.

Foto: Jutta Sippel (4)

In dem hinter der Küche gelegenen Raum soll das Esszimmer Einzug halten. Von Fenstern umsäumt, mit Tür zur Terrasse und an eine Teestube angrenzend, ist hier auch Platz für einen Flügel und Zuschauerplätze vorgesehen. Denn schon jetzt freut sich die Pianistin und Dame des Hauses auf die Konzerte, zu der sie alle Interessierten laden möchte.

Ganz besonders aber freut sich die Familie über die gute Verbindung zu Klaus Falck, einem der vielen Enkel von Hermann Glantz. Bis zu seinem 7. Lebensjahr war Klaus Falck das Gutshaus

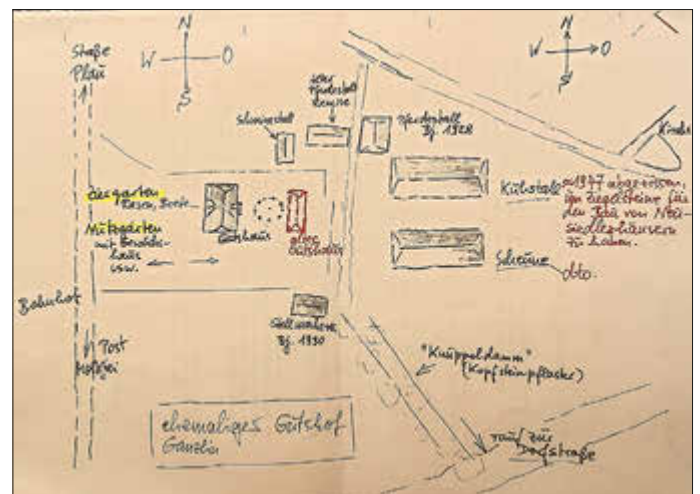
bestens vertraut und bis heute ist es ihm in lebhafter Erinnerung. Schon sechsmal hat er die neuen Gutsherren besucht und ist sehr angetan von dem großen Engagement, das die Gräffs an den Tag legen. Nun gibt es auch eine Verbindung zwischen den Generationen, die sich in Form einer Blutbuche präsentiert – eine Spende der Familie Falck als Ersatz für eine umgestürzte Esche. „Es ist schön zu sehen, dass das Gutshaus sich nun wieder in Glanz und Würde zeigt, nachdem es mit unserer Familie in Ganzlin so ein trauriges Ende nahm“, freut sich der im Jahr 1937 geborene Zeitzeuge, der sein Wissen rund um die Geschichte des Hauses ebenso wie seine Kindheitserlebnisse gerne teilt:

Trotzdem der Boden sehr mager war, gelang seinem Opa mittels Gründung sowie Kalk- und Kunstdüngerzugabe eine erfolgreiche Bewirtschaftung der Länderei. Es gab mehrere Ställe, eine Stellmacherei, eine Wagenremise und eine Scheune. Ein Großteil der Kartoffelernte brachte Hermann Glantz in die genossenschaftliche Ganzliner Brennerei, an der er zu 45 Prozent beteiligt war. Dort wurden die Kartoffeln zu Rohschnaps verarbeitet und per Bahnkesselwagen verschickt. Auch an der örtlichen Molkerei hielt er Anteile. Der Familie ging es gut. Lebhaft erinnert sich Klaus Falck auch an die im Untergeschoss gelegene Küche, von der aus das Essen per Hand-Aufzug in das Esszimmer manövriert wurde. Und ganz besonders an die Tatsache, dass es in dem herrschaftlichen Gutshaus nur eine Toilette gab.



Farbe bringt auch die Familie Falck mit ins Spiel. Das Ehepaar (Klaus Falck r.) freut sich schon auf das leuchtend rote Blätterdach.

Foto: Christian Gräff



So sah es mal aus.

Foto: Zeichnung von Klaus Falck

„Als die Russen kamen, haben wir uns erst einmal in Suckow am Plauer See versteckt. Später wurden uns zwei Zimmer in unserem Gut zugewiesen, das wir dann mit vielen Flüchtlingen teilten. Jeder Neusiedler erhielt mit seiner Familie 11 ha Land – was ohne Pferd, Egge oder sonstige Werkzeuge äußerst schwierig zu bestellen war. Kuhstall und Scheune wurden 1947 abgerissen und die Steine zum Bau von Neusiedlerhäusern genutzt“, erinnert sich der Enkel des Erbauers. Klaus Falck sind neben den vielen Hinweisen und Erläuterungen auch die hier abgebildeten Zeichnungen zu verdanken, die er auf Basis von Erinnerungen und Erzählungen selbst erstellt bzw. über die Jahre aufbewahrt und gesammelt hat. Beim Tag der offenen Tür will er auf jeden Fall dabei sein. Wem also noch Fragen unter den Nägeln brennen, hat an diesem Tag die Chance auf kompetente Antworten aus erster Hand.

Es sind seine Geschichten, die die alten Kapitel zum Leben erwecken und mit den neuen Kapiteln zu einem dicken Band verschmelzen lassen. Ein Band mit einem Happy End! Möge es nie enden!

Jutta Sippel

Fünfte Runde in fünfter Jahreszeit

Fasching in Wendisch Priborn – Schankwirtschaft feiert 5. Jubiläum



Helau und Ahoi zum Faschingssamstag.

Foto: Jutta Sippel

Zünftig Fasching feiern – wie das geht, wissen in und um Wendisch Priborn herum schon die Kinder – und haben das in der Schankwirtschaft 50/7 am 10. Februar auch wieder unter Beweis gestellt. Zum Start um 15:00 Uhr reihten sich die vielen kreativen Kostüme wie eine bunte Perlenkette aneinander. Bei freiem Eintritt wurde gespielt, getanzt (natürlich auch Polonaisen), gesungen, genascht und gelacht, was das Zeug hielt. „Neben Kindern und Eltern aus unserem Ort kommen auch einige aus dem näheren Umland, wie Meyenburg oder Altenhof“, so Peggy Weckwerth, die sich schon auf den Abend freut. „Die

Messlatte für die „Paartytime“ heute Abend hängt jetzt schon mal ordentlich hoch“, freut sich die dreifache Mutter und Teamplayerin, die Partys wie diese gemeinsam mit ihrer Familie und einigen Nachbarn mit viel Herzblut veranstaltet. „Uns geht es darum, dass alle, die Lust darauf haben, schöne Stunden in der Gemeinschaft verbringen können. Das stärkt den Zusammenhalt ungemein und macht einfach Spaß“, strahlt sie, während sie die Position ihres bunten Fasching-Röckchens nachjustiert. Auch am Abend gab ihr der Erfolg recht. Ab 21:00 Uhr ging's bei bester Faschingslaune in die fünfte Jubiläumsrunde. Unter dem Motto „Alt oder neu“ lohnte es sich gleich doppelt, sich mal richtig in „Schale zu schmeißen“. Denn neben dem Spaß am Verkleiden gab es für jedes Kostüm einen Shot gratis. Tanzen bis in den frühen Morgen – in Wendisch Priborn ist das längst Programm.

Und so geht es weiter mit:

Frühlingsmarkt & Tanz am 20.04., 14:00 Uhr;
Sommerfest, 22.06., 22:00 Uhr und dem
Oktoberfest, am 12.10., ab 21:00 Uhr.

Jutta Sippel

Gemeinsame Frauentagsfeier in Barkhagen



Foto: A. Breitkreuz

Gut genutzt haben die Frauen aus der Gemeinde Barkhagen ihren eigenen Feiertag, den 8. März. Sie folgten der Einladung der Gemeinde ins Dorfgemeinschaftshaus zum alljährlichen gemeinsamen Kaffee trinken. Mit Sekt und einer Rose wurden alle

Frauen im Namen dieser herzlich willkommen geheißen. Voller Freude begrüßten sich alte und junge Bekannte nach dem langen Winter und hatten gleich ganz viel Gesprächsstoff. Nach dem leckeren Kuchen verzauberten die kleinen Tänzerinnen unserer Barkhagener Schmetterlinge alle Gäste. Gar nicht so einfach sich alle Schritte und Bewegungen zu merken und sie auch noch vor einem großen Publikum darzubieten. Dieses war sehr begeistert von den Leistungen unserer kleinen „Stars“. Vielen Dank dafür. Anschließend kamen die Würfelbecher in Anwendung. Jeder versuchte das Glück herauszufordern und möglichst die meisten Punkte zu ergattern. Dabei gab es viel Gejubel und Gelächter. Selbstverständlich erhielten alle Mitspielerinnen einen Preis. Mit lieben Dankesworten und sehr zufrieden verabschiedeten sich am Abend alle Gäste. Gerne möchten wir diese an alle fleißigen Helfer, die uns jederzeit bei unseren Aktivitäten unterstützen, weitergeben. Großen Dank an euch.

Im Namen der Gemeinde Barkhagen
A. Breitkreuz

Frauentagsfeier der Gemeinde Ganzlin



Am Samstag, den 9. März, fand im Gemeindezentrum Ganzlin die diesjährige Frauentagsfeier der Gemeinde Ganzlin statt. Die Veranstaltung begann um 14:00 Uhr und zur Begrüßung erhielten alle 48 anwesenden Damen ein Glas Sekt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte DJ Marco, für die Bedienung der Damen Bürgermeister Jens Tiemer und der Ausschussvorsitzende Friedhelm Gehlen. Als erster Programmpunkt präsentierte die Boutique Modeexpress aus Malchow die aktuelle Frühjahrsmode. Anschließend bestand für die Damen die Möglichkeit, die vorgeführte Kleidung anzuprobieren und zu kaufen, wovon reichlich Gebrauch ge-

macht wurde. Anschließend gab es Kaffee und von einigen der anwesenden Damen selbst gebackenen Kuchen. Wie gewohnt folgte am späten Nachmittag ein Überraschungsauftritt, diesmal war es die „Flotte Lotte“, die mit so manch flotten und lustigen Sprüchen die Damen köstlich amüsierte.

Gegen 19:00 Uhr gab es Abendessen in Form von leckerem „Fingerfood“. Danach konnte zur tollen Musik von DJ Marco das Tanzbein geschwungen und natürlich das eine oder andere Getränk zu sich genommen werden, bis die Veranstaltung gegen 22:00 Uhr endete. Das Resümee der anwesenden Damen: Es war eine rundum gelungene Veranstaltung!

Ein besonderer Dank an dieser Stelle auch für die Unterstützung und Hilfe vor und während der Veranstaltung an Kerstin Münchow und Uschi Steinhäuser.

Der Ausschuss für Jugend,
Kultur, Sport und Soziales
der Gemeinde Ganzlin



Öffnungszeiten der Kinder- und Jugendtreffs im Amt Plau am See 2024

 kijuz Steinstr. 96, Plau am See (am Bahnhof) kijuz@amtplau.de 038735 46555	Kinder- und Jugendtreff Plauerhagen Zarchliner Str. 38 (Dorfgemeinschaftshaus) jugendpflege@ gemeinde-barkhagen.de 0157 51139027	Kinder- und Jugendtreff Barkow Heinrich-Zander-Str. 28 (Gemeindehaus) jugendpflege@ gemeinde-barkhagen.de 0157 51139027	Kids-ClubWendisch Priborn am Sportplatz Meyenburger Str. 32/33 peggyweckwerth@web.de 0174 3051169	
Montag	13:00 bis 18:00 Uhr Plauer Funker: 13:00 bis 15:00 Uhr (gerade KW) Fanfarenzug: 16:00 bis 19:00 Uhr	keine	keine	15:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr Bogensport: 15:00 bis 16:30 Uhr Sportnachmittag: 16:30 bis 17:30 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr Showtanzgruppe: 16:00 bis 17:00 Uhr (4 bis 6 Jahre) 17:00 bis 18:00 Uhr (ab 7 Jahre)	keine	keine
Mittwoch	13:00 bis 18:00 Uhr AG Junge Archäologen: 14:30 bis 17:00 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr	keine	15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr Lesetraining: 15:00 bis 16:30 Uhr Fahrradwerkstatt: 15:00 bis 16:30 Uhr	keine	13:00 bis 18:00 Uhr	keine
Freitag	13:00 bis 19:00 Uhr	keine	14:00 bis 19:00 Uhr	keine

Kontakt: amtsjugendpflege@amtplau.de, 0157 36212566/ jugendsozialarbeit@amtplau.de, 0157 36212568
Weitere Veranstaltungen und Infos unter www.kijuzplau.de oder in den Schaukästen der Stadt und der Gemeinden

Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek

Am Samstag, den 6. April 2024, laden wir Sie herzlich zu unserem Bücherflohmarkt der Stadtbibliothek Plau am See ein. Von 10:00 bis 14:00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, im Haus des Gastes (Burgplatz 2) ausgewählte Bücher aus unserem Bestand zu einem kleinen Preis zu erwerben. Es ist sicher für jeden Geschmack etwas dabei: Anspruchsvolle Literatur, Kriminal- und Liebesromane, Sachbücher, Kinder- und Jugendliteratur. Der Erlös kommt der Stadtbibliothek Plau am See zugute.

Öffnungszeiten der Tourist Info und Stadtbibliothek zu Ostern



Haus des Gastes. Foto: Andrea Silbermann

Die Tourist Info ist am Oster-Wochenende vom 29. März bis 31. März 2024 täglich von 10:00 bis 14:00 Uhr geöffnet. Am 1. April 2024 bleibt das Haus des Gastes mit der Tourist Info und den Paketshops geschlossen.
Im April ist die Tourist Info von Montag bis Freitag von 10:00 bis 16:00 Uhr und am Samstag von 10:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. Gleiches gilt für die Paketshops von GLS und DPD im Haus des Gastes. Die Stadtbibliothek bleibt am 29. März und 1. April geschlossen. Ansonsten gelten die bekannten Öffnungszeiten.

Michael Wufka
Tourist Info Plau am See

Lesung mit Bestsellerautorin Anne Stern im Haus des Gastes

Lange Beine, kurze Röcke, funkelnder Glitzer im Scheinwerferlicht – an all das denken wir, wenn von den Revuegirls der 1920er Jahre gesprochen wird. Bestsellerautorin Anne Stern (bekannt durch die „Fräulein Gold“ Romane) entführt uns in ihrem neuen Roman „Lindy Girls“ ins schillernde Berlin zur Zeit der Weimarer Republik. Bei ihrer Romanlesung am Freitag, den 26. April, stellt uns Frau Stern ihre „Girls“ vor. Sie nimmt uns mit auf den Lebensweg von vier jungen Frauen, die im Tanz um ihre Freiheit und Emanzipation kämpfen. Swing, Charleston und Lindy Hop werden kombiniert mit modernen Bewegungen und dem neuen Lebensgefühl der Frauen in den 20er Jahren. Aber können die „Girls“ damit das Publikum begeistern und die großen Bühnen der Welt erobern? Die Lesung mit Anne Stern findet am Freitag, den 26. April um 19:00 Uhr im Haus des Gastes (Burgplatz 2, 19395 Plau am See) statt.
Eintritt: 20,00 Euro (keine Ermäßigung)
Karten gibt es nur im Vorverkauf in der Tourist Info Plau am See. Weitere Informationen erhalten Sie in der Stadtbibliothek unter 038735 81344 oder der Tourist Info 038735 45678.



Bestsellerautorin Anne Stern. Foto: Lily Martin

Experimentieren erlaubt!

Es ist endlich wieder Samstag und Jugenddienst im Plauer Gerätehaus. Mehrere Tische sind aufgestellt und bestückt mit nicht brennbaren Unterlagen, Teelichtern, Streichhölzern, unterschiedlichen Gläsern, Reagenzgläsern, Brillen, Lupen, Pipetten, Tiegelzangen, Petrischalen, Öl, Essig, Backpulver, Alufolie, Brausetabletten, Lebensmittelfarben, verschiedensten Brennproben (Holz, Papier, Metall, Plastik usw.) und überall Sprühflaschen als „Feuerlöscher“. Kurz nach 10:00 Uhr geht es los. Die Kids der Jugendfeuerwehr Plau am See strömen in die Fahrzeughalle. Der Jugenddienst beginnt.

Zunächst werden gemeinsam mit den jungen Plauer Brandschützern die Regeln zum Experimentieren mit Feuer besprochen. Ja heute ist es erlaubt – das Experimentieren mit Feuer. Damit wollen wir die Neugier und den Forscherdrang der Kinder wecken, ihr Wissen erweitern, aber auch die Kinder für den sorgfältigen Umgang mit Feuer sensibilisieren.

Was braucht ein Feuer, damit es brennt? Womit kann man Feuer löschen? Wie wird dem Feuer Sauerstoff entzogen? Dazu führten wir die ersten spannenden Experimente gemeinsam mit den Kindern durch. Anschließend geht es um brennbare und nicht brennbare Stoffe. Was passiert mit einem Legobaustein, wenn man ihn über eine Kerze hält? Nun haben die Jugendfeuerwehrmitglieder die Möglichkeit mit verschiedensten Proben zu experimentieren. Brennt Metall, ein Stück Kabel, ein Stofffetzen oder ein Nagel? Schnell können sich die Kids für die vielen unterschiedlichsten Brennproben begeistern.

Beim folgenden „Vulkanausbruch“ bauen sich all unsere jungen „Wissenschaftler“ einen eigenen Vulkan mit einer Mischung aus Backpulver, Lebensmittelfarbe und Essig. Diese anschauliche Heranführung an das Thema „Experimente“ ist für Kinder besonders wichtig. Sie wollen selbst etwas ausprobieren, selbst Vorgänge beobachten, haben immer wieder neue Ideen, es soll Spaß machen – ein ganzheitliches Lernen.



Eine eigene Lavalampe erstellen, steht als nächstes auf dem Plan. Die jungen Brandschützer suchen sich ein Schraubglas mit eigenem Flaschenlicht, Lebensmittelfarben, Öl und Brausetabletten. Es ist kaum etwas zu hören, denn jeder ist damit beschäftigt, seine Lavalampe so schön wie möglich zu gestalten. Das Ergebnis beeindruckt alle. Grüne, blaue und rote Blasen steigen in den einzelnen Gläsern der Kinder auf, einfach toll!

Um diesen Jugenddienst abzurunden, treffen sich alle vor der Fahrzeughalle, eine „Fettexplosion“ soll vorgeführt werden. Einige Kameraden haben einen Topf mit heißem, brennendem Öl vorbereitet und zeigen den Kindern was passieren kann, wenn man nun versucht, diesen mit Wasser zu löschen. Erstaunt schauen die Jugendfeuerwehrkids diesem Experiment zu und sind sich einig, so etwas darf niemals zu Hause passieren!



Foto: Christin Roesch (3)

Christin Roesch
Jugendfeuerwehrwartin FF Plau am See



Einsatz- und Ausbildungsgeschehen im Februar der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See



Am 14. Februar um 2:06 Uhr alarmierte uns die Leitstelle mit dem Einsatzstichwort: F2-Heimrauchmelder in Mehrfamilienhaus ausgelöst. An der Einsatzstelle bestätigte sich das Alarmstichwort. Unverzüglich öffnete ein Trupp die Tür der betroffenen Wohnung. Nach umfangreicher Erkundung, konnte ein Feuer oder ähnliches ausgeschlossen werden.

Am 17. Februar trafen sich unsere Kameradinnen und Kameraden dann wie gewohnt um 17:00 Uhr zum zweiwöchig stattfindenden Ausbildungsdienst. Thema diesmal waren das Ausleuchten von Einsatzstellen und die Feuerwehr-Dienstvorschrift 3.

Nur einen Tag später, am 18. Februar um 20:04 Uhr, alarmierte uns die Leitstelle erneut. Diesmal mit dem Einsatzstichwort: F1-KFZ, Rauchentwicklung aus PKW. Nachdem die ersten Kräfte den Einsatzort erreicht hatten, konnte schnell Entwarnung gegeben werden. Ein Brandereignis konnte am betroffenen PKW nicht festgestellt werden. Um 15:50 Uhr am 22. Februar alarmierte die Leitstelle

unsere Einsatzkräfte mit dem Alarmstichwort: H1-Auslaufende Betriebsstoffe. An der Einsatzstelle bestätigte sich die Meldung. Auf einer Fläche von mehreren Quadratmetern war eine Kraftstoffspur deutlich sichtbar. Mittels eines speziellen Bindemittels beseitigten die Plauer Einsatzkräfte die Betriebsstoffe auf der Fahrbahn.

Am 23. Februar stand dann für unsere Gruppe „Beschaffung HLF 20“ ein besonders wichtiger Termin im Kalender. Die Rohbaubesprechung des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges 20. Bei einem Vor-Ort-Termin im Rosenbauer-Werk in Luckenwalde wurden letzte Details besprochen. Höhepunkt an diesem Tag war es da natürlich „unser“ HLF 20 zum ersten Mal „in echt“ zu sehen. Laut aktuellem Stand können wir unser neues, hochmodernes Fahrzeug im April 2024 in Empfang nehmen.

Niklas Burmeister
Schriftwart Freiwillige Feuerwehr Plau am See

Regenjacken, Ball und Trikotsatz - Übergabe der Sponsoren an den Plauer FC - C-Jugend



Der Plauer FC bietet unserer Jugend einen aktiven Sportausgleich zum heutigen Alltag. Den Leistungen der ehrenamtlichen Organisatoren, Trainern und Betreuern möchten wir somit unseren Dank aussprechen. Deshalb sind wir Eltern stets bemüht, Sponsoren zu finden, um den Verein zu unterstützen.



Bereits im Dezember 2023 erfreute sich unsere C-Jugend über neue Regenjacken. Die feierliche Übergabe fand im Rahmen unserer Weihnachtsfeier statt. Es waren alle Eltern, Trainer, Kinder und der Sponsor „Bauservice & Transporte Sven Tschiersch-

Seehafer - Ganzlin“ anwesend und somit konnten wir uns persönlich mit einer kleinen Aufmerksamkeit bei ihnen bedanken.

Des Weiteren wurde an diesem Abend ein kompletter Satz Trainingsbälle von Harald Steinweg aus Ganzlin übergeben. Die Freude, die unsere Mannschaft an diesem Abend zeigte, war unseren Sponsoren Melanie und Sven Seehafer sowie Familie Harald Steinweg zu verdanken.

Am 27. Februar bekam die Mannschaft Besuch aus Schwerin von den Inhabern von „Autofit Dirk Evert Schwerin“ (Autowerkstatt des Jahres Deutschland 2023). Dirk und Steffanie Evert überraschten unsere Mannschaft mit einem neuen Trikotsatz.

Die Übergabe erfolgte mit unserem Vereinsvorstandsmitglied Ulf Frenz, einigen Eltern, den Trainern Andy und Antje und natürlich mit den Jungs der C-Jugend. Alle bedankten sich auch hier herzlichst mit einer kleinen Aufmerksamkeit. Zusätzlich zu dem neuen Trikotsatz überreichte uns Familie Evert 100,00 Euro für die Mannschaftskasse.

In diesem Sinne möchten wir uns auch nochmal öffentlich bei unseren Sponsoren „Bauservice & Transporte Sven Tschiersch-Seehafer“, „Familie Harald Steinweg“ und „Autofit Dirk Evert Schwerin“ herzlich bedanken.

Im Namen unserer Trainer, Kinder und Eltern
Katarina Henke

BlackBulls in heimischer Klüschenerghalle weiter ungeschlagen

Für die Fans der BlackBulls hatten die letzten beiden Heimspiele gegen Spitzenteams der Verbandsliga/West richtig gute Handballkost parat. Mit der SG HB Schwerin/Leezen und dem Bad Doberaner SV 2 waren nämlich der Tabellenzweite und der Tabellenerste zu Gast. Beide Mannschaften waren zugleich Gradmesser und Standortbestimmung, ob die Seestädter in Zukunft vielleicht eine Liga höher antreten.



Vor großer Zuschauerkulisse hielten beide Spiele ihr Versprechen. Im Spiel gegen die Randschweriner von der SG wechselten die Führungen ständig, wobei die BlackBulls zur Halbzeit mit 13:15 im Rückstand lagen. Diesen Vorsprung verteidigten die Gäste über weite Strecken der zweiten Spielhälfte. In einer dramatischen Schlussphase schafften die Seestädter jedoch den Ausgleich (22:22, 25:25) und hatten beim 27:27 tatsächlich noch die Siegchance. Am Ende blieb es bei einem gerechten Remis. Ähnlich spannend verlief das Match gegen Ligakrösus Bad Doberaner SV 2. Bis in die Fingerspitzen motiviert, starteten die Seestädter in ein sehenswertes Match, Halbzeitstand 15:11. Nach einem furiosen Zwischenspur, 21:14, zeigte der Favorit jedoch seine Qualitäten und verkürzte bis auf 26:25. In der Crunch-Time setzten aber die BlackBulls die entscheidenden Akzente und gewannen am Ende mit 28:25 Toren. Die Bilanz von 3:1 Punkten aus diesen beiden Spitzenpartien beschert den Seestädtern Platz zwei in der Tabelle. Nach dem letzten Heimspiel am 13. April wissen die BlackBulls mehr, wohin die Reise geht.

Foto: Axel Nissler

Raimo Schwabe



Trauer bewältigen – was Experten raten

(djd). Trauer zu bewältigen ist ein Prozess, für den betroffene Hinterbliebene Zeit brauchen. Besondere, auch symbolische Erinnerungsstücke können helfen, dem Schmerz beizukommen. Trauerschmuck ist eine Möglichkeit, dem Verstorbenen während des Alltags in Gedanken nahe zu sein: Haare, Blüten oder Asche können in einer dauerhaft verschlossenen Kammer der Schmuckstücke enthalten sein. Eine Auswahl findet sich auf der Homepage nano-erinnerungsschmuck.de. Ärzte raten Trauernden darüber hinaus zu einem Austausch über ihre Emotionen, um das Erleb-

te zu verarbeiten. Ein gesundes Maß an Ablenkung kann dabei helfen, neue Kraft zu schöpfen.



Foto: djd/www.nanogermany.de

*Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.*

*Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig
machen und dich nie vergessen lassen.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied

Werner Ortmann

* 08.05.1938 † 24.02.2024

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Beate und Berno

Deine Ute und Mathias

Deine Jule, Mathias und Helena

Dein Marcus, Vicky und Fritz Werner

Dein Christoph, Laura, Emil und Gustav

Dein Tim, Isabell und Mila

Plauerhagen/Lübz, im Februar 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Samstag, dem 6. April 2024 um 13:00 Uhr
auf dem Friedhof in Plauerhagen statt.

Kondolenz über www.bestattungshaus-rennee.de

*Man sieht die Sonne langsam untergehen und
erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.*

Überwältigt von der großen Anteilnahme am Heimgang
unseres lieben Entschlafenen

Ulrich Pries

* 02.03.1938 † 21.02.2024

danken wir allen, die sich auf
so liebevolle Weise mit uns verbunden fühlten.

Besonderer Dank gilt den Pastorinnen
Frau Poppe und Frau Wegner, dem Chor
der Plauer Kantorei, dem Bestattungshaus Renné,
dem Blumenladen M. Baum,
der Diakonie – Sozialstation, dem Seehotel und
allen Kameraden der FFw Plau a.S.

Im Namen aller Angehörigen
Irene Pries und Kinder

Plau am See, im März 2024



MIT DEM TOD EINES
geliebten
Menschen

VERLIERT MAN VIELES,
NIEMALS ABER DIE
GEMEINSAM VERBRACHTE ZEIT."



Der Wunsch nach mehr Wahlfreiheit in der Bestattungskultur

(djd). Einer Forsa-Umfrage zufolge, über die das Statistikportal Statista berichtet, wünschen sich nur noch zwölf Prozent der Menschen in Deutschland für die eigene Bestattung ein klassisches Erdgrab auf dem Friedhof. Etwa ein Fünftel tendiert zu Bestattungsvarianten, die nach geltendem Recht kaum umzusetzen sind, nämlich der Verstreuung der Asche in der freien Natur oder der Aufbewahrung beziehungsweise Beisetzung der Asche zu Hause oder im Garten. Rechtlich zugelassen dagegen sind Erinnerungsdiamanten. Dabei wird ein Teil der Asche des oder der Verstorbenen in der Schweiz zu einem Rohdiamanten gepresst und auf Wunsch geschliffen. Inzwischen ist die Asche aber nicht mehr die einzige Kohlenstoffquelle. Die Alternative sind Erinnerungsdiamanten aus Haaren, mehr Infos: www.algordanza.com.



Danksagung



Wolfhard Mirbauer

* 09.12.1943 † 08.02.2024

Wir sagen herzlichen Dank allen, die uns ihr Mitgefühl und ihre Trauer auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Wir danken für die Kaffeetafel im Café Altstadt und die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier durch das Bestattungshaus Renné sowie Frau Pastorin Poppe für die einfühlsame Predigt.

Im Namen der Familie

Uschi und Sohn Jörg Mirbauer

Plau am See, im März 2024

Nach einem langen, erfüllten Leben mussten wir
Abschied nehmen von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, herzensguten Oma und Uroma,
Tante, Schwägerin und Cousine



Liselotte Korb

geb. Sonntag
* 15.07.1920 † 17.03.2024

In stiller Trauer
**Die Kinder, Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen**

Plau am See, im März 2024

Die Erdbestattung fand im
engsten Kreis der Familie statt.

Kondolenz über www.bestattungshaus-rennee.de



*Wenn ihr mich sucht,
so sucht mich in Euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
bin ich für immer bei Euch.*

Traurig müssen wir Abschied
nehmen von

Lieselotte Lübbert

* 13.11.1936 † 25.02.2024

In tiefer Trauer
Die Familie

Plau am See, im Februar 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Samstag, dem 23. März 2024 um
11:00 Uhr auf dem Friedhof in Plau am See statt.

Kondolenz über www.bestattungshaus-rennee.de

JOBS IN IHRER REGION

Weitere
Stellen
finden Sie
online

jobs-regional.de

Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

BÄRENBANDE sucht Zuwachs!

Service-Mitarbeiter (m/w/d)
in Teilzeit (30 Std./Woche)

Mehr Infos unter:
baerenwald-mueritz.de

Bewerbungen per mail an:
bewerbung@baerenwald-mueritz.de

BÄRENWALD
Müritz



Was Bewerbenden bei der Jobsuche wichtig ist

(djd). Unternehmen müssen heute etwas bieten, um für Arbeitnehmer attraktiv zu sein. Laut dem Trendreport „New Work“ von Randstad Deutschland (2021) sind Bewerbenden Sicherheit, gute Bezahlung und Sozialleistungen sowie die Arbeitsatmosphäre besonders wichtig. Doch während sich Gehalt und Co. vorab gut checken lassen, ist es bei der Stimmung schwierig. Hier können Online-Bewertungen gute Hinweise geben. So wurde etwa die compass private pflegeberatung vom Bewertungsportal kununu bereits dreimal als „Top Company“ ausgezeichnet. Das Unternehmen ist für das Beratungsangebot bei privat Versicherten zuständig und berät außerdem unter der Nummer 0800-101-8800 jeden Anrufer kostenfrei und unabhängig. Aktuelle Stellenangebote in der Pflegeberatung gibt es unter www.compass-pflegeberatung.de.



Neben Arbeitsplatzsicherheit und Gehalt ist Arbeitnehmern wichtig, sich in ihrem Job wohlfühlen. Auch eine gute Work-Life-Balance und Aufgaben mit gesellschaftlicher Relevanz sind gefragt.

Foto: djd/compass private pflegeberatung/mattphoto

Wir suchen
SERVICEMONTEURE (m/w/d)



Wir sind seit über 30 Jahren autorisierter
Haupt Händler des globalen Herstellers JCB.
Unsere Maschinen sind gefragt und wir
wollen expandieren.

Du bist:

handwerklich geschickt • technisch interessiert
zuverlässig / pünktlich • belastbar u. arbeitest selbständig
im Besitz eines Führerscheins, mind. Klasse B

Wir bieten:

unbefr. Festanstellung • Werkstattwagen
junges, motiviertes Team • Schulungen / Weiterbildungen
regelmäßige Arbeitszeiten

Du hast Lust auf starke Maschinen
und ein junges, dynamisches Team?

Wir freuen uns auf dich!

Sende deine Bewerbungsunterlagen bitte an:
ajesse@bmt-baumaschinen.de
oder Tel. 0170 832 26 60

BMT Baumaschinen- und Technikhandel GmbH
Am Schloss 69a • 19386 Passow
www.bmt-baumaschinen.de



Hoch- und
Tiefbaugesellschaft
Wittstock mbH



- Hochbaufacharbeiter Maurer (m/w/d)
- Tiefbaufacharbeiter Rohrleitungsbau (m/w/d)

Wir stellen ein!

- Tiefbaubauleiter (m/w/d)
- Hoch- und Tiefbaufacharbeiter (m/w/d)

Jetzt bewerben

Hoch- und Tiefbaugesellschaft Wittstock mbH
Pritzwalker Straße 12 • 16909 Wittstock
Tel.: 03394/4765-0 • E-Mail: info@htw.de • Web: www.htw.de



Frühlingsgefühle verschenken

(DJD). Gemeinsam mit Familie und Freunden den Frühling begrüßen und einige unbeschwerte Tage verbringen: Kleine



Ostergruß mit persönlicher Note: Ein frühlingshafter Blumenstrauß kommt mit eigenen Schnappschüssen noch besser an.

Foto: DJD/www.cewe.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

FROHE OSTERN

und erholsame Feiertage



wünscht Ihnen im Namen des gesamten LINUS-WITTICH-Teams

Ihr Ansprechpartner vor Ort
Martin Homeyer
 Tel. 0171 971 57-37
 m.homeyer@wittich-sietow.de

Anzeigen | Beilagenverteilung | Drucksachen www.wittich.de

Aufmerksamkeiten gehören zum Osterfest natürlich dazu. Mit eigenen Schnappschüssen erhält jedes Präsent dabei eine persönliche Note. Kunterbunte Blumensträuße lassen sich beispielsweise mit Sofortfotos von Cewe verschönern, die es an vielen Stationen im örtlichen Handel direkt zum Mitnehmen gibt. Kinder freuen sich über Spielspaß für das lange Osterwochenende noch mehr, wenn das Puzzle oder Foto-Memo mit eigenen Motiven bedruckt wurde. Wer originelle Geschenkideen sucht, wird ebenfalls etwa unter www.cewe.de fündig: Ein Thermobecher etwa mit individuellem Fotodruck hält heiße oder kühle Getränke frisch und sieht dabei noch chic aus.



FAHRRAD LUCHS

Service • Verkauf • Zubehör • Verleih



*Wir wünschen allen Freunden, Geschäftspartnern,
Kunden und Ihren Lieben ein frohes Osterfest
sowie eine erfolgreiche Fahrradsaison.* 

Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 • 14.30 - 18.00 Uhr | Sa. 9.00 - 12.00

Mittwochnachmittag geschlossen

Steinstraße 38 • 19395 Plau am See

Telefon: 0173-786 93 32 • Web: www.Fahrrad-Luchs.de

Wir wünschen allen Kunden ein frohes und gesundes Osterfest.


Autoservice
 Beste Qualität für Ihr Auto!

Skusa

Holger Skusa

Kfz-Technikermeister

Dammstraße 48

19395 Plau am See

Tel. 038735 - 8300

Mail autoservice-skusa@gmx.de

www.autoservice-skusa.de



Busunternehmen Dietmar Kuse

19395 Ganzlin, OT Wangelin, Dorfstraße 15

Tel. 038737/33866, Mobil 0151/27563135

info@bus-kuse.de, www.bus-kuse.de

Allen Kunden

und Geschäftspartnern

*wünschen wir ein wunderschönes Osterfest mit
vielen glücklichen und geruhsamen Stunden!*





**Kai Möller - Tischlerei
Bootshandel**

Dammstraße 15 • 19395 Plau am See • Tel./Fax (03 87 35) 4 52 61

wünscht allen Kunden und den Geschäftspartnern
ein gesundes und frohes Osterfest!

UNSERE LEISTUNGEN!

- Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff
- Rollläden, Rolltore, Markisen, Sonnenschutz

- Innenausbau, Treppen, Treppenrenovierung
- Fertigparkett, Massivholzböden, Plattenböden
- Saunaaanlagen

NEU! Parkettschleifmaschinenverleih

Malermeister Stefan Otte

Allen meinen Kunden ein frohes und
gesundes Osterfest!

Feldstraße 5a • 19395 Plau am See, OT Klebe
Fax 038757-54657 • www.maler-otte.de
Mobil: 0171-5421236

Farbenfrohe Eierkartons als Osterüberraschung

In bunten Boxen lassen sich Eier und Co. perfekt verschenken

(DJD). Bunte Eier gehören zum Osterfest genauso dazu wie der Osterhase. Sie zaubern tolle Farbakzente ins Wohnzimmer, in die Küche oder in den Garten und läuten den Frühling ein. Gerade Kinder haben riesigen Spaß dabei, die Eier auszupusten und vorsichtig anzumalen. Damit die bunten Kunstwerke beim Verschenken nicht kaputt gehen, können diese zum Beispiel in einem individuell gestalteten, farbenfrohen Eierkarton übergeben werden. Mit ein bisschen Kreativität bekommen die bunten Eier so ein eigenes, gemütliches Osternest.

Viel ist dafür nicht nötig: Ein Eierkarton und die passenden Stifte – und schon sind der Kreativität keine Grenzen mehr gesetzt. Auch als Geschenkverpackung für Schokoladeneier oder andere Kleinigkeiten eignen sich die bunten Kartons und werben die Osterüberraschung auf. Wer nach weiteren kreativen Bastideen und Anleitungen sucht, wird unter www.pilotpen.de fündig.



Im Inneren der Eierkartons ist Platz für angemalte Eier und kleine Backwaren.
Foto: DJD/Pilot Pen/Bine Guellich

Zabel
Transporte & Umzüge

Umzüge
Möbeltransporte & Montagen
Haushaltsauflösungen
Grundstücksräumungen
Kurierfahrten
Möbellift

Zabel - Transporte & Umzüge
Inhaber Marko Zabel
Kreiner Chaussee 8, 19386 Lütz
038731 / 24 888 - 0173 / 60 54 914
info@zabel-transporte.de
www.zabel-transporte.de

FROHES OSTERFEST UND ALLZEIT GUTE FAHRT

wünscht

Autohaus HOPPENHÖFT OHG

Uwe-Johnson-Str.1 • 19395 Ganzlin
Telefon 038737 307-0

Typenoffene KFZ-Werkstatt

Modisch und auch gesund!

Kompressionsstrümpfe
für die Versorgung
von Lymph- und
Lipödemen.

Sie erhalten bei uns eine große Auswahl an Kompressionsstrümpfen. Dank des atmungsaktiven, weichen Materials und der trendigen Optik genießen Sie dabei einen hohen Tragekomfort.
Eine Win-win-Situation für Sie und Ihre Gesundheit.

Sanitätshaus Beerbaum
Plauerhäger Straße 15 | 19395 Plau am See
Telefon: 038735 99 95 54
www.beerbaum-ortho.de

Ostergriße



Und so geht's:

Schritt 1: Wer einen Eierkarton mit Etikett gekauft hat, löst es zunächst vorsichtig vom Karton. In manchen Supermärkten oder Hofläden gibt es auch unbedruckte Kartons, dann entfällt dieser Schritt.

Schritt 2: Mit einem Bleistift oder anderen radierbaren Stiften wie zum Beispiel dem FriXion Ball von Pilot zeichnet man nun das gewünschte Motiv auf dem Karton vor. Das können zum Beispiel Schriftzüge sein wie „Happy Easter“/„Frohe Ostern“, „Yummy“ oder „Frühlingsgefühle“. Auch kreative Muster und zu Ostern passende Motive wie Blumen oder Hasen eignen sich. Gestalten Erwachsene die Eierkartons gemeinsam mit Kindern, können sie sie bei diesem Schritt unterstützen. Oder man lässt den Kleinen komplett freie Hand und springt direkt zu Schritt 3.

Schritt 3: Die vorgezeichneten Motive lassen sich anschließend entspannt mit bunten, gut deckenden Stiften nach- und ausmalen. Hierfür eignen sich zum Beispiel die Kreativmarker Pintor von Pilot. Sie sind in 30 Farben und vier Strichstärken von extra-fein bis breit erhältlich, trocknen schnell und decken gut.

Schritt 4: Das individuelle Osternest ist fertig! Es bietet Platz für sechs ausgepustete oder hart gekochte Eier, die man ebenfalls mit Pintor selbst gestalten und anmalen kann - zum Beispiel mit bun-

ten Klecksen oder grafischen Mustern. Wer es etwas süßer mag, kann auch kleine Gugelhupfe backen und neben die bemalten Eier setzen. Eine bunte Serviette rundet die Osterüberraschung ab.



www.pixabay.com

Frohe Ostern!

Wir wünschen all unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden ein frohes Osterfest!

Behrens
Plau's Hofenbäcker seit 1838

Stietzstraße 6 • 19395 Plau am See • Tel. 038735/41520 • f @plauerbaeckerei • @baeckerei-plau



SANITÄTSFACHGESCHÄFT

Andreas Schadow – im Ärztehaus –

Quetziner Str. 2a • 19395 Plau am See
Tel. (038735) 41980 • Fax (038735) 45746
www.sanitaetshaus-haeder.de
e-mail: sanitaetshaus-haeder@t-online.de

Burg-Apotheke

Inh. Andreas Schadow
Steinstraße 14 • 19395 Plau am See
Tel. (038735) 44595 • Fax (038735) 44596
www.burg-apotheke-plau.de
e-mail: burg-apotheke-plau@t-online.de

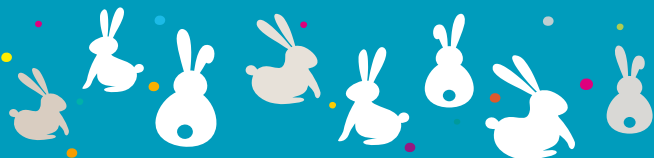
Plawe-Apotheke

Inh. Andreas Schadow
Steinstraße 42 • 19395 Plau am See
Tel. (038735) 42196 • Fax (038735) 81526
www.Plawe-Apotheke.de
e-mail: plawe-apotheke@web.de



Wir wünschen allen unseren Patienten und Kunden ein frohes und gesundes Osterfest.

Frohe Ostern



EBERT Entsorgung GmbH

wünschen wir allen Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten.

Gerhard Ebert und Tim Schemmert

Tel.: 038735 / 41901

Schulstraße 7, 19395 Plau am See
info@ebert-entsorgung.de

Herzliche

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Osterfest.

TV, HiFi, Video, SAT-Anlagen

FACHGESCHÄFT

Fernsehen, Antennenbau,
Haushaltsgeräte

Steinstraße 3 · Tel. 038735 44495

MEISTERBETRIEB

Elektroinstallationen · Service
Töpferstraße 14 · Tel. 038735 45481

Schüttelbrot mit Südtiroler Speck g.g.A. und Stilfser Käse g.U.

Zutaten für 4 Personen:

230 g Dinkelvollkornmehl,
90 g Kamutmehl,
6 g Kreuzkümmel,
4 g Anis,
4 g Fenchel,
350 g Wasser,
8,5 g Salz,
5 g Hefe.
Sonstiges: 100 g gewaschener junger Blattspinat,
1 Zwiebel,
1 Frühlingszwiebel,
1 Knoblauchzehe,
80 g Südtiroler Speck g.g.A. in Streifen geschnitten,
80 g Stilfser Käse g.U. in Würfel geschnitten,
Natives Olivenöl extra,
Rotweinessig,
Salz und Pfeffer.

Foto: IDM Südtirol/Klaus Peterlin/akz-o



PLAUER SPEISEKARTOFFELN aller Kocheigenschaften

5 kg · 12,5 kg · 25 kg

Die Preise entsprechen den aktuellen Marktangeboten.

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind
ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:

Michael Reier

Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See

Telefon 03 87 35-461 79

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen
wir ein frohes und gesundes Osterfest.



JUWELIER & Uhrmachermeister DIETER HACKER

Inh. Petra Hacker



Unserer werten
Kundschaft
ein frohes Osterfest!

19395 Plau am See

Steinstraße 25

und Steinstraße 27
Tel./Fax (038735) 44614

Werkstatt geöffnet!



*Damen- u.
Herrenfriseur
Flübner*

Bergstraße 21
19395 Plau am See
Telefon: 03 87 35/4 57 13

*Meiner werten
Kundschaft ein
frohes und
gesundes Osterfest*

NEU

in Ihrer Region

ab sofort für Ihre Fenster da!



Pro-Glanz Ricky Pleger
Glasreinigung

Kuppentiner Weg 19

19395 Altenlinden

0176 70854699

Proglanzbeiricky91@gmail.com



Fensterputzen mit Leidenschaft!

Reinigung von

Fenstern ♦ Fliegengaze ♦ Rollläden
Lamellen ♦ Solarpaneele

Ostergriße



*Allen Kunden und Geschäftspartnern
ein frohes Osterfest!*

**Malerbetrieb
Zwerschke**



Heckenweg 19 · 19395 Leisten · Tel. 01 72 - 301 53 12

Die größten Hasen, die dicksten Eier
und immer genug Asphalt unter'm Reifen.

Frohe Ostern

und ein paar ruhige, beschauliche Tage
wünscht Ihnen die Fahrschule am Burgplatz.

**Ihre Fahrschule für
Plau am See und Umgebung.**

www.Plauer-Fahrschule.de
☎ 0163 - 90 92 622



Zubereitung: Mehl, Gewürze und Salz mischen, die Hefe im Wasser auflösen und zu den restlichen Zutaten geben, mit dem Mixer zu einem Teig kneten und anschließend mit einem Nudelholz auf Backpapier dünn ausrollen.

Bei 160°C goldbraun backen, aus dem Ofen nehmen und abkühlen lassen.

Schneiden Sie die Zwiebel in Würfel und braten Sie sie in etwas Olivenöl goldgelb an. Die Frühlingszwiebel in sehr dünne Scheiben schneiden.

Den Spinat mit Rotweinessig, Olivenöl, Salz, Pfeffer, Knoblauch, gedünsteten Zwiebeln und Frühlingszwiebeln marinieren, den Stils Käse und die Streifen vom Südtiroler Speck hinzufügen und einen Teil der Mischung auf den Teller geben.

Eine Scheibe Brot darauflegen und noch etwas marinierten Spinat daraufgeben. Zwei weitere Schichten auflegen und schließlich mit weiteren Streifen von Südtiroler Speck und Würfeln vom Stils Käse abschließen. Weitere Rezepte sind unter www.qualitaeteuropa.eu abrufbar.



**Umfangreicher Hausmeisterservice
Reinigung nach Hausfrauenart
Kernbohrung · Grünanlagenpflege
Winterdienst · Arbeiten mit Kettensägen
Demontagearbeiten uvm.**

Tel. 0152 21 63 00 19



Hausmeisterservice Stefanie Pilz



Osterzopf, süße Häschen und Co.

Wissenswertes rund um die Backtraditionen zum Osterfest

(DJD). Ob das Bemalen von Ostereiern, das Verstecken von Osternestchen oder das Entzünden des Osterfeuers: Ostern ist ein Fest mit vielen Bräuchen. Fast jede Region hat auch ihre eigenen Backtraditionen zu Ostern. Traditionen, die teilweise bis weit ins Mittelalter zurückreichen.

Schlemmereien mit Zuckerguss und Trockenfrüchten

„In manchen Regionen werden Osterzöpfe aus einem süßen Hefe-Feinteig gebacken“, erklärt Bernd Kütscher, Bäckermeister und Direktor der Bundesakademie des Deutschen Bäckerhandwerks in Weinheim. „In anderen Regionen werden Osterkränze geflochten, zuweilen auch mit Rosinen oder anderen Trockenfrüchten angereichert und nach dem Backen mit Zuckerguss oder Puderzucker veredelt.“ Dazu kommen Osterkekse in Form von Hasen, Eiern oder Küken, die bei Kindern besonders beliebt sind. Dass gerade zum Osterfest süße Osterbrote, Hefekränze und Osterzöpfe gebacken werden, hängt mit der christlichen Tradition dieses Festes zusammen. „Das Osterfest folgt auf die lange, karge Fastenzeit, in der früher viele Nahrungsmittel wie Milchprodukte oder gesüßte Gebäcke kirchlich untersagt waren. Ostern durfte wieder geschlemmt werden“, sagt Kütscher. Auch viele traditionelle Formen haben ihren Ursprung im christlichen Glauben. So stand beispielsweise der Zopf für die Dreifaltigkeit Gottes, das Lamm als Zeichen des Lebens und der Reinheit.

fröhliche Ostern
meinen Kunden, Freunden
und Bekannten.

**HEIZUNG & SANITÄR
MARCO FRIEBE**
Installateur und Heizungsbaumeister

19395 Plau am See | Seestraße 10 d
Tel. 038457/22762 | Funk: 0172-3165093
E-Mail: info@friebe-heizung.de
Internet: www.friebe-heizung.de

HUCH ...
Ist denn schon wieder
OSTERHASE?

**Wir wünschen Ihnen
frohe Ostern!**

Ihr Team der **LINUS WITTICH Medien KG**
Das Medienhaus an der Müritz

Röbeler Str. 9 | 17209 Sietow | Tel. 039931/579-0
info@wittich-sietow.de | www.wittich-sietow.de

SRÄGA IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See • Steinstraße 48 • Tel.: (03 87 35) 4 58 58 • Fax: 81 98 47
www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – RH an Eldepromenade,
3 WE, auf 440 m² **VB 375.000,00 €**

Heidenholz RH – Bj. 1995, 110 m² Wfl.,
auf 280 m² **VB 275.000,00 €**

Plau am See – Stadthaus mit
kleinem Laden, 141 m² Wfl u.
Nfl., neuwertig **VB 300.000,00 €**

Plau am See – EFH mit Fewo
und Garage, 160 m² Wfl.
Eldeblick **VB 450.000,00 €**

Twietfort – FH auf 579 m²,
3 Zimmer, Garage und
Carport **VB 85.000,00 €**

Plau am See RH – mit Gäste-
wohnung, 105 m² Wfl.,
auf 130 m² **VB 125.000,00 €**

WOHNUNGEN

Marktstr. 11
1 Z/EBK, 34 m², DG **KM 240,00 €**

Hermann-Niemann-Str. 5
2 Z/EBK, 60 m², DG, Balkon **KM 480,00 €**
Stellplatz **30,00 €**

Goetheweg 7
3 Z/EBK, 88 m²,
Carport, Garten **KM 800,00 €**

Die Energiepässe können zu allen
Objekten bei der Besichtigung
eingesehen werden.

*Wir wünschen all unseren Kunden
und Geschäftspartnern frohe Ostern.*

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben
hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions- und
den Grundrissen in unseren
Geschäftsräumen Steinstraße 48.

**Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und
Grundstücken im Raum Plau am See ist stark
gestiegen. Suchen deshalb ständig neue
Objekte zum Verkauf. Ferienimmobilien und
Mehrfamilienhäuser provisionsfrei
für den Verkäufer.**

Sräga Immobilien GmbH

Steinstraße 48 • 19395 Plau am See
Tel.: 038735 45858 • info@sraega-immo.de

Ostergriße



- Anzeigenteil -

Die Prise Salz für Aroma und Konsistenz

Welche Formen auch immer gebacken werden – eines haben sie alle gemeinsam: Salz darf im Teig beim Backen nicht fehlen. Nicht nur, weil ohne Salz ein Teig, auch ein süßer Teig, schlicht fade schmecken würde. „Speisesalz spielt beim Backen eine entscheidende Rolle, da es den Geschmack verbessert und die Aromen intensiviert“, weiß Bernd Kütscher. „Zudem trägt Salz



Vielfältige traditionelle Leckereien aus der Osterbäckerei versüßen uns das Osterfest. Foto: DJD/Verband der Kali- und Salzindustrie/Getty Images/gpointstudio

zur Regulierung der natürlichen Fermentation im Teig bei. Auch die Teigstruktur wird gestärkt, was sich auf das Gebäckvolumen auswirkt.“ In früheren Jahrhunderten war das Salz kostbar wie Gold, denn die Transportwege waren lang. Und es war begehrt, weil es eben nicht nur für die richtige Würze, sondern auch für die Haltbarkeit von Lebensmitteln sorgt - unter www.vks-kalisalz.de erfährt man mehr dazu. „Salz verlängert die Haltbarkeit von Brot, indem es das Wachstum von Schimmel und Bakterien verzögert“, erklärt Kütscher. Kein Wunder, dass man auch in der Osterbäckerei auf das „weiße Gold“ nicht verzichten wollte – und daran hat sich bis heute nichts geändert.

Das Original

VORWERK

NEU!



Ihr Kundenberater vor Ort

Jörg Sawatzki

Tel. 038731/24493 | Handy: 0173/2456643

joerg.sawatzki@kobold-kundenberater.de

*Neueröffnung
ab 02. April 2024*

Flos vitae

*Naturheil- und Wellnesspraxis
für Körper, Geist und Seele*



**Natur- und Pflanzenheilkunde
nach Hildegard von Bingen**

**Kurse zur Herstellung von Naturmitteln
nach H. v. Bingen**

Naturwanderungen

**Wellnessmassagen / Breuss-Massagen
Detox-Schröpfungsmassage / Segmentmassage
Honigmassage**

Akupressur

Manuela Blume | Bahnhofstr. 3 | 19395 Plau am See | Telefon: 0152/21803203




*Frohe und sonnige Ostern
wünschen wir allen Mitgliedern
und ihren Familien sowie
unseren Geschäftspartnern*

Wohnungsgenossenschaft Lübz-Plau eG
Fr.-Reuter-Straße 16 • 19386 Lübz
Tel. 03 87 31/2 31 71 • Fax 03 87 31/2 31 75
Internet: www.wohnungsgenossenschaft-luebz-plau.de



Zu Ostern auf die Insel oder in die Berge

(akz-o) Der Osterurlaub steht vor der Tür und die Entscheidung fällt schwer. Lieber an die Küste oder in die Berge? Bei den Sonnenhotels ist man an der richtigen Adresse, um unterschiedlichste Wünsche erfüllt zu bekommen. Elf Reiseziele in Deutschland und Österreich umfasst das Angebot der Hotelgruppe.

Allein, zu zweit oder mit der ganzen Familie

Perfekte Kulissen inmitten wunderschöner Landschaften für einen unvergesslichen Urlaub voller Outdoor-Abenteuer und kulinarischer Genüsse. Allein, zu zweit oder mit der ganzen Familie, locken die Nordseeinsel Amrum, die Mecklenburgische Seenplatte, das Erzgebirge, die Lüneburger Heide, der Harz, der Bayerische Wald, das fränkische Weinland und auch Österreich mit Kärnten und dem Salzburger Land! Die besten Urlaube sind diejenigen, bei denen man sich entspannen und einfach nur genießen kann. Und das ist hier ganzjährig möglich.

Entspannung und Genuss pur

Mit den verschiedensten Wellness- und Spa-Möglichkeiten kommen die Entspannung und das Genießen auf keinen Fall zu kurz. Für wen es etwas außergewöhnlicher sein darf, der übernachtet zum Beispiel in einem Baumhaus. Infos dazu unter www.sonnenhotels.de.



Foto: Sonnenhotels GmbH/akz-o

Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau Stefan Brandt | Tel.: 0173 / 4 59 11 86



*Wir wünschen all unseren Kunden und
Geschäftspartnern ein frohes Osterfest!*

**Stefan
Brandt**

Schlüsseldienst

jfsbrandt@web.de

Ganz egal welche Dienstleistung, ob Neuanschaffung, Wartung oder Reparatur, ob Neubau, Anbau oder Umbau, Renovierung oder Raumausstattung. Für all ihre Vorhaben gibt es einen Fachmann in Ihrer Nähe! Der Weg zum Fachmann lohnt sich immer! Auch wenn der Trent zum „Do it yourself“ in der letzten Zeit zugenommen hat, ist nicht alles Fachmann, was in Hof und Haus selber Hand anlegt! Da ist die Qual der Wahl vor dem Baumarkt-Regal. Eine Produktvielfalt, die einen „erschlägt“! Nehme ich das richtige Material? Habe ich das richtige Werkzeug? Im Falle der Gewährleistung „buttert“ der selbst ernannte Fachmann im Schadensfall eben noch einmal oben drauf, oder er geht das nächste Mal lieber gleich zum Fachmann. Dabei gibt es gute Gründe, warum sich der Weg zum Fachmann lohnt! Da ist zum einen die riesige Erfahrung, die der Maurer, Dachdecker, Zimmerer, Fliesenleger etc mitbringt, denn er hat seinen Job von der Pike auf gelernt, über Jahre hinweg perfektioniert und Wissen kontinuierlich

auf den neuesten Stand gebracht. Und das alles für Sie! Die Erfahrungswerte eines Fachbetriebes sind durch nichts zu ersetzen und ersparen so mache nachträgliche, oft kostspielige Ausbesserung. Und das Wichtigste: die Garantie: Sie bekommen eine klare Kosteneinschätzung und Planungssicherheit durch Garantieansprüche. Also noch Fragen? Kommen Sie lieber gleich zu Ihrem Fachbetrieb.

Wir, Ehepaar vor Renteneintritt, suchen ein Grundstück, bebaut oder unbebaut mit 500 bis 700 m² im Bereich der Quetziner Straße in Plau am See. Angebote gerne per Email an: Hausinplau@online.ms



JOHN DEERE

**TAG DER OFFENEN
TÜR ZUM SAISONSTART**
6. APRIL 2024, 9 BIS 15 UHR

Erleben Sie Technik zum Anfassen und Spaß für die ganze Familie!

HAWART OMV
LANDTECHNIK GMBH

Hawart OMV Landtechnik GmbH, NL Klebe
Plauer Str. 1a
19395 Plau am See



EnergieTag MV
Ganz klar. Erneuerbar.

Seid dabei!
27. April 2024

Freut euch auf einen energiegeladenen Tag.

MV
Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Wirtschaft,
Infrastruktur, Tourismus
und Arbeit

Alle Veranstaltungsorte findet ihr hier:
energietag-mv.de



**MARMOR • GRANIT
SANDSTEIN**

aus eigener Produktion:
Grabmale, Einfassungen

für den Baulichen Bereich

Fensterbänke, Treppenstufen
Waschtischplatten
Küchenarbeitsplatten

Aufsägen, Schleifen,
Polieren und Beschriften
von Findlingen

**Steinmetzmeister
TOM NITZ**

17207 Röbel/Müritz
Glienhofweg 6a
Tel. 039931 50906
info@nitz-naturstein.de
www.nitz-naturstein.de



Tanz in den Mai

**Liveband die „Coverpiraten“
& DJ Enny**

Burghof - Plau am See
am 30.04.2024
Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt: 15,00 €

zum **Richtberg**
Gaststätte & Partyservice

News aus der Handballabteilung

OldBulls: Schon vor dem letzten Spieltag konnten die OldBulls vom Plauer SV vorzeitig die Bezirksmeisterschaft feiern. Mit einer beeindruckenden Bilanz von elf Siegen und einer Niederlage deklassierten sie die Ligakontrahenten und werden zum Saisonabschluss gebührend die Meisterschaft feiern.



Foto: Tyler Ahrens

BlackBulls und BlackLadys: Für beide Mannschaften könnte es in dieser Saison der ganz große Pokalclou werden. Die Frauen und Männer stehen jeweils in den Viertelfinalspielen des Landespokals und benötigen nur noch einen Sieg, um in das Final Four einzuziehen. Die BlackLadys haben als unterklassiger Gegner Heimrecht und empfangen am 6. April um 14:30 Uhr den Verbandsligisten HSG Uni Rostock. Die BlackBulls spielen am gleichen Tag in der Wilhelm-Schröder-Sporthalle in Bützow gegen den ortsansässigen Verein TSV Bützow. Der Anpfiff dieser Pokalpartie erfolgt um 17:00 Uhr. Beide Mannschaften hoffen auf große Unterstützung der Fangemeinde. Durch die unterschied-

lichen Anwurfzeiten lassen sich beide Spiele kombinieren. **Krümelsport:** „Sport frei“ hieß es kürzlich für die Krümelsportler vom PSV. FSJ'ler Tyler Ahrens organisierte das Minispielfest „Eine Reise ins Winterwunderland“. Auch wenn krankheitsbedingt viele Kinder fehlten, war es für die Teilnehmer ein großer Spaß. Die Stationen „Schneeballschlacht“, „Rodelbahn“, „Frau Holle“, „Schlitterpartie“ und „Eisbärfütterung“ waren der Renner. Ein herzlicher Dank geht an alle Helfer. Eine weitere Bühne für den Sport erwartet die Krümelsportler am 30. Mai beim „Sportfest für kleine Detektive“ in der Klüschenerberghalle.

Heimspiele Plauer SV/Handball

Sonnabend, 06.04.2024

09:00 Uhr: mJE Plauer SV-HV Leezen
10:45 Uhr: mJC Plauer SV-HV Leezen
12:30 Uhr: wJD Plauer SV-GW Schwerin
14:30 Uhr: Frauen Plauer SV-Uni Rostock (Pokalviertelfinale)

Sonnabend, 13.04.2024

11:45 Uhr: wJE Plauer SV-TSG Wismar 2
13:30 Uhr: mJD Plauer SV-SV Matzlow/Garwitz
16:00 Uhr: mJB Plauer SV-Hagenower SV
18:00 Uhr: Männer Plauer SV-HSG Uni Rostock

Sonnabend, 20.04.2024

09:00 Uhr: Final Four mJE Mecklenburger Stiere-ESV Schwerin
10:30 Uhr: Final Four mJE Plauer SV-TSG Wismar
12:00 Uhr: mJE Spiel Platz 3
13:30 Uhr: mJE Spiel Platz 1
15:15 Uhr: wJB Plauer SV-Parchimer SV
17:00 Uhr: Frauen Plauer SV-TSG Wittenburg
19:00 Uhr: Männer Plauer SV-Platzierungsspiel

Raimo Schwabe

Saisonstart im Museum am Gründonnerstag

Traditionell beginnt im Plauer Burgmuseum und Burgturm die neue Saison immer am Gründonnerstag.



Das ist in diesem Jahr der 28. März. Nach der Winterpause, die von den ehrenamtlichen Museumsfreunden fleißig für neue Projekte genutzt wurde, öffnet sich die Eingangstür um 10:00 Uhr zu einer kleinen Eröffnungsfeier. Dazu sind Besucher herzlich eingeladen. Anschließend kann von Groß und Klein vieles in den Ausstellungen entdeckt und bestaunt werden. Das Museum und der Burgturm sind bis Ende Oktober täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Der Plauer Heimatverein e. V. wünscht sich eine besucherstarke Saison 2024 mit begeisterten Gästen.

Roland Suppra/Burgmuseum

Einladung zum traditionellen Osterfeuer in Quetzin

Der Quetziner Siedler- und Heimatverein e. V. lädt herzlich zum Osterfeuer ein.

WANN? 30. März 2024 ab 18:00 Uhr

WO? Quetzin - große Badewiese

Für das leibliche Wohl sorgt die Gaststätte zum Richtberg und natürlich gibt es Knüppelkuchen am Feuer für die Kinder! Wir freuen uns auf Sie!

Es grüßt der Vorstand des Quetziner
Siedler- und Heimatverein e. V.

Party für Jedermann im Landgut Plau



Liebe Plauer Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste, nach einer erfolgreichen Silvesterparty mit Festzelt im Burggraben und einem bunten Faschingsfest im Landgut veranstalten wir nun eine „Party für Jedermann“. Los geht es am 13. April um 20:00 Uhr im Landgut Plau, Hopfensoll 2. Lasst uns gemeinsam zu Musik aus den 80ern, 90ern, 2000ern und den aktuellen Charts in den Frühling tanzen. Getränke und kleine Speisen gibt es vor Ort. Alle Plauer und Gäste sind herzlich willkommen. Abendkasse: 10 Euro. Wir freuen uns auf euch!

CDU Familien-Oster-Event am Ostersonntag auf dem Burghofspielplatz

Von 14:00 bis 17:00 Uhr findet das traditionelle CDU Familien-Oster-Event auf dem Burghofspielplatz statt. Eiertrudeln, Torwandschießen, Ponyreiten, Ostereiersuche und einiges mehr stehen auf dem Plan. Es stehen Heiß- und Kaltgetränke und vielerlei Kuchen für Sie bereit. Der Erlös der Spendensammlung wird wieder einem guten Zweck zugute kommen und Sie dürfen dabei mitentscheiden.

Jens Fengler



Technikbegeistert? Dann hin zum Radio- und Funkflohmarkt in Plau am See

Auf Grund der großen Erfolge des Radio- und Funkflohmarktes in Plau am See in den vergangenen zwei Jahren beabsichtigen die Initiatoren, den Flohmarkt in Plau am See auch in diesem Jahr wieder durchzuführen. Vom Anspruch geprägt, den Handel und Wandel möglichst innovativ zu gestalten, ist erstmals beabsichtigt, nicht nur an Funk- und Radiotechnik Interessierte am Event teilhaben zu lassen, sondern auch Interessierte anderer Elektronikbereiche einzuladen.

Perspektivisch sollen sich damit auch die Technikbegeisterten aus Szenen von Maker bis IoT angesprochen fühlen. Selbst den Modellbahnbauern sollte mit dem Plauer Flohmarkt hinsichtlich ihrer Nähe zu elektronischer Steuerungstechnik eine adäquate Plattform geboten sein.

Die Initiatoren Wilfried Mansfeld und Stefan Hohendorf laden zum diesjährigen Event herzlich ein und freuen sich auf ein Treffen mit an Technik interessierten Menschen sowie ein geschäftiges Treiben.

Der Radio- und Funkflohmarkt in Plau am See findet statt am Samstag, dem 6. April, in der Turnhalle des Kinder- und Jugendzentrums, Steinstraße 96 und zwar in der Zeit von 10:00 bis 13:00 Uhr. Schon ab 9:30 Uhr erfreut die Cafeteria mit kulinarischem Genuss. Händler haben die Möglichkeit, ihr Angebot in der Zeit von 8:00 bis 9:30 Uhr vorzubereiten.

Der Kostenbeitrag zum Event beträgt für den Besucher ab 16 Jahre 2,00 Euro. Weitere Informationen sind zu finden unter <https://www.darc.de/der-club/distrikte/v/ortsverbaende/18/>

Die Plauer Funker sind organisiert im Deutschen Amateur-Radio-Club (DARC) e.V.

Wilfried Mansfeld

Saisonöffnung und Sonderausstellung im Naturparkzentrum Karower Meiler

Der Karower Meiler hat ab Ostern endlich wieder regelmäßig für Besucher geöffnet. Zudem gibt es eine interessante Sonderausstellung.

Das Naturparkzentrum Karower Meiler hat ab Karfreitag, 29. März, wieder täglich von 10:00 bis 16:00 Uhr und ab Mai täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Dann ist auch die neue Sonderausstellung zu sehen: Der Fotograf Ralf Mittermüller zeigt in seiner Ausstellung „Unter unseren Füßen“ Lebewesen, die man eher selten so nah zu Gesicht bekommt. Die Gründe können vielfältig sein: die Lebewesen sind zu klein, zu versteckt oder zu selten, ihre Fluchtdistanz ist groß, sie kommen erst nachts heraus oder sie leben so bodennah, dass man sich sehr weit nach unten bücken muss, um sie betrachten zu können. Die Originalgröße der Motive beträgt zwischen wenigen Millimetern bis wenigen Zentimetern. Auf den 50 x 75 cm großen Bildtafeln wird so anschaulich, was man in der Natur kaum erkennen kann. Zu jedem Foto finden sich interessante Informationen oder kleine Geschichten.

Der 1964 geborene Fotograf Ralf Mittermüller ist 2004 zur Fotografie gekommen. Zunächst interessierte er sich für Minimalismus und Architektur. Ab 2006 gab es häufige Besuche in der Feldberger Seenlandschaft. Dabei kamen Makro- und Landschaftsfotografie zu den Hauptinteressen hinzu. Inzwischen



Dieses zarte Wesen hört auf den schönen Namen „Schlehen-Federgeistchen“. Der Name ist etwas irreführend, denn die Raupen dieses Schmetterlings ernähren sich z. B. von der Ackerwinde.

Foto: Ralf Mittermüller

ist Ralf Mittermüller hier selbst heimisch geworden. Der Karower Meiler wurde im Oktober 2000 eröffnet. Die Dauer-Ausstellung stellt die Entwicklung der Kulturlandschaft im heutigen Naturpark in seinen historischen Etappen dar: die geologische Entstehung durch die Eiszeit, die Waldentwicklung und das Einwirken des Menschen auf die Landschaft. Einige Tiere, die in freier Wildbahn nur schwer zu beobachten sind, können als Präparate angesehen oder ihre Stimmen belauscht werden. Außerdem gibt es einen Ausstellungsteil zum Sternpark. Das Außengelände des Karower Meilers lädt mit Wasserspielplatz und Teich zum Verweilen

ein. „Unsere Naturparke in M-V leisten einen erheblichen Beitrag zur Umweltbildung“, freut sich Ute Hennings, die Direktorin des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V, zu dem der Naturpark gehört.

Der Karower Meiler befindet sich etwa 1,5 km außerhalb der Ortslage Karow nahe der Kreuzung der B192 und B103. Er ist am besten per PKW oder per Rad zu erreichen. Der Eintritt ist frei.

Evelin Kartheuser

Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

Veranstaltungen im März und April 2024 in Plau am See und Umgebung

Donnerstag, 28.03.2024, ab 10:00 Uhr: Saisonstart im Burgmuseum und Burgturm

Donnerstag, 28.03.2024, 18:00 Uhr: Osterfeuer in Leisten

Donnerstag, 28.03.2024, 18:00 Uhr: Osterfeuer der Gemeinde Barkhagen in Plauerhagen

Samstag, 30.03.2024, ab 11:00 Uhr: Plauer Oster-Familienfest der CDU - Spiel und Spaß für Klein und Groß auf dem Burghofgelände

Samstag, 30.03.2024, 11:00 Uhr: Stadtführung - geführter Rundgang durch die Plauer Altstadt, Tickets in der Tourist Info, Tel. 038735 45678

Samstag, 30.03.2024, 10:00 bis 16:00 Uhr: Praxisseminar Obstbaumveredlung im Wangeliner Garten

Samstag, 30.03.2024, ab 19:00 Uhr: Osterfackelschwimmen in Plau am See vom Leuchtturm bis zur Hühnerleiter, Teilnehmer bitte anmelden unter info@nitrokids.de

Samstag, 30.03.2024, 19:00 Uhr: Osterfeuer an der Badestelle Kohlinsel in Plau am See/Quetzin, für das leibliche Wohl ist gesorgt

Samstag, 30.03.2024, 18:00 Uhr: Osterfeuer, Dorfplatz Ganzlin

Samstag, 30.03.2024, 18:00 Uhr: Osterfeuer in Wendisch Priborn

Montag, 01.04.2024, ab 10:00 Uhr: Osterallerlei für Jung und Alt im Agroneum Alt Schwerin

Dienstag, 02.04.2024, 16:00 Uhr: Bilderbuchkino im Haus des Gastes Plau am See

Mittwoch, 04.04.2024, bis 20:00 Uhr: Frühlingsgezwitscher in Plau am See, verlängerte Öffnungszeiten in der Innenstadt

Samstag, 06.04.2024, 9:30 bis 13:00 Uhr: Praxisworkshop: Obstbaumveredlung mit Edgar Bartel und Evelin Karthäuser

Samstag, 06.04.2024, 10:00 bis 14:00 Uhr: Bücherflohmarkt im Haus des Gastes Plau am See

Samstag, 06.04.2024, 11:00 Uhr: Stadtführung - geführter Rundgang durch die Plauer Altstadt, Tickets in der Tourist Info, Tel. 038735 45678

Sonntag, 07.04.2024, 10:00 bis 14:00 Uhr: Große Räucherschule im Fischerhaus Plau am See

Sonntag, 07.04.2024, 14:00 bis 15:30 Uhr: Führung zu den Strohballenhäusern und Lehmbauten im Wangeliner Garten

Mittwoch, 10.04.2024, ab 13:00 Uhr: Wanderung „Frühlingserwachen“ mit Andreas Breuer, Anmeldung erforderlich unter 0171 8095261

Samstag, 13.04.2024, 10:00 bis 15:00 Uhr: 11. Plauer Gesundheitsmarkt in der Plauer Schule am Klüschenberg

Samstag, 13.04.2024, 8:00 bis 16:00 Uhr: Antik- und Trödelmarkt in Plau am See/OT Appelburg

Samstag, 13.04.2024, 9:00 Uhr: Schlittenhunde-Wandertour mit Alexandra Krüger, Anmeldung erforderlich unter 0162 7406791

Samstag, 13.04.2024, 11:00 Uhr: Stadtführung - geführter Rundgang durch die Plauer Altstadt, Tickets in der Tourist Info, Tel. 038735 45678

Samstag, 13.04.2024, 15:00 Uhr: Das Lese-Café der Plauer Bibliothek: Vorstellung neuer Bücher bei Kaffee und Kuchen in der Bäckerei Behrens

Samstag, 13.04.2024, 19:00 Uhr: Konzert für Barocktrompeten, Pauken und Orgel, Werke von Biber, Telemann, Händel und anderen in der St. Marien Kirche Plau am See

Samstag, 13.04.2024, 20:00 Uhr: „Party für Jedermann“ im Landgut Plau, Hopfensoll 2, Plau am See

Sonntag, 14.04.2024, 8:00 bis 16:00 Uhr: Antik- und Trödelmarkt in Plau am See/OT Appelburg

Sonntag, 14.04.2024, 15:00 Uhr: Lesung „Verschwunden“ mit Günter Rohwedel im Haus des Gastes

Sonntag, 14.04.2024, 18:00 Uhr: Klangbad in der Turnhalle am Bahnhof Plau am See, Entspannen und zur Ruhe kommen mit Astrid Ohnmacht

Dienstag, 16.04.2024, 8:00 bis 10:00 Uhr: Frühling im Naturschutzgebiet Nordufer Plauer See Vogelbeobachtungen mit fachkundiger Erläuterung, Aussichtsturm Moorochse

Mittwoch, 17.04.2024, 19:00 Uhr: Vortrag „Das legale Verbrechen - Raubritter in Mecklenburg“ im Karower Meiler mit Dr. Fred Ruchhöft, Naturmuseum Goldberg

Freitag, 19.04.2024, 14:00 Uhr: Historische Stadtführung mit Andreas Breuer, Anmeldung erforderlich unter 0171 8095261

Freitag, 19.04.2024, 20:00 Uhr: Wangeliner GartenKino mit dem Film „Gondola“ im Lehmhaus des Wangeliner Gartens

Samstag, 20.04.2024, 9:00 Uhr: Schlittenhunde-Wandertour mit Alexandra Krüger, Anmeldung erforderlich unter 0162 7406791

Samstag, 20.04.2024, Wooster Teerofen: Familien-Wildnis-Tag, ein erlebnisreicher und wilder Tag mit Spielen, Wanderung u.v.m.

Samstag, 20.04.2024, 11:00 Uhr: Stadtführung - geführter Rundgang durch die Plauer Altstadt, Tickets in der Tourist Info, Tel. 038735 45678

Sonntag, 21.04.2024, 10:00 bis 14:00 Uhr: Große Räucherschule im Fischerhaus Plau am See

Donnerstag, 25.04.2024, 10:00 bis 13:00 Uhr: Tag des Baumes: Exkursion zu den Baumriesen des Naturparks mit Ralf Koch, Karower Meiler

Freitag, 26.04.2024, 19:00 Uhr: Lesung - „Lindy Girls“ mit Anne Stern im Haus des Gastes Plau, Karten unter Tel. 038735 45678

Samstag, 27.04. bis Donnerstag, 02.05.2024, 32. Modellfliegertreffen des Modellfliegerclubs aus Salzwedel, zu sehen sind über 100 Modellflieger, Campingpark Zuruf Plau am See

Sonntag, 28.04.2024, 10:00 Uhr: Pflanzen- und Töpfermarkt im Agroneum Alt Schwerin

Dienstag, 30.04.2024, 10:00 bis 15:00 Uhr: Unterwegs im Land der Adler und Kraniche, Radtour durch den Naturpark (40 km)

Dienstag, 30.04.2024, 19:00 Uhr: Tanz in den Mai im Burghof Plau am See

Dienstag, 30.04.2024, 19:00 bis 24:00 Uhr: Tanz in den Mai im Dörpladen Alt Schwerin

Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Nur bei rechtzeitiger Vorlage in der Tourist Info Plau am See, ist eine Aufnahme möglich. Bitte melden Sie Ihre Veranstaltung **bis zum 3. April 2024** unter 038735 45678 oder info@plau-am-see.de

Regelmäßiger Kaffee-Klatsch in der Bäckerei Behrens

Der Verein „Wir Leben e. V.“ veranstaltet seit einiger Zeit an jedem 1. Mittwoch des Monats von 15:00 bis 17:00 Uhr in der Bäckerei Behrens einen Kaffee-Klatsch. Es sind alle Interessierten aus nah und fern herzlich willkommen zu einem geselligen Beisammensein.

Vereinsvorsitzender Marco Rexin

Den Frühling im Plauer Heilwald erleben

Das Erwachen der Natur im Heilwald entdecken und dabei die eigenen Frühlingsgeister wecken. Mit einfachen Übungen tiefer in die Waldumgebung „eintauchen“, etwas für Ihre Gesundheit tun und gleichzeitig Ihre Naturverbindung stärken. Das zeigen Ihnen Naturmentorin und Forstwissenschaftlerin Eva Klinka (NATURfairBINDUNG) und Wald- und Physiotherapeut Michael Brosemann (Physiotherapie an der Hühnerleiter).

Am 6. April um 14:00 Uhr findet die vom Verein „Wir Leben e.V.“ initiierte Veranstaltung im Plauer Heilwald „Quetziner Tannen“ statt. Dazu sind Sie herzlich eingeladen. Treffpunkt ist die Bushaltestelle „Plau Krankenhaus“. Die Teilnahme an der etwa zweistündigen Führung ist kostenfrei und erfolgt auf eigene Verantwortung. Die Route ist mit maximal 3 Kilometern gut im Schlendertempo zu bewältigen.

Der Verein „Wir Leben e. V.“

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Barkow

Am 13.04.2024 um 11:00 Uhr im Landgasthof Barkow

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Jagdvorstehers
2. Bericht des Kassenwartes
3. Entlastung des Vorstandes
4. Diskussion
5. Mittagessen

Der Jagdvorsteher

Einladung zum Würfelnachmittag in der Gemeinde Barkhagen

Am 16.04.2024 findet um 14:00 Uhr unser nächster Würfelnachmittag im Gemeindehaus in Barkow statt.

Dazu lade ich recht herzlich ein.

Ich bitte um rechtzeitige Anmeldungen unter 038735 40447.

Angela Steinhäuser

750 Jahre Barkow - 24. bis 26. Mai 2024

Liebe Einwohner, Firmen und Vereine von Barkow und der Gemeinde Barkhagen, „750 Jahre Barkow“ - unter diesem Motto möchten wir am 25. Mai beim Festumzug in Barkow mit einer hoffentlich großen Fußgruppe (Fahrzeuge aller Art sind erlaubt) auf unser „historisches Festgelage“ hinweisen. Seid Teil dieses Festumzuges und meldet euch bitte bis zum 10. April mit wieviel Personen/Fahrzeugen ihr teilnehmt unter folgender Nummer 0162 6670925 an.

Desweiteren können sich am 25. Mai nachmittags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr unter dem Motto „Barkow und Gemeinde Barkhagen stellen sich vor“ die Firmen und Vereine auf dem Festplatz präsentieren. Auch hierfür benötigen wir eine Anmeldung bis 30. April unter der folgenden Nummer: 0162 6670925.

Wir freuen uns auf euch!

Die Gemeinde Barkhagen

Veranstaltungen im Naturpark Nossentiner/ Schwinzer Heide



06.04., 9:30 bis 13:00 Uhr: Workshop Obstbaumveredelung, Anmeldung bis 30.03., E-Mail: info-nsh@lung.mv-regierung.de; 30,00 Euro p. P., Plau am See, OT Karow, Karower Meiler; Edgar Bartel, Evelin Kartheuser

13.04., 13:00 bis 18:00 Uhr: Exkursion ins Rahmannsmoor (13:00 bis 16:00 Uhr) und Vortrag (17:00 Uhr) im Karower Meiler, Plau am See, OT Karow

16.04., 8:00 bis 10:00 Uhr: Frühling im Naturschutzgebiet Nordufer Plauer See, Vogelbeobachtungen mit fachkundiger Erläuterung, Alt Schwerin, OT Glashütte, Aussichtsturm Moorochse; Naturpark-Ranger

17.04., 19:00 Uhr: Vortrag „Das legale Verbrechen – Raubritter in Mecklenburg“, Dr. Fred Ruchhöft (Naturmuseum Goldberg), Plau am See, OT Karow, Karower Meiler

20.04., 18:00 Uhr: Vortrag zur heimischen Süßwasser-Fischfauna: Die Artenvielfalt in unseren Seen, Plau am See, OT Karow, Karower Meiler

20.04.: Familien-Wildnis-Tag: Ein erlebnisreicher und wilder Tag mit Spielen, Wanderung u. v. m.; nähere Informationen unter www.christina-blohm.de, Wooster Teerofen, Naturschutzstation; Christina Blohm (Wildnispädagogin)

25.04., 10:00 bis 13:00 Uhr: Tag des Baumes: Exkursion zu Baumriesen des Naturparks, eigener Pkw erforderlich oder Fahrgemeinschaften vor Ort bilden, Plau am See, OT Karow, Karower Meiler; Ralf Koch

30.04., 10:00 bis 15:00 Uhr: Unterwegs im Land der Adler und Kraniche, Radtour durch den Naturpark (40 km), Damerow, Parkplatz Wisent-Gehege; Naturpark-Ranger

Kurse der



Was kann mein Smartphone eigentlich noch?

Sie haben ein Smartphone, können telefonieren, fotografieren und WhatsApp? Aber was können Sie noch mit diesem Gerät alles machen und wie funktioniert das?

In diesem Kurs, der vom 9. bis 16. April in der Zeit von 17:00 bis 18:30 Uhr in Plau stattfindet, erhalten Sie weiterführende Informationen zur Nutzung des Smartphones. Bringen Sie ruhig alle Ihre Fragen mit – das macht den Kurs noch lebhafter. Kursnummer: 514-03.

Abtauchen, loslassen und genießen!

Ein ganz besonderer Kurs findet freitags vom 7. Juni und 21. Juni 2024, jeweils in der Zeit von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr, unter der Leitung von Ramona Baumann, statt. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung zum Kurs bekanntgegeben.

Kursinhalt: Da durch den Auftrieb im Wasser das Körpergefühl um ein Zehntel reduziert wird, können auf diese Weise Wirbelsäule und Gelenke schonend bewegt werden. Erleben Sie in diesem Kurs nicht nur die faszinierende Unterwasserwelt des Plauer Sees und das Gefühl schwerelos zu sein, sondern genießen Sie auch die absolute Stille, kommen Sie runter und Ihrer Ausgeglichenheit ein Stückchen näher. Sie lernen nicht nur den Umgang mit der Tauchausrüstung, sondern gehen selbst im Rahmen des therapeutischen Tauchens auf Entdeckungstour ins Freiwasser. Eine Tauchausrüstung kann gegen eine Leihgebühr in Höhe von 10,00 Euro/Kurs gestellt werden. Dieser Kurs ist nur für TN mit Schwimmfähigkeit und körperlicher Gesundheit geeignet. Kursnummer: 305-12.

Anfragen und Anmeldungen unter Angabe der Kursnummer richten Sie bitte an die vhs in Parchim unter der Telefonnummer 03871 7224303 oder online unter vhs@kreis-lup.de bzw. www.kreis-lup.de.

Es ist wieder Kinozeit im Saal Gnevsdorf

Die Gemeinde Ganzlin, zusammen mit der Feuerwehr und dem Feuerwehrförderverein, laden wieder zu einem Kinoabend für die ganze Familie in den Gemeindesaal nach Gnevsdorf ein. Wir starten am Freitag, dem 19. April um 17:30 Uhr mit einer wunderschönen Geschichte von einem alten Mann und seiner schlaun Katze. Nicht nur Kinder werden begeistert sein. Ab 20:00 Uhr führen wir die Tradition der letzten Kinoabende weiter und präsentieren Ihnen den zweiten Teil einer starbesetzten, deutschen Komödie. Gerade wenn es in der Familie um die Frage des Voroder Nachnamens geht, kann es zu sehr unterschiedlichen Ansichten kommen. Hier sind Turbulenzen und plötzliche Wendungen vorprogrammiert.

Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns sehr auf Sie!

Stephan Tatan



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Bürgerinnen- und Bürgersprechstunde des Bürgermeisters Plau am See

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

hiermit teile ich Ihnen die nächsten Termine für die Bürgerinnen- und Bürgersprechstunden im Rathaus mit:

- **Dienstag, den 2. April 2024**
- **Dienstag, den 16. April 2024**

jeweils von 17:00 bis 18:00 Uhr.

Zu den oben genannten Terminen haben Sie die Möglichkeit auf einen individuellen und vertraulichen Austausch mit mir. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, bitte ich Sie, sich unter folgenden Kontaktdaten anzumelden: Telefon: 038735 49417 oder E-Mail: info@amtplau.de

Selbstverständlich können Sie sich auch außerhalb dieser Sprechstunden vertrauensvoll an mich wenden und Termine mit mir vereinbaren.

**Ihr Sven Hoffmeister
Bürgermeister**

Nachruf

In tiefer Trauer nimmt die Freiwillige Feuerwehr
und die Stadt Plau am See
Abschied von ihrem langjährigen Kameraden



Löschmeister
Wolfhard Mirbauer

Wolfgang Mirbauer verstarb mit 80 Jahren. Er war 65 Jahre lang Mitglied der Plauer Feuerwehr. Während seiner langjährigen aktiven Dienstzeit hat er sich stets zum Schutz und Wohle der Allgemeinheit eingesetzt. Wir erinnern uns an ihn mit hoher Anerkennung und in Dankbarkeit für seine treuen Dienste.

S. Hoffmeister
Bürgermeister
Plau am See, Februar 2024

R. Roesch
Wehrführer
Stadt Plau am See

Nachruf

In tiefer Trauer nimmt die Freiwillige Feuerwehr
und die Stadt Plau am See
Abschied von ihrem langjährigen Kameraden



Löschmeister
Ulrich Pries

Ulrich Pries verstarb mit 85 Jahren. Er war 62 Jahre lang Mitglied der Plauer Feuerwehr. Während seiner langjährigen aktiven Dienstzeit hat er sich stets zum Schutz und Wohle der Allgemeinheit eingesetzt. Wir erinnern uns an ihn mit hoher Anerkennung und in Dankbarkeit für seine treuen Dienste.

S. Hoffmeister
Bürgermeister
Plau am See, Februar 2024

R. Roesch
Wehrführer
Stadt Plau am See

Wir nehmen Abschied von unserem Kameraden

Löschmeister Hartmut Riemer

Wir bedanken uns bei Hartmut für seine in 48 Dienstjahren geleistete Arbeit im Feuerwehrwesen.
Er war ein sehr engagierter Feuerwehrmann.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen und Hinterbliebenen gelten unsere aufrichtige Anteilnahme und unser tiefes Mitgefühl.

Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Ganzlin.

Jens Tiemer
Bürgermeister

Torsten Hänning
Gemeindewehrführer

Ganzlin, im März 2024

Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Beschlüsse der 23. Sitzung der Stadtvertretung am 21.02.2024

Beschlussfassung – öffentlich

- S/19/0363** Beratung und Beschluss über die Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) zum Bebauungsplan Nr. 38 „Rostocker Chaussee“ der Stadt Plau am See
- S/19/0364** Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Plau am See über den Bebauungsplan Nr. 38 „Rostocker Chaussee“ in Plau am See nach § 10 Abs. 1 BauGB
- S/19/0374** Straßenbenennung im Bebauungsgebiet Nr. 38 „Rostocker Chaussee“
- S/19/0378** Erweiterung der Tempo-30 km/h-Zone in Seelust
- S/19/0372** Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die Wehrführung und den Jugendwart der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Plau am See
- S/19/0373** Grundsatzbeschluss zur Planung/Beschaffung einer neuen Drehleiter (DLAK 23/12) über die Zentralbeschaffung des Landes M-V
- S/19/0377** Überplanmäßige Ausgabe für die Baumaßnahme – Umbau Feuerwehrgebäude Karow
- S/19/0382** Antrag des Bürgervorstehers zur Änderung der Hauptsatzung
- S/19/0383** Antrag des Bürgervorstehers zur Änderung der Geschäftsordnung

Beschlussfassung – nichtöffentlich

- S/19/0376** Grundsatzbeschluss über die Erweiterung der Kantor-Carl-Ehrich Grundschule

Informationen zu den o. g. Beschlüssen der öffentlichen Beschlussfassung können Sie zu den Sprechzeiten in der Stadtverwaltung erhalten.

gez. Sven Hoffmeister
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Teileinziehung der Gemeindestraße „An der Metow 1 - 5“ und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 9 Abs. 3 StrWG M-V

Die Stadtvertretung Plau am See hat am 13.09.2023 in öffentlicher Sitzung die Teileinziehung der Gemeindestraße „An der Metow 1 - 5“ beschlossen.

Örtlichkeit

Ein Teilbereich des Flurstückes 522/4 der Flur 20 der Gemarkung Plau - nördlich der MEW, zwischen der Großen Burgstraße und der Fischerstraße. In dem anliegenden Lageplan ist die Örtlichkeit ersichtlich.

Ziel und Zweck

Der Bereich um die Hubbrücke ist eine der wichtigsten touristischen Anlaufstationen der Stadt Plau am See. Hier bündelt sich der Fuß-, Rad- und Kraftverkehr auf engstem Raum. Durch die unübersichtliche Ausfahrt aus An der Metow auf die Große Burgstraße entstehen immer wieder kritische Situationen zwischen allen drei Verkehrsteilnehmern. Der teileingezogene Bereich soll zukünftig der Sicherheit und Bewegungsfreiheit des Fuß- und Radverkehrs dienen. Der Kraftverkehr wird über die Fischerstraße und Stietzstraße geleitet und ordnet sich außerhalb des kritischen Bereiches auf der Großen Burgstraße ein. Eine Teileinziehung liegt im überragenden öffentlichen Interesse und dient der öffentlichen Sicherheit.

Beteiligung der Öffentlichkeit

Gemäß § 9 Abs. 3 StrWG M-V ist die Öffentlichkeit frühzeitig zu unterrichten und jedermann, dessen Belange durch die Einziehung berührt werden, Gelegenheit zu Einwendungen zu geben. Die Veröffentlichung findet vom **04.04. bis zum 03.05.2024** auf der Homepage des Amtes Plau am See unter <https://www.stadt-plau-amsee.de/bekanntmachungen/index.php> statt. Zusätzlich kann der Lageplan im Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, während folgender Dienstzeiten eingesehen werden:

Montag: 8:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag: 8:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 8:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten ist eine Einsichtnahme nach Vereinbarung möglich. Stellungnahmen können während der Dauer der

Veröffentlichungsfrist und bis 2 Wochen nach Beendigung der Auslegung abgegeben werden. Stellungnahmen sollen elektronisch an bauamt@amtplau.de übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch schriftlich abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beantragung nicht mehr berücksichtigt werden.

Hinweis zum Datenschutz

Mit Ihrer Stellungnahme beteiligen Sie sich am Verfahren zur Teileinziehung. Soweit es für die Bearbeitung Ihrer Stellungnahme erforderlich ist, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten. Dazu sind wir nach den §§ 4 Abs. 1, 19 DSGVO i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. b, c, e und 57 DSGVO befugt. Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns zur Bearbeitung Ihrer Stellungnahme zur Verfügung stellen oder von denen wir bei der Bearbeitung Kenntnis erlangen, werden zu keinem anderen Zweck als der Bearbeitung Ihrer Stellungnahme verwendet. Ihre personenbezogenen Daten werden Bestandteil der Originalakte.



Lageplan „An der Metow 1 - 5“

Plau am See, 11.03.2024

gez. Sven Hoffmeister
Bürgermeister

Spülarbeiten am Kanalnetz

Auch in diesem Jahr führt die INDUKA im Auftrag der Stadt Plau am See Spülarbeiten an der Abwasserkanalisation im gesamten Stadtgebiet durch.

Die Reinigung der Abwasserkanäle und der Pumpenschächte ist gesetzlich vorgeschrieben. Sie wird durch Hochdruckspülung erfolgen. Die Arbeiten werden nach den allgemein anerkannten

Regeln der Technik ausgeführt.

Trotz hoher Sorgfalt kann es vereinzelt zu Druckdifferenzen im Kanalsystem kommen. Daher bitten wir die Funktionstüchtigkeit der eingebauten Rückstausicherung im privaten Abwasser-Hausanschluss zu überprüfen.

Bei Rückfragen zu den durchzuführen-

den Spülmaßnahmen und sofern Probleme und/oder Störungen im privaten Bereich Ihres Abwasseranschlusses auftreten sollten, wenden Sie sich bitte an die Kläranlage der Stadt Plau am See unter der Telefonnummer 038735 41807.

Sabine Krentzlin

Leiterin Bau- und Planungsamt

Untersuchung der Schmutzwasserkanalisation im Stadtgebiet mit Nebel

Im Stadtgebiet Plau am See gibt es ca. 80 km Kanalnetz. Das vorhandene Abwassersystem für die Ableitung von Schmutz- und Regenwasser wird ausschließlich mit zwei getrennten Leitungssystemen betrieben.

Bei stärkeren Niederschlägen kommt es in einigen Bereichen immer wieder zu Überlastungen des Schmutzwassernetzes. Um festzustellen, ob u. U. Niederschlagswasser fälschlicherweise in die Schmutzwasser-

kanalisation eingeleitet wird, werden auch 2024 im gesamten Stadtgebiet Kontrollen durchgeführt.

Diese Überprüfung erfolgt mit dem sogenannten Signalnebel-Verfahren. Dabei wird über die vorhandenen Kontroll- und Übergabeschächte unter geringem Druck Signalnebel (Theaternebel) in den Kanal eingeblasen. Im Falle von Falschanschlüssen tritt schon nach kurzer Zeit der Nebel

aus Regenfallrohren, Hof- und Straßenabläufen aus. Bei einem ordnungsgemäßen Anschluss entweicht der Nebel über die Dachentlüftung. Die eingesetzten Signalnebel haben entsprechende Zulassungen und sind umweltneutral. Sie reizen weder Haut noch Augen und bauen sich nach kurzer Zeit rückstandslos wieder ab.

Sabine Krentzlin

Leiterin Bau- und Planungsamt

Bekanntmachung über die Möglichkeit der Vorstellung der Wahlbewerber/innen in der Plauer Zeitung

Hiermit möchte ich allen zugelassene/n Wahlbewerber/innen zur Kommunalwahl 2024 im Amt Plau am See mitteilen, dass auch in diesem Jahr die Möglichkeit besteht, sich in der Plauer Zeitung in einem Kurzformat vorstellen zu können.

Gemeinden Barkhagen und Ganzlin:

Alle zugelassenen Wahlbewerber/innen der Gemeinde Barkhagen und der Gemeinde Ganzlin können sich in der April-Ausgabe der Plauer Zeitung vorstellen. Das bedeutet, dass die Text- und Bildmaterialien **bis zum 5. April 2024 – 12:00 Uhr (Redaktionsschluss)** mittags in der Redaktion der Plauer Zeitung eingegangen sein müssen, damit diese Berücksichtigung finden.

a) Wahl der Gemeindevertretung:

Für die Vorstellung der Wahlbewerber/innen für die Wahl der Gemeindevertretung senden Sie bitte ein Bild (Passfoto) in ausreichender Auflösung als JPEG- oder PNG-Datei und einen schriftlichen Kurztext, begrenzt auf 250 Satzzeichen als PDF-Format, über Ihre Person oder mit Ihren Zielen an plauerzeitung@amt-plau.de.

Alternative:

Alternativ kann sich eine Partei oder eine Wählergruppe auch in einem gemeinsamen Kurzbeitrag präsentieren, wenn eine Einzelvorstellung der Wahlbewerber/innen nicht gewünscht ist.

Für die Vorstellung der Partei oder Wählergruppe für die Wahl der Gemeindevertretung senden Sie bitte ein Gruppenbild (Foto) in ausreichender Auflösung als

JPEG- oder PNG-Datei und einen schriftlichen Text, begrenzt auf 1.000 Satzzeichen als PDF-Format, über Ihre Partei oder Wählergruppe und Ihren Zielen an plauerzeitung@amt-plau.de.

b) Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Für die Vorstellung der Wahlbewerber/innen für die Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters senden Sie bitte ein Bild (Passfoto) in ausreichender Auflösung als JPEG- oder PNG-Datei und einen Text, begrenzt auf 1.000 Satzzeichen als PDF-Format (1/4 Seite), über Ihre Person oder mit Ihren Zielen an plauerzeitung@amt-plau.de.

Stadt Plau am See:

Alle zugelassenen Wahlbewerber/innen der Stadt Plau am See können sich in der Mai-Ausgabe der Plauer Zeitung vorstellen. Das bedeutet, dass die Text- und Bildmaterialien **bis zum 3. Mai 2024 – 12:00 Uhr (Redaktionsschluss)** mittags in der Redaktion der Plauer Zeitung eingegangen sein müssen, damit diese Berücksichtigung finden.

a) Wahl der Stadtvertretung

Für die Vorstellung der Wahlbewerber/innen für die Wahl der Stadtvertretung senden Sie bitte ein Bild (Passfoto) in ausreichender Auflösung als JPEG- oder PNG-Datei und einen schriftlichen Kurztext, begrenzt auf 250 Satzzeichen als PDF-Format, über Ihre Person oder mit Ihren Zielen an plauerzeitung@amt-plau.de.

Alternative:

Alternativ kann sich eine Partei oder eine Wählergruppe auch in einem gemeinsamen Kurzbeitrag präsentieren, wenn eine Einzelvorstellung der Wahlbewerber/innen nicht gewünscht ist.

Für die Vorstellung der Partei oder Wählergruppe für die Wahl der Stadtvertretung senden Sie bitte ein Gruppenbild (Foto) in ausreichender Auflösung als JPEG- oder PNG-Datei und einen schriftlichen Text, begrenzt auf 1.000 Satzzeichen als PDF-Format, über Ihre Partei oder Wählergruppe und Ihren Zielen an plauerzeitung@amt-plau.de.

Bitte stellen Sie unbedingt sicher, dass die Einsendungen ausschließlich in den von uns genannten Datei-Formaten erfolgen. Bitte verwenden Sie keine.doc Dateien (MS Word)!

Im Falle einer Nichteinreichung, bzw. einer nicht rechtzeitigen Einreichung bis zu den o. g. Redaktionsschlüssen, weisen wir bereits heute darauf hin, dass es keine weitere Möglichkeit gibt, sich in den folgenden Ausgaben der Plauer Zeitung darüber hinaus vorzustellen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne unter der 038735 49411 zur Verfügung. Für Rückfragen zu den eingesendeten Beiträgen steht Ihnen Frau Klöpping unter der 038735 49413 oder unter der E-Mail-Adresse plauerzeitung@amt-plau.de zur Verfügung.

gez. Fabian Böhm

Stv. Gemeindewahlleitung

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht!

Stimmzettel ausgeben, das Wählerverzeichnis führen, am Abend die Stimmen auszählen – für den Wahltag am **9. Juni 2024** werden noch helfende Hände benötigt.

Das Jahr 2024 wird wieder ein „Superwahljahr“ sein, was bedeutet, dass mehrere Wahlen gleichzeitig stattfinden werden. So werden am 9. Juni 2024 sowohl die Europawahl als auch die Kreistagswahl, die Gemeindevertreterwahl und die Wahl der/s ehrenamtliche/n Bürgermeisters/in in den amtsangehörigen Gemeinden Barkhagen und Ganzlin gemeinsam durchgeführt.

Zur Durchführung dieser Wahl sucht das Amt Plau am See wieder zahlreiche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Als Wahlhelferin oder Wahlhelfer kann jede wahlberechtigte Person fungieren.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer müssen also:

- am Wahltag (9. Juni 2024) das **16. Lebensjahr** vollendet haben,
- die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen oder Staatsangehörige der Europäischen Union sein,
- seit mindestens 37 Tagen in der Kommune ihre Hauptwohnung haben (Kommunalwahl), bzw. seit 3 Monaten eine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland oder einer der übrigen EU-Mitgliedsstaaten haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten (Europawahl),
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sein (aufgrund zivil- oder strafgerichtlicher Entscheidung),
- im Wählerverzeichnis eingetragen sein oder einen Wahlschein besitzen.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer **dürfen nicht**:

- bereits in einem anderen Wahlorgan Mitglied sein (z. B. im Wahlausschuss),
- selbst Wahlbewerber/in, Vertrauensperson eines Wahlvorschlages oder dessen Stellvertreter/in sein.

Der Einsatz in einem Wahllokal erfolgt durch Berufung zum/zur Wahlvorsteher/in, stellv. Wahlvorsteher/in, Schriftführer/in, stellv. Schriftführer/in oder als Mitglied im Wahlvorstand (Beisitzer/in). **Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.** Der Wahlvorstand erhält durch das Amt Plau am See im Rahmen einer Schulung eine Einführung in seine Tätigkeit.

Der Wahlvorstand tritt am Wahltag um ca. 7:30 Uhr zusammen, um die letzten Vorbereitungen vor der Öffnung des Wahllokals zu treffen. In der Zeit von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr hat das Wahllokal für die Stimmabgabe geöffnet. Ab 18:00 Uhr beginnt der Wahlvorstand gemeinsam mit der Auszählung der Stimmen und der Ermittlung der Ergebnisse. Jede/r Wahlhelfer/in erhält als Entschädigungsaufwand ein sogenanntes Erfrischungsgeld.

Folgende Aufwandsentschädigungen werden für den Wahltag gezahlt:

- Wahlvorsteher/in: **50,00 EUR**
- stellv. Wahlvorsteher/in, Schriftführer/in, stellv. Schriftführer/in und Mitglieder der Wahlvorstände (Beisitzer/in): **40,00 EUR**

Senden Sie Ihre **Bereitschaftserklärung** an das **Amt Plau am See, Gemeindewahlleitung, Markt 2, 19395 Plau am See**, bzw. per E-Mail an f.boehm@amtplau.de unter Angabe Ihres Namens, Vornamens, Geburtsdatums, Ihrer Anschrift und telefonischen Erreichbarkeit.

Ihre Bereitschaftserklärung können Sie auch persönlich bei Herrn Böhm, Rathaus, Markt 2, 19395 Plau am See, Zimmer 2.06 (1. OG), einreichen oder sich telefonisch registrieren unter der Telefonnummer 038735 494-11.

Plau am See, 23.01.2024

im Original gez.

Fabian Böhm

stellvertretende Gemeindewahlleitung

Bereitschaftserklärung Wahlhelfer

Amt Plau am See

Der Amtsvorsteher

- Gemeindewahlleitung -

Markt 2

19395 Plau am See

Telefon: 038735 494-11

Telefax: 038735 494-61

E-Mail: f.boehm@amtplau.de

Internet: www.amtplau.de

Bereitschaftserklärung zur Tätigkeit als Mitglied eines Wahlvorstandes

Persönliche Angaben

Name, Vorname	
Straße und Hausnummer	
PLZ und Ort	
Geburtsdatum	
Telefon Festnetz	
Telefon mobil	
E-Mail	

Gewünschter Einsatzort

- ☐ in einem beliebigen Wahllokal
- ☐ nur in meinem eigenen Wahllokal
- ☐ auch bei der Briefwahl

Erfahrung

Ich war bereits in einem

- ☐ Wahlvorstand

☐ Briefwahlvorstand
- als
- ☐ Wahlvorsteher/in

☐ Schriftführer/in

☐ Mitglied im Wahlvorstand (Beisitzer/in)
- ☐ stv. Wahlvorsteher/in

☐ stv. Schriftführer/in

Sonstige Anmerkungen

Hinweise zum Datenschutz

Die Erhebung und Verarbeitung vorstehender Daten erfolgt mit meiner Einwilligung (freiwillig). Die Daten dienen ausschließlich zur Abwicklung von Aufgaben, die mit der Bildung von Wahlvorständen zu den von mir ausgewählten Wahlen zusammenhängen. Mir ist bekannt, dass ich der Verarbeitung meiner Daten mit Wirkung für die Zukunft bei der Wahlleitung des Amtes Plau am See widersprechen kann.

Ort, Datum

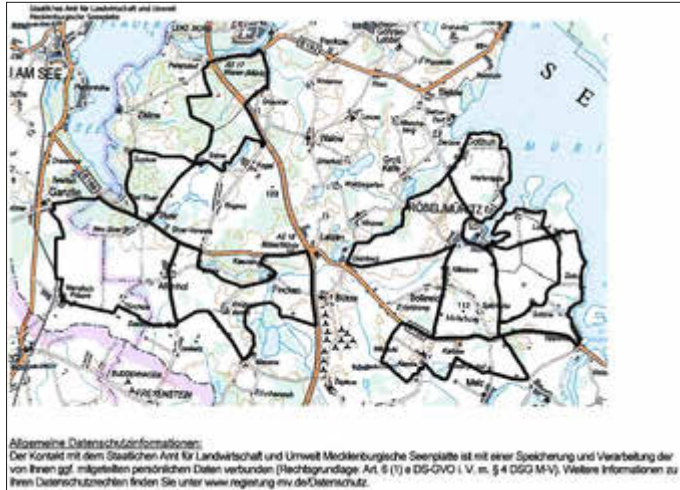
Unterschrift

Amtliche Bekanntmachung des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte nach § 9 Abs. 1 Nr. 1 Naturschutzausführungsgesetz

Biotop- und Lebensraumtypenkartierung 2024 M-V

Bereich Mecklenburgische Seenplatte im Auftrag des StALU Mecklenburgische Seenplatte

Im Auftrag des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte (StALU MS) soll eine Kartierung aller nach § 20 Naturschutzausführungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (NatSchAG M-V) in Verbindung mit § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) geschützten Biotope (beide zusammen im Folgenden: geschützte Biotope) und die Erfassung und Bewertung von Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie (im Folgenden: LRT) durchgeführt werden. Die Kartiergebiete sind in nachfolgender Karte verzeichnet.



Bei den Kartierungen der geschützten Biotope handelt es sich um eine Überprüfung und Aktualisierung der vorliegenden Daten bisheriger Kartierungen und um Ersterfassungen neu hinzugekommener geschützter Biotope und Lebensraumtypen. Dafür ist in den Kartiergebieten eine flächendeckende Suche nach geschützten Biotopen, Lebensraumtypen und deren Erfassung durchzuführen. Die Erfassung erfordert die Begehung von Flächen.

Die Erfassungen werden im Gesamtgebiet räumlich differenziert zwischen April 2024 und März 2025 stattfinden. In diesem Zeitraum werden von den beauftragten Unternehmen mehrere Kartierdurchgänge durchgeführt. Die Kartierer/innen werden ein vom StALU MS ausgestelltes Auftragsbestätigungsschreiben mit sich führen.

Das StALU MS bittet alle Flächeneigentümer, Pächter und sonstigen Flächennutzer die Arbeiten zu unterstützen und den Zugang auf die Flächen zu gewähren.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das StALU MS in Neubrandenburg:

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte

Abteilung 4 – Naturschutz, Wasser und Boden

Dezernat 40 – Management Natura 2000

Anja Schlundt

Neustrelitzer Straße 120

17033 Neubrandenburg

Telefon: 0385 58869400, Fax: 0385 58869160

E-Mail: a.schlundt@stalums.mv-regierung.de

Weitere Informationen zu geschützten Biotopen und FFH-Lebensraumtypen in M-V erhalten Sie auf der Homepage des LUNG:

www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/lebensraumschutz_portal.html

Das Biotopverzeichnis aller landesweit kartierten gesetzlich geschützten Biotope des Landes M-V kann im Kartenportal Umwelt eingesehen werden (Pfad: Naturschutz/Bio-tope/Biotope und Geotope/gesetzlich geschützte Biotope). Der Schutzstatus der Biotope gilt allerdings unabhängig von der Aufnahme der sogenannten § 20-Biotope in das Verzeichnis: www.umweltkarten.mv-regierung.de.

Anja Schlundt
StALU MS
Dez. 40

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftstelefonnummer Bauhof

0170 5758760

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die Kläranlage unter:

0172 3458133

Dies betrifft Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin, sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung.

treten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin, sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung.

Störungsmelder Straßenbeleuchtung

Wenn Ihnen eine defekte, blinkende oder zerstörte Straßenlaterne auffällt, melden Sie diese bitte mit Angabe der Örtlichkeit

an folgende E-Mailadresse: strassenbeleuchtung@amtplau.de oder telefonisch unter: 038735 49443.

Schuldner-/Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Beratungsstelle Plau am See

Kinder- und Jugendzentrum, Steinstr. 96, 19395 Plau am See an folgenden Sprechtagen nach Vereinbarung:

2. April und 16. April 2024

Postanschrift: Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle des OV Lüz und Umgebung e.V., Benziner Chaussee 1, 19386 Lüz, Telefon: 038731 24609 oder 56533

Ärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Notfallnummer:

116117

Bereitschaftszeiten:

Montag:	19:00 bis 7:00 Uhr
Dienstag:	19:00 bis 7:00 Uhr
Mittwoch:	13:00 bis 7:00 Uhr
Donnerstag:	19:00 bis 7:00 Uhr
Freitag:	14:00 bis 7:00 Uhr
Samstag:	7:00 bis 7:00 Uhr
Sonntag:	7:00 bis 7:00 Uhr
Feiertage:	7:00 bis 7:00 Uhr

In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.



**Wir gratulieren
zum Geburtstag
in der Zeit
vom 28.03. bis
18.04.2024**

Plau am See:

Frau E. Schröder	zum 90. Geburtstag
Frau U. Köhler	zum 85. Geburtstag
Frau A. Wolf	zum 85. Geburtstag
Frau M. Pilha	zum 85. Geburtstag
Herrn D. Hendriok	zum 85. Geburtstag
Herrn H. Köhn	zum 85. Geburtstag
Frau G. Lübbe	zum 85. Geburtstag
Frau R. Schengber	zum 85. Geburtstag
Herrn W. Kirschnick	zum 80. Geburtstag
Frau U. Kohlhaas-Müller	zum 80. Geburtstag
Frau U. Kaßler	zum 80. Geburtstag
Herrn J. Rendas	zum 80. Geburtstag
Frau R. Neumann	zum 75. Geburtstag
Frau B. Ax	zum 75. Geburtstag
Herrn K. Liedemann	zum 70. Geburtstag
Herrn L. Hennings	zum 70. Geburtstag
Frau A. Böttcher	zum 70. Geburtstag
Herrn E. Schroth	zum 70. Geburtstag
Frau H. Bantin	zum 70. Geburtstag
Frau B. Ettelt	zum 70. Geburtstag

Gemeinde Barkhagen:

Frau G. Schleede	zum 85. Geburtstag
Herrn B. Melcher	zum 70. Geburtstag

Gemeinde Ganzlin:

Herrn B. Adam	zum 85. Geburtstag
Frau S. Binder	zum 85. Geburtstag
Frau H. Lalla	zum 85. Geburtstag
Herrn G. Doliwa	zum 80. Geburtstag
Frau C. Wolter	zum 85. Geburtstag
Frau A. Sternberg	zum 75. Geburtstag
Herrn W. Stickel	zum 70. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch!



Wir trauern um

Irmgard Maaß
Adolf Jabs
Anna Hilbrich
Dietrich Stadtkus
Lieselotte Lübbert
Gerhard Rehländer
Horst Schermesser
Hannelore Heise
Ulrich Pries
Ruth Tornow
Renate Thürmann
Wolfhard Mirbauer
Eberhard Lehmann
Rainer Schulz

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plau am See/ Barkow

Plau am See

28.03., 19:00 Uhr:	Passionsandacht Gründonnerstag mit Abendmahl
29.03., 10:00 Uhr:	Gottesdienst am Karfreitag
31.03., 06:00 Uhr:	Osternachtfeier, anschl. Osterfrühstück
31.03., 10:00 Uhr:	Ostergottesdienst mit Chor und Bläsern
01.04., 10:00 Uhr:	Familiengottesdienst mit Kinderchor
07.04., 10:00 Uhr:	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
08.04., 19:00 Uhr:	Bibelkreis im Pfarrhaus
10.04., 14:30 Uhr:	Seniorentreff im Dr. Wilde Haus
13.04., 19:00 Uhr:	Konzert für Barocktrompeten, Pauken und Orgel (Eintritt frei)
14.04., 10:00 Uhr:	Gottesdienst mit Abendmahl und Bläsern

Alle Gottesdienste ab Karfreitag wieder in der Kirche.

Barkow

29.03., 10:00 Uhr:	Gottesdienst Kirche Brook
01.04., 14:30 Uhr:	Osterspaziergang Wessentin, anschl. Osterkaffee

Die Zeiten für Christenlehre, Konfirmanden und der kirchenmusikalischen Gruppen und Chöre, sowie weitere Veranstaltungen und wissenswerte Nachrichten aus der Plauer und Barkower Kirchengemeinde sind im Gemeindeblatt „mittendrin“ und auf der Homepage der Kirchengemeinde veröffentlicht.

Kontakt Kirchengemeinde:

Telefon: 038735 40200

Mail: plau@elkm.de

Web: www.kirche-plau.de

Katholische Gemeinde St. Paulus - Hl. Birgitta Plau am See, Markt 13

Gottesdienst:	sonntags: 8:30 Uhr
Wochentag-	mittwochs (27.03., 10.04., 24.04.):
Hl. Messe:	14:00 Uhr

Ostergottesdienste:

29.03., 15:00 Uhr:	Karfreitag Liturgie
31.03., 8:30 Uhr:	Hl. Messe

Frauenkreis:

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat: 14:30 Uhr im Gemeinderaum

Termine:

07.04.: Plauderstunde

Fahrdienst:

Wer aus der Reha Quetzin zum Sonntagsgottesdienst abgeholt werden möchte, bitte bei Familie Nolte unter 038735 42081 melden.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnevsvdorf/Karbow

29.03., 15:00 Uhr:	Gottesdienst zu Karfreitag mit Abendmahl, Kirche Karbow
31.03., 10:00 Uhr:	Festgottesdienst zu Ostern, Kirche Gnevsvdorf
14.04., 10:30 Uhr:	Gottesdienst, Kirche Ganzlin

Wir benötigen dringend Hilfe bei der Bewirtschaftung unserer Friedhöfe in Karbow, Vietlütbe und Wendisch Priborn. Bei Interesse bitte im Pfarramt melden.

Rita Wegner, Pastorin, Steinstraße 18, 19395 Gnevsvdorf
Telefon: 038737 20263, gnevsvdorf-karbow@elkm.de;
www.kirche-mv.de/gnevsvdorf-karbow.de

Bereitschaftszeiten der Apotheken

25.03. bis 28.03.2024

Burg-Apotheke Plau am See

Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

29.03. bis 01.04.2024

Plawe-Apotheke Plau am See

Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

02.04. bis 07.04.2024

Alaska-Apotheke Lübz

An der Brücke 1, Tel. 038731 5040

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

08.04. bis 14.04.2024

Plawe-Apotheke Plau am See

Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

15.04. bis 21.04.2024

Elde-Apotheke Lübz

Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau am See, Lübz und Goldberg.

Behandlungszeiten (Notdienst): nach telefonischer Absprache

Samstag, Sonntag und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr

28.03. Dr. Carolin Prüßner

Plau am See, Steinstr. 46 A

dienstlich: 038735 41183

privat: 0152 26165866

14.04. ZÄ Annett Reinke

Goldberg, Amtsstr. 25

dienstl.: 038736 42247

privat: 038732 20270

15.04. ZA Ralf-Peter Mierendorff

Goldberg, Lange Str. 61

dienstl.: 038736 41194

privat: 038736 41731

16.04. ZA Janek Hasak

Lübz, Bobziner Weg 1

Mobil: 0152 03930848

18.04. ZÄ Sabine Rath

Lübz, Mühlenstr. 9

dienstlich: 038731 23358

privat: 038731 23421

Urlaub/Weiterbildung Ärzte

Dr. Bahre 28.03., 15. und 16.04.2024

FA Monawar 25.03. bis 01.04.2024

Dr. Wilde 25.03. bis 03.04.2024

Impressum:

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 494-0

Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**

Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931

57 90, Fax 03993 /5 79-30

E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Amt Plau am See

Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Sven Hoffmeister, Johanna Klöpping (Hauptamt) und Jutta Sippel (freie Journalistin)

Wir bitten um Verständnis, dass Einsendungen die nach Redaktionsschluss eingehen, leider in der aktuellen Ausgabe nicht berücksichtigt werden können. Eine Veröffentlichung erfolgt sodann erst in der darauffolgenden Ausgabe ca. vier Wochen später.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, Text- und Bildbeiträge für die „Plauer Zeitung“ ausschließlich an folgende E-Mail Adresse einzusenden:

plauerzeitung@amtplau.de

Bezug: Kostenlos als Auslage im Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, oder als Abo gegen Gebühr bei VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 20 bis 31.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 4.650 Exemplare;

Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Die nächste „Plauer Zeitung“ erscheint am 19. April 2024.

Redaktionsschluss ist der 5. April 2024, um 12:00 Uhr.

Anzeigenschluss ist der 9. April 2024.

Plau vor 100 Jahren

Ein großzügiger Rat der Stadt

In der Plauer Zeitung Nr. 196 vom 15. Dezember 1923 veröffentlichte der Stadtrat folgende Anzeige:

„Im kommenden Sommer sollen Jugendliche (Knaben und Mädchen) aus Groß-Berlin im Alter von 14 bis 16 Jahren, die aus der Schule entlassen und körperlich schwächlich aber nicht krank sind, zu drei- oder mehrmonatigem Aufenthalt in ländliche Verhältnisse gebracht werden. Die Kinder sollen sich dort kräftigen und nach dieser Erholung mit kräftigem Körper in ihren eigentlichen Beruf eintreten. Die Kinder dürfen beschäftigt werden, jedoch soll die Beschäftigung leicht und nicht lange dauernd sein, damit eine körperliche Erholung erreicht wird.

Eine Vergütung wird nicht beansprucht, jedoch ist vom zweiten Monat ein Taschengeld erwünscht. Eventuelle Meldungen bitte in der Stadtschule Plau anbringen.“

In der Nr. 45 vom 8. März 1924 schreibt die Redaktion der Plauer Zeitung folgendes:

„Wie wir hören, ist in der Stadtverordneten-Versammlung vom 5. März 1924 beschlossen worden, den Rat zu ermächtigen, sofort eine Baugenossenschaft zur Förderung der Bautätigkeit zu gründen, auch ist beschlossen worden, das Gelände zwischen Lübzer Chaussee und Kuppentiner Weg als Baugebäude zu erschließen. Es dürfte zweckmäßig sein, daß Personen, die Lust zum Bauen haben, sich möglichst umgehend an den Rat der Stadt wenden. Wie wir hören, wird die Unterstützung darin bestehen, daß Baugebäude unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird, daß Bauholz zu ermäßigtem Preise gegeben und daß hinsichtlich der Beschaffung des zum Bau erforderlichen Geldes weitgehendste Hilfe geleistet wird.“

Also Herr Bürgermeister, sollten nach 100 Jahren mal wieder städtische Grundstücke verschenkt werden (möglichst in Seenähe), hätten 80 Prozent der Museumsfreunde Interesse. (Beim Schreiben des letzten Satzes kann ich das Schmunzeln und Augenzwinkern nicht unterbinden.)

In den alten Zeitungen stöberte

Roland Suppra/Burgmuseum

Wir gratulieren zum 50. Ehejubiläum

Liane und Rainer Kurth

Monika und Jürgen Steppeling

Karin und Udo Gautsch

Sven Hoffmeister
Bürgermeister

Dirk Tast
Bürgervorsteher

MÜLLSAMMELAKTION in unserem Plau am See

Sei auch Du dabei!



am 13.04.2024 von 10 – 12.30 Uhr

Treff: Heizhaus (Wittstocker Weg)

Wer hilft mit?

**Zum Abschluss gibt's für alle
Bratwurst und Getränke!**



Eine Aktion der Plauer

**Löschzwerge & der Jugendfeuerwehr Plau
am See**

11. Plauer Gesundheitsmarkt

Verein
Kneipp
aktiv & gesund

13. April 2024

**Gesundheit von A bis Z
Kneipp Verein lädt zum 11. Plauer Gesundheitsmarkt
am 13. April 2024 in die Schule am Klüschenberg
von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr ein.**